Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Ein gesegnetes und glückliches neues Jahr!

«Beherzt und begeistert», so hat die Künstlerin Dorothée Krämer ihr Bild zur Jahreslosung 2017 benannt. Eine Person sticht aus dem Bild heraus: sie geht aufrecht ganz in warmen Gelb-, Orangetönen. Irgendwie kräftig und mit Energie. Erst bei genauerem hinsehen, erkennt man links von dieser Person eine zweite Figur. Diese ist geduckt und scheint etwas auf dem Rücken zu tragen, das sie niederdrückt und belastet. Sind es die Lasten des Lebens: Sorgen, Ängste und Enttäuschungen?

Die Worte der Jahreslosung 2017 stammen aus dem Buch Ezechiel. Ezechiel war ein Priester und später Prophet des Volkes Israel. Als Priester gehört er zu den ersten Israeliten, die von den Babyloniern ins Exil verschleppt werden. Dort ermutigt er sein Volk: Gott hat sie nicht verlassen, obwohl der Tempel in Jerusalem zerstört ist. Ezechiels Aussage geht noch weiter: Dem ganzen Volk Israel verheisst er, dass es von Gott zu neuem Leben erweckt wird. Ein neues Herz und einen neuen Geist wird das Volk von Gott erhalten, so dass sie die Kraft bekommen, nach Recht und Gerechtigkeit zu leben. Mit «Recht und Gerechtigkeit» meint Ezechiel nicht das Gegenteil vom Unrecht, das sein Volk gerade erlebt. Vielmehr meint er, dass sein Volk Kraft und Mut erhalten wird, das Richtige zu tun, also nach Gottes Geboten zu leben und zu handeln.

Jesus hat die ihm wichtigsten Gebote zu Einem verbunden. Es ist das sogenannte Doppelgebot der Liebe. Jesus sagt: «Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.»
Markus 12,29ff

Auch wir brauchen Kraft und Mut um dieses Doppelgebot zu leben. Die Jahreslosung 2017 erinnert uns daran, dass wir diese Verheissung Gottes ebenfalls und immer wieder neu empfangen dürfen: **«Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch».**

Ich finde, diese Jahreslosung ist sehr passend für das Reformationsjubiläum 2017. Wir feiern, dass die Reformation vor 500 Jahren ihren Anfang nahm. Mit neuem Geist und neuem Herzen haben Martin Luther, Huldrych Zwingli, Jean Calvin und weitere Frauen und Männer im 16. Jahrhundert gewisse Aspekte der biblischen Botschaft neu oder wieder entdeckt, sie für alle übersetzt und versucht, ihre Wiederentdeckungen auch umzusetzen. Diese Umsetzung war nicht immer nur gut, gerade wenn wir an die Verfolgung der Täufer denken. Dennoch hat das, was die Reformatoren damals in der Bibel wiederentdeckt haben, eine tiefe Erneuerung von Kirche und Gesellschaft ausgelöst.
Das feiern wir dieses Jahr auch in Burgdorf mit vielfältigen Angeboten.

Alle Informationen zum Reformationsjubiläum in Burgdorf finden Sie unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/Erwachsene/500 Jahre Reformation

PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

So 1. 18.00 Uhr **Neujahrs-Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

So 8. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Andreas Schmocker, Burgdorf

So 15. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

So 22. kein Gottesdienst in der Stadtkirche

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Monika Clémençon, Bern

10.00 Uhr **AKIBU-Gottesdienst in der Pfimi, Felseggzentrum**
Pfr. Manuel Dubach

11.00 Uhr **KUW 5-Gottesdienst in der Neumattkirche**
Susanne Evangelisti, Katechetin

Fr 27. 18.00 Uhr **Jugend-Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfr. Roman Häfliger

So 29. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfrn. Ruth Oppliger

ANDACHTEN IM JANUAR

Mi 18. 9.30 Uhr **Wohnpark Buchegg** Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
Mi 18. 9.50 Uhr **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
Mi 18. 15.00 Uhr **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Do 26. 9.30 Uhr **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Di 31. 18.00 Uhr **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

Der Himmel,
der ist, ist nicht
der Himmel,
der kommt,
wenn einst
Himmel und Erde
vergehen.

Der Himmel,
der kommt,
das ist der
kommende Herr,
wenn die Herren
der Erde gegan-
gen.

RG 867 1+2

Zyte-Lied von Mitte Januar bis zum Beginn der Passionszeit
RG 867 «Der Himmel, der ist»

RÜCKBLICK

«Fenster zur Welt»

Am ersten Adventswochenende haben wir Besuch aus Nigeria und aus Indien empfangen: Die methodistische Diakonin Juliet Eneh und Vincely Muthunayagam, Pastor der südindischen Kirche, haben einen Einblick in unser Gemeindeleben bekommen. Vor allem aber haben sie uns in vielen Gesprächen und im Sonntagsgottesdienst von ihrer Heimat und den Aktivitäten ihrer Kirchen erzählt.
Sie beide studieren während eines Semesters am Ökumenischen Institut in Bossey am Genfersee. Juliet Eneh war hoch erfreut, bei uns John Mbiti treffen zu können. «Bei uns kann man nicht Theologie studieren, ohne Ihre Werke zu lesen!», sagte sie ihm beim Kirchenkaffee in der Confiserie Widmer.
Wir danken allen, die unsere Gäste während dieses Wochenendes zu einem Essen oder Ausflug eingeladen oder in ein Gespräch verwickelt haben. Und wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder einen Gast bei uns aufnehmen zu dürfen.

PFR. ROMAN HÄFLIGER

BILD: ROMAN HÄFLIGER

SILVESTER / NEUJAHR 23.00 - 01.00 UHR

offene Stadtkirche

23.00 Uhr Kirche offen und Musik
23.30 Uhr Andacht I

23.45 Uhr – Ausläuten /
00.15 Uhr Einläuten

00.15 Uhr Andacht II und Musik

Trio Cappella
Claudia Muff, Akkordeon
Armin Bachmann, Posaune
Peter Gossweiler, Kontrabass
Nina Wirz, Orgel
Pfr. Manuel Dubach und Peter Halter

BILD: ZVG

Trio Cappella

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.
RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

10. und 24. Januar, 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 23. Januar, 17. 15 – 18. 45 Uhr

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFR. MANUEL DUBACH

Neu: ab Januar jeweils im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Dienstag, 17. Januar 2017

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

chrüz+quer

Dienstag, 31, Januar um 15.15 Uhr
im Wartsaal-Café
des Bahnhoftreff Steinhof

Als Gast begrüssen wir Frau Dinah Hess

Die aus Burgdorf stammende Pfarrerin Dinah Hess leitet das Zentrum für Migrationskirchen in Zürich. Was sind Migrationskirchen? Welche Erfahrungen hat Frau Hess mit ihnen gemacht? Wie feiern diese Kirchen Gottesdienst? Sie werden es erfahren, ich freue mich auf Sie!

PFR. MANUEL DUBACH

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittage

Montag, 16. Januar 2017, 14.00 Uhr, Stiftung Lerchenbühl
Film «Bi üs im Ämmitau»
Fritz Muster zeigt uns auf originelle Weise Eindrücke aus dem Emmental vor 22 Jahren.

Donnerstag, 26. Januar, 14.00 Uhr, Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ
Lotto im Höfliblick
Lassen Sie sich von Ihrem Glück überraschen!

Im Anschluss an die Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss serviert.

Treffen der Besuchsgruppen

Gruppe 4: Dienstag, 10. Januar, 14.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: Donnerstag, 19. Januar, 18.00 Uhr: Essen gemäss Einladung

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

Mittagstische für Senioren

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 12. Januar ab 11.30 Uhr
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder Rudolf Steffen 034 422 60 48

Höfliblick im SAZ, Mittwoch, 18. Januar, 12.00 Uhr
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

Helferinnen und Helfer gesucht!

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Die nächste Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer dauert vom 1. März bis zum 15. April 2017. Sie steht unter dem Motto «Geld gewonnen, Land zerronnen».

Am Dienstag, 21. Februar um 14.00 Uhr packen wir im Kirchlichen Zentrum Neumatt die «Brot für alle»-Agenden ein.

Dürfen wir Sie um Ihre Mithilfe bitten?
Anschliessend sind Sie herzlich zum gemeinsamen z'Vieri eingeladen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FÜR DIE ARBEITSGRUPPE
LISA HUG

KIRCHENMUSIK

Sonntag
15. Januar
17.00 Uhr
Stadtkirche

BILDER: ZVG

Panorama – Konzert zum neuen Jahr

Anstatt einer Konzerteinführung ab 16.30 Uhr – ein Gläschen Glühwein zum Prosit

Mit Musik für Saxofon und Orgel solo öffnet sich ein Raum, eine ganze Welt – aus diesem Klangpanorama blicken wir ins neue Jahr.

Till Grünewald, Saxofon
Nina Theresia Wirz, Orgel

FÜR ALLE

Zischti Zmittag

Im Januar findet kein Essen statt.
Nächster Termin: Dienstag, 7. Februar 2017

BILD: R.BIANCHI

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

RÜCKBLICK

Zug um Zug – Rückblick aus meiner Sicht

Mir hat das Zug um Zug Wochenende als Jungleiter sehr gut gefallen. Ich war dieses Mal das erste Mal als Leiter dabei, war jedoch bereits einmal als Teilnehmer dabei.

Mir hat das ganze Wochenende gut gefallen. Ich habe die Teilnehmer aus Burgdorf mit nach Langenthal genommen und wir wurden im Pfadiheim direkt freundlich und mit leckerem Essen empfangen. Ich konnte am Freitagabend die restlichen Teilnehmer nicht wirklich gut kennenlernen, wobei wir dafür wahrscheinlich auch zu wenig Zeit gehabt hätten. Dann haben wir die Gruppen gebildet und unsere Strategie für den Samstag entworfen. Wir haben Kärtchen gezogen, auf denen stand, welche Sehenswürdigkeit wir morgen anfahren könnten.

Am Samstagmorgen früh bin ich und meine Vierergruppe auf den uns vorgegebenen Zug gegangen. Als erstes sind wir nach Langnau gefahren und haben uns Punkte geholt, indem wir die Ilfishalle fotografiert haben. Unterwegs haben wir immer wieder bei grösseren Bahnhöfen mit der Stempelkarte Punkte gesammelt. Da es früh am Morgen war, waren die Kinder noch nicht so fit, was sich dann aber am frühen Mittag stark änderte.
Als Aufgabe, die wir unbedingt erfüllen mussten, war nach Frauenfeld fahren und dort ein Glas Nutella kaufen, welches dann am Sonntag fürs Zmorgen diente. Danach hatte meine Gruppe die Idee nach Chur zu fahren: «Vielleicht bekommen wir ja die Bonuspunkte für die weiteste zurückgelegte Strecke». Dem war jedoch am Schluss nicht so und so hatten wir mit der ganzen Sache ein bisschen Zeit verloren.

Gegen den Abend musste ich die Gruppe noch ein bisschen motivieren, also haben wir wieder Kärtchen gezogen, welche super zu unserer geplanten Route gepasst haben. So konnten wir in Olten und in Aarau noch ein paar Punkte sammeln und sind dann mit dem letztmöglichen Zug wieder in Langenthal angekommen.

Am Samstagabend haben wir noch Znacht gegessen und haben danach noch ein paar Spiele gespielt.

Für mich war das ganze Wochenende spannend und unterhaltsam, mit vielleicht ein bisschen zu wenig Schlaf, dafür aber sehr lustig. Als Fazit hat mir am besten gefallen, dass ich mit einer so coolen Leitertruppe zusammen sein durfte und die Spielrunden unter den Leitern, die bis nach Mitternacht gingen.

LUKAS ZIMMER

BILD: ZVG

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
079 407 27 81

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

GEMEINWESENARBEIT

Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Der kirchliche Sozialdienst

richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärungen von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen.

Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21,
Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Freitag, 6. Januar ab 12.00 Uhr
Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe
Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Jeden Montag: Treffpunkt im Wartsaal-Café
ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt.
Gemeinsam etwas trinken und Begegnungen schaffen.

Besondere Anlässe
Mittwoch, 25. Januar
SprechBar des Wohnverbunds Oberburg. Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café, mit Kochen und Essen, Info: www.sprech-bar.ch

Dienstag, 31. Januar
Diskussionsrunde «Chrüz + Quer» mit Pfr. Manuel Dubach, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café. Gast: Frau Dinah Hess aus Burgdorf.

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 21. Januar
14.00 – 16.30 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

Freitag
27. Januar
18.00 Uhr
Neumattkirche

Jugendandacht mit roundabout

und anschliessendem Apéro

roundabout youth 1 & 2, Tanz
Reto Bianchi & Band, Musik
Pfr. Roman Häfliger, Liturgie

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im November

2. Barbara Geissbühler-Kohli, geb. 1955
8. Elisbeth Zahnd, geb. 1933
9. Klara von Arx-Studer, geb. 1924
10. Andreas Gerber, geb. 1946
11. Katharina Wiedmer, geb. 1922
14. Frieda Kauz-Wolf, geb. 1927
16. Janine Kramer-Jaun, geb. 1969
22. Rudolf Berger, geb. 1948
22. Katharina Berger-Frank, geb. 1947
28. Max Gehriger, geb. 1945
29. Ginette Schiesser-Lehmann, geb. 1931

Taufen im November

6. Ben Raphael Graber, des Alexander Graber und der Monika Bracher
6. Manuela Schertenleib, des Hansueli und der Monika Schertenleib geb. Hafner
13. Laurin Lauterburg, der Barbara Lauterburg

Kollekten im November

6.	Synodalrat/Jugendfestival Genf	Fr. 228.50
	Insieme GD: Pro Juventute	Fr. 295.00
13.	Christlicher Friedensdienst	Fr. 186.90
18./20.	Stiftung Familienhilfe Bern	Fr. 1 143.45
27.	Procap Emmental	Fr. 518.30

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Mittwoch bis Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02
Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin		079 407 27 81
Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01
Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91

Gesamtangebot Januar – Juni 2017

JANUAR

1. Januar
18.00, Neumattkirche, Gottesdienst

8. Januar
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

10. Januar
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

15. Januar
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst
17.00, Stadtkirche, Konzert

16. Januar
14.00, Stiftung Lerchenbühl
Seniorennachmittag
Film «Bi üs im Ämmitau»

17. Januar
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

18. Januar
9.50, Senevita, Gottesdienst
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

22. Januar
10.00, Pfimi Felsegg, AKIBU-GD
11.00, Neumattkirche, KUW 5 GD

23. Januar
17.15, KG-Haus, **TrauerTreff**

24. Januar
18.00, Kirchgemeindehaus,Meditation

26. Januar
14.00 SAZ, Seniorennachmittag
Lotto im Höfliblick
9.30, Sonnhalde, Andacht

27. Januar
18.00, Neumattkirche, Jugend-GD

29. Januar
9.30, Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienste

31. Januar
15.15 Bahnhoftreff Steinhof bts
«Chrüz + Quer»

31. Januar
18.00, Alpenblick, Andacht

FEBRUAR

2. Februar
14.00, Kirchgemeindehaus
Tanznachmittag

5. Februar, Kirchensonntag
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

6. Februar
14.00 Stiftung Lerchenbühl
Seniorennachmittag
Länger zuhause bleiben, dank neuen Angeboten

7. Februar
19.30 kirchliches Zentrum Neumatt
Puppentheater «Verinnerungen»

8. Februar
14.00 kirchliches Zentrum Neumatt
Puppentheater «Verinnerungen»
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

12. Februar
9.30, Stadtkirche
11.00, Neumattkirche, Gottesdienste

19. Februar
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

20. Februar
17.15, KG-Haus, **TrauerTreff**

21. Februar
19.30, Kirchgemeindehaus
Bibelabend «Abraham»

22. Februar
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
9.50, Senevita, Gottesdienst
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

23. Februar
9.30, Sonnhalde, Andacht
14.00, SAZ, Seniorennachmittag
Die ref. Kirche Burgdorf und ihr Wirken

26. Februar
9.30, Stadtkirche, KUW 2- Begrüssungs-Gottesdienst
9.30, Kirchbühl 26 + Neumatt
kik Geschichten vor Ostern
11.00 Bartholomäuskapelle
Gottesdienst

28. Februar
15.15 Bahnhoftreff Steinhof bts
«Chrüz + Quer»
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation
18.00, Alpenblick, Andacht

MÄRZ

3. März
19.30, Neumattkirche
Weltgebetstag «Philippinen»

4. März
10.30, Stadtkirche, kik-Samstagsfeier

5. März
9.30, Stadtkirche
Kantaten-GD
9.30, Kirchbühl 26 + Neumatt
kik Geschichten vor Ostern

10. März
18.00, Neumattkirche, KUW 7-GD

12. März
9.30, Kirchbühl 26 + Neumatt
kik Geschichten vor Ostern
11.00, Neumattkirche, KUW 5 GD
11.00 kath. Kirche Bfa-Kampagne
Gottesdienst

13.März
14.00, Stiftung Lerchenbühl
Seniorennachmittag
Geschichten vom Thunersee

14. März
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

15. März
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

16. März
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

19. März
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst
9.30, Kirchbühl 26 + Neumatt
kik Geschichten vor Ostern

20. März
17.15, KG-Haus, **TrauerTreff**

21. März
19.30, Kirchgemeindehaus
Bibelabend «Abraham»

22. März
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
15.00, Senevita, Gottesdienst

23. März
9.30, Sonnhalde, Andacht
14.00, SAZ, Seniorennachmittag
Jodelklänge

25. März
vormittags, Bfa-Rosenverkauf

26. März
9.30, Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienste
11.00, Neumattkirche, kik Gottesdienst

28. März
15.15 Bahnhoftreff Steinhof bts
«Chrüz + Quer»
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation
18.00, Alpenblick, Andacht

30. März
14.00 Gyriträff Seniorennachmittag
Ausreise ins Heimatland

APRIL

2. April
9.30, Stadtkirche KUW 9-Gottesdienst
11.00, Neumattkirche, KUW 5-GD

4. April
19.30, Kirchgemeindehaus
Bibelabend «Abraham»

9. April
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

10. – 12. April
9.00, Kirchliches Zentrum Neumatt
kik-Ferientreff

11. April
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

12. April
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

13. April
19.00, Stadtkirche, Musikalische Vesper

14. April, Karfreitag
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst mit AM

15. April
10.30, Stadtkirche, kik-Samstagsfeier
20.00, Stadtkirche, Osternachtfeier

16. April, Ostern
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
11.00, Neumattkirche
Gottesdienste mit Abendmahl

18. April
18.00, Alpenblick, Andacht

18. – 21. April
12.00 – 17.00, Ferientage im Gyripark

20. April
9.30, Sonnhalde, Andacht

23. April
9.30 Stadtkirche, Gottesdienst zur Tauferinnerung
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienst

24. April
17.15, KG-Haus, **TrauerTreff**

24. - 28. April
Gemeindereise nach Nizza

25. April
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

26. April
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
9.50, Senevita, Gottesdienst

30. April
9.30, Stadtkirche, KUW 2- Begrüssungs-Gottesdienst

MAI

2. Mai
19.30, Stadtkirche, Reformation und Widerstand

4. Mai
14.00, Kirchgemeindehaus
Tanznachmittag

7. Mai
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

7.Mai
10.00, Luegpredigt

9. Mai
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

10. Mai
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

14. Mai
10.00, Stadtkirche, Konfirmation
10.00, Neumattkirche, Konfirmation

17. Mai
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht

18. Mai
9.30, Sonnhalde, Andacht

21. Mai
10.00, Stadtkirche, Konfirmation
10.00, Neumattkirche, Konfirmation

22. Mai
17.15, KG-Haus, **TrauerTreff**

23. Mai
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

24. Mai
9.50, Senevita, Gottesdienst
18.00, Neumattkirche, KUW 7-Pilgerfeier

25. Mai, Auffahrt
10.00, Stadtkirche, Konfirmation
10.00, Neumattkirche, Konfirmation

28. Mai
9.00 – 21.00, Nachbarschaftstag im Gyriträff
10.00, Stadtkirche Konfirmation
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienst
16.30, Stadtkirche, Konzert

30. Mai
18.00, Alpenblick, Andacht

JUNI

2. Juni
19.00, Stadtkirche
Ökumenische Andacht zu Pfingsten

4. Juni, Pfingsten
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
11.00, Neumattkirche
Gottesdienste mit Abendmahl

8. Juni
ganzer Tag: Rundgang in Zwinglis Zürich
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

11. Juni
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

13. Juni
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

14. Juni
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

17. Juni
10.30, Stadtkirche, kik-Samstagsfeier

18. Juni / Flüchtlingssonntag
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

19. Juni
17.15, KG-Haus, **TrauerTreff**

21. Juni
9.50, Senevita, Gottesdienst
20.00, Bartholomäuskapelle
Sommersonnenwende

22. Juni
9.30, Sonnhalde, Andacht

25. Juni
9.30, Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienste
16.00 + 17.00 Bartholomäuskapelle
Konzerte zur Solennität

27. Juni
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation
18.00, Alpenblick, Andacht

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montags, (ausser Schulferien)
9.00, Quartierzentrum Gyriträff
interkultureller Frauentreff

Montags, (ausser Schulferien)
17.00 + 18.00, Kirchgemeindehaus
roundabout kids 1+2

Dienstags, 9.00 – 11.00
Kirchgemeindehaus
Einzelfallhilfe/Beratung

Dienstags (ausser Schulferien)
9.30, Neumatt, **Singgruppe Neumatt**

Dienstags, 10.00, Kirchgemeindehaus
Offenes Haus

jeden 1. Dienstag des Monats
12.00, Kirchgemeindehaus
Zischti Zmittag

Mittwochs, Monatlich Sept. – April
12.00, **Mittagstisch** im Höfliblick

Mittwochs (ausser Schulferien)
14.00, Kirchgemeindehaus **U-Boot**

Mittwochs (ausser Schulferien)
14.30 + 15.30 Kirchgemeindehaus
Breakdance Just 4Boys

Mittwochs (ausser Schulferien)
19.45, Kirchgemeindehaus
Kirchenchorprobe

Donnerstags, 9.00 – 11.00
Kirchgemeindehaus
Einzelfallhilfe/Beratung

Donnerstags, (ausser Schulferien)
Kirchgemeindehaus
18.00, **roundabout youth 1**
19.30, **roundabout youth 2**

Freitags, (ausser Schulferien)
14.00, **Gyri ungerwäx** im Gyripark

500 JAHRE REFORMATION

Gottesdienste
Kinder und Jugendliche
Erwachsene
Seniorinnen und Senioren
Spiritualität
Musik und Konzerte
Ökumene

Stand: 18. November 2016, Änderungen vorbehalten

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Geld gewonnen, Land zerronnen

Unter diesem Motto steht die diesjährige ökumenische Kampagne der Hilfswerke Brot für alle, Fastenopfer, Partner sein. Sie dauert vom 1. März bis 15. April 2017

Landnahmen, sogenanntes «Land Grabbing» durch staatliche Akteure und private Investoren aus Industrieländern, die sich mit langfristigen, rechtlich zweifelhaften Pacht- und Kaufverträgen grosse Agrarflächen sichern, nimmt den Bäuerinnen und Bauern im Süden das Land. Sie können es nicht mehr selbstbestimmt nutzen und ihre Ernährung sicherstellen. Die Entschädigungen sind meistens klein und schnell verbraucht – und Arbeit gibt es auch nur für wenige. Ausserdem ist diese Landnahme wie für Ölbaumplantagen verbunden mit gravierenden Auswirkungen auf die Umwelt: Statt die Schöpfung langfristig zu bewahren, zerstört der Mensch sie.
Auch Schweizer Banken investieren weltweit in solche agro-industrielle Grossprojekte.

Die Hilfswerke fordern, dass Finanzinstitute bei uns keine Geschäfte tätigen, die «Land Grabbing» fördern. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen im Süden soll ein Umdenken beim Investieren erreicht werden. Sie unterstützen die lokalen Bauern und Bäuerinnen damit der Zugang zu Land für sie sichergestellt und eine ressourcenschonende Landwirtschaft gefördert wird.

Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautet die zentrale Aussage der Kampagne 2017.

Unterwegs mit dem Fastenkalender

Wir alle sind auf Lebensgrundlagen angewiesen. Dazu gehört der Boden, der uns ernährt, ebenso wie die Quelle, die unseren Durst löscht. Jedoch auch der seelische Boden wie Glaube, Freundschaft oder Zufriedenheit. Bereichernde Anregungen zum Kampagnethema finden Sie im Fastenkalender 2017 «Wege durchs Leben». Sie erhalten ihn als Geschenk bis am 1. März zugestellt. Er ist als Wanderführer gestaltet. Sie sind herzlich eingeladen, auf einer besonderen 40-tägigen Wanderung Böden und Wege fürs Leben auf verschiedenen Routen zu erkunden. Dazwischen können Sie sich an den Rastplätzen ausruhen – gute Wanderung!

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

In Burgdorf finden während der ökumenischen Kampagne 2017 verschiedene Aktionen statt:

Ab dem 1. März bieten Burgdorfer Bäckereien ein «Brot zum Teilen» an.

Freitag, 10. März, 18.00 Uhr, Neumattkirche
Jugendandacht «Usverchouf». Mit Schülerinnen und Schülern von 7. Klassen und Reto Bianchi, Susanne Evangelisti und Pfr. Roman Häfliger

Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr, katholische Kirche
Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend werden Suppe und Brot serviert

Samstag, 25. März vormittags in der Oberstadt
Rosenverkauf für das Recht auf Nahrung

Weitere Anlässe:
«Fair Trade Town» – Stadt des fairen Handels. Was ist das Ziel? Wo steht die Stadt Burgdorf im Bewerbungsprozess für dieses Label?
Über diese und weitere Fragen diskutieren u.a. Bernhard Herold, Geschäftsleitung Fair Trade Town Schweiz.

Land für Leben schaffen. Werner Kugler, Forstverwalter der Burgergemeinde Burgdorf und Gabrielle Hochuli, «HEKS Neue Gärten» zeigen uns in einem gemeinsamen Spaziergang wie Land genutzt werden kann um Leben zu schaffen.

Details entnehmen Sie bitte dem Aktionsflyer, welcher dem Fastenkalenderversand beigelegt ist.

LISA HUG, ARBEITSGRUPPE DER ÖKUMENISCHEN KAMPAGNE BURGDORF

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

So 5. **9.30 Uhr** **Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Team
Anschliessend Kirchenkaffee

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Gabrielle Hochuli

So 12. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

So 19. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

So 26. **9.30 Uhr** **Begrüssungsgottesdienst der KUW 2 in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Ruth Oppliger

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfr. Frank Naumann

ANDACHTEN IM FEBRUAR

Mi 8. **15.00 Uhr** **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Mi 22. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** Pfr. Manuel Dubach
Mi 22. **9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
Do 23. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Di 28. **18.00 Uhr** **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

Der Himmel,
der kommt,
das ist die Welt
ohne Leid,
wo Gewalttat
und Elend
besiegt sind.

RG 867 3+4

Zyte-Lied von Mitte Januar bis zum Beginn der Passionszeit
RG 867 «Der Himmel, der ist»

BURGDORF IM REFORMATIONSJAHR 2017

500 Jahre Reformation –
wir feiern mit!

… und wenn du nicht triffst?!

Stadtkirche
Sonntag, 5. Februar
9.30 Uhr

Vor 500 Jahren wurden Begriffe wie Gnade oder Sünde neu definiert. Was verstehen wir heute darunter? Der Gottesdienst am Kirchensonntag widmet sich dieser Frage.

Der Kirchensonntag steht unter dem Motto
«Reformiert sein gestern und heute».
Wir wollen den etwas moral-beladenen Begriff «Sünde» wertfrei genauer anschauen.

Eines sei verraten: Das Dart-Spielen hilft uns dabei.

SUSANNE BAUMGARTNER, VERA UTIGER, THOMAS SCHÜPBACH-SCHMID, ROMAN HÄFLIGER

BILD: ZVG

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.
RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

14. + 28. Februar, 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 20. Februar, 17. 15 – 18. 45 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 22. Februar 2017

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

chrüz+quer

Dienstag, 28. Februar um 15.15 Uhr
im Wartsaal-Café
des Bahnhoftreff Steinhof

Gast: Herr Ruedi Schütz

Vielen von Ihnen ist Ruedi Schütz als Arzt bekannt. Das ist eine Seite von ihm. Eine andere: das Theater. Ruedi Schütz engagiert sich seit rund 12 Jahren in der Theatergruppe Burgdorf. Über diese Leidenschaft und seine Erfahrungen auf und neben der Bühne wird er sich mit uns unterhalten. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

PFR. MANUEL DUBACH

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittage

Donnerstag, 2. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2
Tanznachmittag mit Roberto. Vom Walzer zum Cha Cha Cha.

Montag, 6. Februar, 14.00 Uhr, Stiftung Lerchenbühl
Länger zuhause leben dank neuen Angeboten der Spitex
Pius Müller, Spitex Burgdorf-Oberburg informiert über neue Angebote individuelle Möglichkeiten und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Donnerstag, 23. Februar, 14.00 Uhr, Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ
Die reformierte Kirche Burgdorf und ihr Wirken
Aus der Vielfalt der Kirchenangebote werden speziell ausgewählte, anschaulich vorgestellt.

LISA HUG, PFRN. RUTH OPPLIGER, PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

Treffen der Besuchsgruppe

Gruppe 2: Montag, 6. Februar, 18.00 Uhr: Essen gemäss Absprache

Mittagstische für Senioren

Höfliblick im SAZ, Mittwoch, 8. Februar, 12.00 Uhr
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 9. Februar, ab 11.30 Uhr
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder Rudolf Steffen 034 422 60 48

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

KUW 2

Die erste Gruppe von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern besucht in den kommenden Wochen die kirchliche Unterweisung. In der KUW 2 beschäftigen wir uns mit dem Thema «Taufe».

Im Kirchlichen Zentrum Neumatt besuchen die Neumatt-Klassen 2a und die Lindenfeld-Klassen L die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie bei Pfarrerin Ruth Oppliger.
Im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse besuchen die Gotthelf-Klassen 2b und 2c sowie die Schlossmatt-Klasse 2f die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Mirjam Hügli und Caroline Mangiarratti sowie bei Pfarrer Roman Häfliger.
Die Gsteighof-Klassen 2d und 2e werden die KUW nach den Frühlingsferien besuchen.

Die Informationsabende finden am Dienstag, 31. Januar um 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und im Kirchlichen Zentrum Neumatt statt.

Der Unterricht findet an den folgenden Tagen statt:
Freitag 3. und 10. März, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag 11. März, 9.15 – 15.15 Uhr

Den Beginn der KUW feiern wir am Sonntag 26. Februar um 9.30 Uhr mit einem Begrüssungs-Gottesdienst in der Stadtkirche.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst und den Unterricht mit den Kindern!

DAS UNTERRICHTSTEAM

kik kinderkirche
Geschichten Ostern

Baumgeschichten zur Frühlingszeit

... wachsen mit den Bäumen

Für Kinder ab ca. 4 jährig

Kirchbühl 26
Susanne Leuenberger, Brigitte Zbinden
Kirchliches Zentrum Neumatt
Christa Moll, Annelies Friedli
Sonntags 9.30 – 11.00 Uhr
26. Februar, 5., 12. und 19. März

Gemeinsames Vorbereiten für den Gottesdienst
Samstag, 25. März, 10.30 – 11.30 Uhr in der Neumattkirche
kik Gottesdienst
Sonntag, 26. März, 11.00 Uhr in der Neumattkirche

KIK TEAM UND PFRN. RUTH OPPLIGER

BILD: SUSANNE LEUENBERGER

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Wie weit rechtfertigt der Zweck die Mittel?

BILD: KURT EICHENBERGER

Die Theatergruppe Burgdorf bringt eine Uraufführung auf die Bühne. Vom 27. Januar bis zum 18. Februar spielt sie im Theater Z «Zeitzünder» von Marco Badilatti.
Wir besuchen gemeinsam die Vorstellung vom Freitag 17. Februar, 20.15 Uhr im Theater Z. Bitte besorgen Sie die Tickets selbst, einige Tickets sind reserviert auf das Stichwort «reformierte Kirche». Im Gottesdienst vom 19. Februar, 9.30 Uhr in der Stadtkirche, wird das Thema aufgenommen.
Weitere Informationen und Tickets unter www.tgburgdorf.ch und in der Buchhandlung am Kronenplatz.

PFR. ROMAN HÄFLIGER

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.-- Franken.
Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitpersonen an: 034 422 85 47 oder susanne.baumgartner@ref-kirche-burgdorf.ch (Sekretariat). Die ersten 70 Gäste sind herzlich willkommen!

7. Februar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2
Älplermagronen mit Apfelmus

Nächster Termin: Dienstag, 7. März. Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

BILD: R. BIANCHI

Zischti Zmittag vom 6. Dezember 2016

Hungertuch 2017

Das Hungertuch 2017 «Ich bin, weil du bist» von Chidi Kwubiri, Umuahia/Nigeria hängt während der Passionszeit in der Stadtkirche und in der katholischen Kirche.

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER

Helferinnen und Helfer gesucht!

Die nächste Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer dauert vom 1. März bis zum 15. April 2017. Sie steht unter dem Motto «Geld gewonnen, Land zerronnen».

Am Dienstag, 21. Februar um 14.00 Uhr packen wir im Kirchlichen Zentrum Neumatt die «Brot für alle»-Agenden ein.

Dürfen wir Sie um Ihre Mithilfe bitten?
Anschliessend sind Sie herzlich zum gemeinsamen Zvieri eingeladen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FÜR DIE ARBEITSGRUPPE: LISA HUG

Freiwillige gesucht für unseren Garten in Burgdorf

HEKS EPER

Haben Sie Freude am Gärtnern und am Austausch mit Menschen aus anderen Kulturkreisen? Für diese bereichernde Arbeit sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Beim Arbeiten im Garten können Sie Gartenkenntnisse erwerben oder vertiefen.

- Als FreiwilligeR unterstützen Sie ausländische Familien im Garten.
- Sie sprechen mit ihnen Deutsch und geben Auskunft über Leben und Alltag in der Schweiz.
- Als FreiwilligeR kommen Sie Ende März bis Mitte November wöchentlich oder alle 14 Tage am Mittwoch von 8.45 Uhr bis 11.15 Uhr in den Garten in Burgdorf.
- Falls Sie handwerkliches Flair besitzen, gäbe es vielfältige Einsatzmöglichkeiten.
- Eventuell ergibt sich auch die Möglichkeit, Vorschulkinder zu betreuen.

BILD: ZVG

Interessierte melden sich bei: HEKS Neue Gärten, Gabrielle Hochuli, Gartenleiterin
Telefon: 034 422 26 81, Mail: gabrielle.hochuli@besonet.ch

GEMEINWESENARBEIT

Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Der kirchliche Sozialdienst und sein Angebot

- Der kirchliche Sozialdienst kann subsidiäre und bescheidene finanzielle Unterstützungsleistungen bieten
- Hilfe bei Gesuchstellungen an Stiftungen und Fonds
- Budgetberatung, Schuldenberatung und je nach Schuldensituation auch Schuldensanierungen
- Unterstützung und Begleitung bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche (Erstellen von Bewerbungsdossiers etc.)
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Krankheit/Behinderung, Umgang mit Behörden
- Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menu CHF 5.--

Freitag, 3. Februar ab 12.00 Uhr
Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe
Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Jeden Montag: Treffpunkt im Wartsaal-Café
ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt.

Besondere Anlässe:
Mittwoch, 8. Februar und Donnerstag, 23. Februar
SprechBar des Wohnverbunds Oberburg. Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café, mit Kochen und Essen, Info: www.sprech-bar.ch

Freitag, 24. Februar, 20.15 Uhr im Wartsaal-Café
Remo Zumstein – Das Beste aus 10 Jahren Poetry-Slam. Auf den Tag genau 10 Jahre ist es her, dass Remo Zumstein im Wartsaal-Café zum ersten Mal an einem Poetry-Slam teilnahm. Zum Jubiläum präsentiert der amtierende Schweizermeister seine Lieblingstexte aus dem letzten Jahrzehnt. Reservation: remozumstein@gmail.com

Dienstag, 28. Februar
Diskussionsrunde «Chrüz + Quer» mit Pfr. Manuel Dubach, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café. Gast: Herr Ruedi Schütz aus Burgdorf.

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 4. Februar
14.00 – 16.30 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

Samstag + Sonntag, 25. + 26. Februar
Schneeweekend auf dem Simplon
Kontaktperson Julia Haller 076 206 39 38

Freitag
27. Januar
18.00 Uhr
Neumattkirche

Jugendandacht mit roundabout

und anschliessendem Apéro

roundabout youth 1 & 2, Tanz
Reto Bianchi & Band, Musik
Pfr. Roman Häfliger, Liturgie

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Dezember

1. Ademar Friedrich Gilomen, geb. 1947
13. Anny Geissbühler-Kohler, geb. 1926
15. Margrit Wüthrich-Grossenbacher, geb. 1934
19. Hans Rudolf Koblet, geb. 1928
28. Hilda Dori Scheidegger, geb. 1926
29. Willy Jost, geb. 1924

Taufe im Dezember

4. Viola Emily Croci, des Matthias Raun Croci und der Maja Kassandra Knill

Keine Trauung im Dezember

Kollekten im Dezember

4. Amnesty International	Fr. 348.80
10. + 11.	
Kind und Solidarität	Fr. 610.35
Stipendienfonds Musikschule	Fr. 275.00
18. Verein für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	Fr. 416.60
24. + 25. Weihnachtskollekte des Synodalrates	Fr.1'511.00
25. Liturgische Weihnachtsfeier: El Refugio, Kinderheim in Honduras	Fr. 1'770.60
31. HEKS und Caritas	Fr. 464.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Mittwoch bis Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
079 407 27 81

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

ZITAT

«Sanftmut ist der Himmel, Zorn die Hölle, die Mitte zwischen beiden ist diese Welt. Darum, je sanftmütiger du bist, desto näher bist du dem Himmel.»

MARTIN LUTHER

Martin Luther (1483 – 1546) war der theologische Urheber der Reformation. Seine Betonung des gnädigen Gottes, seine Predigten und Bibelübersetzung veränderten die von der katholischen Kirche dominierte Gesellschaft nachhaltig.

Predigt: gut, Gesang: ok

Das Zentralschweizer Onlinemagazin «Zentralplus» hat neu einen Gottesdienstkritiker: Der Journalist und Theologe Remo Wiegand besucht und bewertet katholische und reformierte Gottesdienste und verteilt dann Kreuze statt Sterne.

FOTO: PIXAR/SREENSHOT «RATATOUILLE»

Gefürchteter Besuch: der Restaurantkritiker Ego aus dem Animationsfilm «Ratatouille».

Gastrokritiker kommen meist unangemeldet, testen diskret und schreiben anschliessend mit spitzer Feder über das, was ihnen aufgetischt wurde. Literaturkritikerinnen räkeln sich genüsslich vor der Kamera, entwickeln lispelnd ihre scharfzüngigen Textanalysen, bis oft kaum mehr etwas übrigbleibt, das sich zu lesen lohnt.

Kreuze statt Sterne

Nun gibt es auch einen Gottesdienstkritiker: Remo Wiegand heisst er, vierzig Jahr alt, hat katholische Theologie studiert, ist ausgebildeter Seelsorger und hat sich als Fachjournalist einen Namen gemacht. Alle zwei Wochen sitzt er auf einer anderen Kirchenbank, irgendwo in einer Gemeinde im Kanton Luzern oder Zug, und verfolgt aufmerksam das Geschehen. «Ich gehe ohnehin oft in Gottesdienste, denke darüber nach und bilde mir eine Meinung, was mir gefällt und was nicht», meint Wiegand. «Nun halt auch als Journalist.»
Seit Ende 2016 testet Wiegand für das Onlinemagazin «Zentralplus» vorerst zehn katholische und reformierte Gottesdienste, schreibt eine Kritik und vergibt nach bestimmten Kriterien maximal je fünf Kreuzchen. Bewertet werden der Kirchenraum, die Ausstrahlung der Pfarrerin oder des Priesters, die würdevolle Gestaltung der Feier, die Qualität der Predigt, die Musik, der Integrationsfaktor und auch das Gesamterlebnis.
«Es liegt mir fern, irgend jemanden in die Pfanne zu hauen», betont der einstige Pastoralassistent. «Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie anspruchsvoll es ist, einen Gottesdienst zu planen und zu leiten. Aber ich bin der Meinung, man sollte dennoch darüber sprechen dürfen.» Er wolle mit seinen Kritiken das Gespräch und die Diskussionskultur anregen und einen neuen Blick auf Altbekanntes werfen. «Oft laufen Gottesdienste sehr routiniert ab, und die Pfarrpersonen und Priester scheinen sich allzu sicher zu fühlen in der Liturgie. Dabei sollte es für die Besucherinnen und Besucher ein Fest sein, ein heiliger Moment. Und dafür braucht es nun mal eine besondere Gestimmtheit.»

Feier statt Show

Katrin Kusmierz ist Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Liturgik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und zuständig für die Ausbildung angehender Pfarrerinnen und Pfarrer im Bereich Gottesdienst. Ihr gefällt die Idee, dass auf einer solchen Plattform über Gottesdienste gesprochen wird. «Damit wird klar, dass der Gottesdienst kein Nischenprodukt ist, sondern Strahlkraft in die Gesellschaft hinein entwickeln will.» Der Artikel und die Punktezahl im Onlinemagazin nähmen die Veranstaltung ernst und verschafften ihr Öffentlichkeit; das sei sehr erfreulich, sagt Kusmierz. Es sei aber wichtig, dass die Kritik wertschätzend, sorgfältig und differenziert ist, gerade weil die Beteiligten keine Gelegenheit haben, darauf zu reagieren.
Gleichzeitig hat Kusmierz auch einen theologischen Vorbehalt. «Ein Gottesdienst ist nicht vergleichbar mit einem beliebigen anderen Event. Der Pfarrer ist nicht Showmaster, und die Besucher sind nicht Publikum.» Es sei vielmehr ein Zusammenspiel von allen Beteiligten und letztlich die Einladung, in einen inneren Dialog zu gehen – mit sich selber und mit Gott. «Die Pfarrerin schafft den Raum, dass das passieren kann. Doch was dann geschieht, ist weder herstellbar noch messbar. Das Gesamtkunstwerk Gottesdienst kann mal gelingen und mal nicht. Und was genau mit den einzelnen und mit der Gemeinde passiert, hat man nicht in der Hand.»

Respekt statt Distanz

Remo Wiegand versteht sich seinerseits auch nicht als Dieter Bohlen der Gottesdienstkritik. «Ich bin bei den Gottesdienstbesuchen nicht kritisch distanziert. Ich lasse mich gerne berühren und habe Respekt für alle Beteiligten.» Mit seinen Kritiken will Wiegand lediglich das Tabu aufweichen, dass man über «so etwas» nicht oder nur hinter vorgehaltener Hand reden dürfe. Und er will auch eine Brücke zu Kirchenfernen bauen. «Gottesdienstkritik ist eine aktuelle Form der Kommunikation, die Kirchenvertreter müssen sich das gefallen lassen. Ich bin überzeugt, sie werden letztlich davon profitieren.»

KATHARINA KILCHENMANN

Reformation für Dummies

Vor 500 Jahren trat die Reformation ihren Siegeszug um die Welt an. Die meisten Leute kennen die Namen von Luther und Zwingli. Aber sonst? Ein Crash-Kurs hilft weiter.

Die Reformation ist derzeit in aller Munde, jährt sie sich doch zum 500. Mal. Calvin, Zwingli und natürlich Luther sind bekannte Reformatoren, die 95 Thesen sind als Zahl vielleicht noch bekannt. Aber ihr Inhalt und der historische Hintergrund? Den meisten wird in solchen Momenten klar, dass sie in Religion und Geschichte einen Fensterplatz hatten. Der «Crash-Kurs Reformation», den die Volkshochschule und die reformierten Kirchen beider Basel anbieten, setzt hier an, ergänzt und erweitert Teilwissen.

Die Freiheit, die Schrift zu lesen

Ein Beispiel: Der Begriff «Freiheit» ist eng verbunden mit der Reformation. Viele verstünden darunter eine politische Freiheit, eine Demokratisierung, und glaubten, dass die Reformation das gemeine Volk von der Kirchenobrigkeit befreit habe, sagt Gergely Csukás. Dem sei aber nicht so. Csukás ist Theologe und forscht an der Universität Bern zur Reformationsgeschichte. Er hat den Crash-Kurs erarbeitet und leitet ihn auch. «Die Reformation brachte lediglich die Freiheit, die Schrift selber zu lesen», erklärt er. Gewissensfreiheit habe aber nur im privaten Bereich geherrscht. «Öffentlich musste man sich zu der Konfession bekennen, die von der politischen Obrigkeit vertreten wurde», sagt Gergely Csukás. Die Einheit von Kirche und Obrigkeit sei erst nach der Aufklärung zugunsten der Religionsfreiheit aufgegeben worden.
In Deutschland setzten die Fürsten die Reformation durch. «In der Schweiz übernahmen in Zürich und Bern die politischen Instanzen der Räte die Führung. In Genf wurde ein Rat ernannt, in dem Calvin ein hartes Regime führte und nicht davor zurückschreckte, Abtrünnige einem strengen Gericht zu übergeben», sagt Csukás. Diese drei Städte seien europäisch betrachtet Hotspots der Reformation gewesen.
Basel und dessen Reformator Oekolampad dagegen zählt Csukás zu den Nebenschauplätzen, wo man sich weiterhin stark dem Humanismus verpflichtet fühlte. Csukás legt mit seinem Kurs bewusst einen Schwerpunkt auf die Reformation in der Schweiz. In den reformierten Gebieten wurde die Kirche in das politische System integriert – von oben. «Nur in Graubünden konnten die einzelnen Gemeinden gemeinsam mit dem Gemeindepfarrer entscheiden, zu welcher Konfession sie gehören wollten», erklärt Csukás. Man könne hier von einer Reformation von unten sprechen.

«Linker Flügel der Reformation»

Der Crash-Kurs setzt schon vor der Reformation an und fragt, weshalb überhaupt Reformen nötig wurden. Gergely Csukás bezieht auch die Gegenreformation und das Konzil von Trient ein, das als Reaktion gewissermassen die katholische Kirche «reformiert» habe. Das Ziel des Berner Theologen ist es, die Auswirkungen der Reformation über die Jahrhunderte bis in die Gegenwart aufzuzeigen, und zwar nicht nur in Deutschland und der Schweiz, sondern in ganz Europa. Einen Teil des Kurses widmet er zudem dem Schicksal der Täufer, dem «linken Flügel der Reformation», wie er sie nennt.

FRANZ OSSWALD, KARIN MÜLLER

KURZMELDUNGEN

Biels Reformator und der Islam

red. Zwingli ist bekannt als Reformator – doch Thomas Wyttenbach heisst sein Lehrer. Er brachte die Reformation nach Biel. Anlässlich des Jubiläums gedenkt Biel Wyttenbachs mit einer Ausstellung – und stellt Bezüge zum Islam her. Die Ausstellung beginnt gemäss der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn am 18. März. Diverse Veranstaltungen sollen zudem in der Stadt durchgeführt werden. Diese schlagen auch eine Brücke zum Islam. So beleuchtet am 31. Januar eine Konferenz die Bedeutung der Schrift für die Reformation und den Islam.

Muslime und der Schwimmunterricht

red. Schulen dürfen junge muslimische Mädchen zum gemischten Schwimmunterricht verpflichten. Das hat der Europäische Menschenrechtsgerichtshof in Strassburg entschieden. Zwar schränke die Teilnahmepflicht die Religionsfreiheit ein. Doch das staatliche Interesse einer sozialen Integration durch den gemeinsamen Unterricht rechtfertige es, die religiös begründete Bitte der muslimischen Eltern um Befreiung abzulehnen. Bei dem Entscheid ging es um einen Fall in Basel. Zwei muslimische Familien hatten ihre jungen Töchter vom gemischtgeschlechtlichen Schwimmunterricht abgemeldet. Der Europäische Menschengerichtshof stützt damit den vorangegangenen Entscheid des Bundesgerichts.

Solothurner Kirche und die USR III

red. Kirchen im ganzen Land befürchten bei einem Ja zur Unternehmenssteuerreform (USR) III am 12. Februar massive Steuerausfälle – auch die Solothurner Landeskirchen. Ruedi Köhli, Präsident der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (Siko), will in diesem Fall vom Kanton Abgeltungszahlungen fordern. Die Kirche leiste schliesslich auch Aufgaben für den Staat. Im vergangenen Jahr beliefen sich die Kirchensteuern juristischer Personen auf 11,3 Millionen Franken. Nach Angaben von Köhli gingen davon 4,58 Millionen an die reformierte Kirche, 6,59 Millionen an die römisch-katholische Kirche sowie 145 000 Franken an die christkatholische Kirche. Die Kirchen befürchten, dass die Einnahmen aus der Kirchensteuer für Unternehmen um 50 Prozent zurückgehen würden.

Freikirchen und die Subventionen

ref. Die freikirchlichen Verbände bekämen zu Recht keine Subventionen mehr vom Bund. Das hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden. Damit wies es eine Beschwerde von freikirchlichen Organisationen ab. Diese wurden jahrelang subventioniert – bis sie 2014 von der Gönnerliste gestrichen wurden. Weiter in den Genuss von Bundesbeiträgen von total etwa vier Millionen Franken kommen verschiedene Kinder- und Jugendorganisationen wie die Pfadibewegung, Jungparteien oder die Jugendsektion des WWF.

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

«Bin ich ungerecht zu euch?»

Von den Philippinen kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2017, der weltweit am 3. März gefeiert wird. Verfasst wurde sie von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates.

Die Philippinen sind ein Land der Extreme: Auf der einen Seite Naturschönheiten wie Urwälder, Riffe und Weltkulturerbestätten wie die Reisterrassen vom Banaue, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Taifune und Überschwemmungen. Die Inselgruppe weist eines der artenreichsten Öko-Systeme der Welt auf und doch ist dieses akut bedroht von Abholzung, Überfischung und wachsender Umweltverschmutzung.

Die Gesellschaft ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Zeitweise starkem Wirtschaftswachstum, moderner Industrie, boomendem Dienstleistungssektor und luxuriösen Shopping-Malls in den Städten stehen krasse Armut, Perspektivlosigkeit auf dem Land und städtische Slums mit mangelnder Strom- und Wasserversorgung gegenüber.

Frieden und Gerechtigkeit fördern zwischen Menschen, Völkern, Nationen, Konfessionen und Religionen: Das treibt die von Frauen getragene christliche Basisbewegung des Weltgebetstags an. Die Liturgie zum Weltgebetstag wird jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes geschrieben. Häufig klagen sie darin globale Ungerechtigkeiten an und zeigen auf, wie wir weltweit gerechter miteinander leben könnten.

Dieses Jahr lassen uns drei Frauen der Philippinen, Merlyn, Celia und Editha, an ihren Lebensgeschichten teilhaben. Sie erzählen uns von den konkreten Auswirkungen globaler und nationaler Ungerechtigkeit in ihrem Alltag. Sei es durch die Verletzung von Arbeitsschutzrechten oder den verschleppten Wiederaufbau nach Naturkatastrophen.

Ins Zentrum des Gottesdienstes haben die philippinischen Weltgebetstagsfrauen das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg gestellt. (Matthäus 20,1-16). «Ich tue dir nicht unrecht», sagt dort der Weinbergbesitzer zu einem Arbeiter, der unzufrieden ist, weil andere, die viel weniger gearbeitet haben als er, den gleichen Lohn erhalten.

Die Verfasserinnen vergleichen das Gleichnis mit einem Brauch in den ländlichen Regionen ihres Landes: «Dagyaw». Beim Anbau und der Ernte von Reis helfen sich benachbarte Familien gegenseitig; statt der Auszahlung eines Lohnes wird die Ernte gleichmässig unter alle Mithelfenden verteilt. **S. BAUMGARTNER**

Weltgebetstag in Burgdorf
Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Fr	**3.**	**19.30 Uhr**	**Weltgebetstag in der Neumattkirche** Vorbereitungsgruppe
Sa	**4.**	**10.30 Uhr**	**kik Samstagsfeier in der Stadtkirche** Pfr. Roman Häfliger
So	**5.**	**9.30 Uhr**	**Kantaten-Gottesdienst in der Stadtkirche** Pfr. Manuel Dubach Anschliessend Wurst und Brot
		9.30 Uhr	**Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt** Pfr. Stephan Bieri, Biembach
Fr	**10.**	**18.00 Uhr**	**KUW 7 Gottesdienst in der Neumattkirche** Pfr. Roman Häfliger
So	**12.**	**9.30 Uhr**	**Kein Gottesdienst in der Stadtkirche**
		11.00 Uhr	**KUW 5 Gottesdienst in der Neumattkirche** Susanne Evangelisti, Katechetin
		11.00 Uhr	**Brot für alle/Fastenopfer Gottesdienst in der kath. Kirche** Pfr. Manuel Dubach Anschliessend Suppenzmittag
So	**19.**	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst in der Stadtkirche** Pfrn. Ruth Oppliger Anschliessend Kirchenkaffee
		9.30 Uhr	**Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt** Pfr. Hans Zahnd, Langenthal
So	**26.**	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst in der Stadtkirche** Pfr. Roman Häfliger
		11.00 Uhr	**Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle** Pfr. Roman Häfliger
		11.00 Uhr	**kik Gottesdienst in der Neumattkirche** Pfrn. Ruth Oppliger
Fr	**31.**	**19.00 Uhr**	**Singen für den Frieden in der Stadtkirche** Amnesty International, Pfr. Roman Häfliger

ANDACHTEN IM MÄRZ

Mi	**15.**	**15.00 Uhr**	**Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Mi	**22.**	**9.30 Uhr**	**Wohnpark Buchegg** Pfrn. Ruth Oppliger
Mi	**22.**	**15.00 Uhr**	**Senevita Burgdorf** mit Abendmahl Pfr. Frank Naumann
Do	**23.**	**9.30 Uhr**	**Altersheim Sonnhalde** mit Abendmahl Pfr. Manuel Dubach
Di	**28.**	**18.00 Uhr**	**Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

RG 451,1

Zyte-Lied von Aschermittwoch bis zur Osternacht

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

Matthias Lüdi-Seitz zum Abschied

BILD: ZVG

Matthias Lüdi war während acht Jahren als Pfarrer in unserer Kirchgemeinde tätig.
Am 19. Januar 2017 ist er kurz vor seinem 47. Geburtstag gestorben.

Ein Geschenk ist Matthias für uns gewesen, als er 2001 mit seiner Partnerin Barbara Seitz zu uns nach Burgdorf kam und im Pfarrhaus Kirchbühl einzog. Die beiden haben später in unserer Stadtkirche ihre Hochzeit gefeiert.
Man darf schon «Geschenk» sagen: Matthias Lüdis ruhige überlegte Art, seine Offenheit ist uns in bester Erinnerung. Sie hatte für Menschen verschiedensten Alters und Herkunft etwas Ansprechendes.

Junge haben das ganz unwillkürlich gespürt. Sie haben Matthias Lüdi gemocht.
Auch streng pubertierende Jugendliche sind bei ihm in der Klasse vernünftig geworden.
Die sonst üblichen Nacht-Eskapaden gab es in seinen Konflagern nicht.
Alles machte mit, man war dabei, der Leiter wirkte motivierend.

Auch Mittelalterliche und Senioren waren angetan vom jungen Pfarrer.
Im Altersheim hat man sich auf seinen Besuch gefreut.
Viele haben ihm ihr Herz aufgetan, haben spontan von dem gesprochen, was sie zuinnerst beschäftigte. Ein Seelsorger ist er ihnen gewesen. Er konnte zuhören. Eine natürliche Zuversicht strahlte er aus.

Was für ein Glück, mit so einem jungen Kollegen zusammenarbeiten zu dürfen!
Wir haben unsern Matthias Lüdi sehr geschätzt.
Unkompliziert war der Umgang mit ihm, erspriesslich und aufbauend das Zusammenarbeiten. Herzlich das Verhältnis für diejenigen, die ihm etwas näher kamen.

Als wir nach gut sieben Jahren hörten, dass er und seine überall geschätzte, liebenswürdige Frau Barbara mit ihrem herzlichen Lachen uns verlassen wollten, sind wir fast etwas traurig geworden. Aber wir konnten die Beweggründe auch verstehen. Eine neue Chance ergreifen, wenn sie sich bietet, und wenn sie dazu noch ein Tätigkeitsfeld öffnet, das man sich im Geheimen schon länger gewünscht hat, wer kann und will sich dem versagen? So liessen wir die beiden ziehen, fröhlich und in der Hoffnung auf gelegentliches Wiedersehen.

Ein paar Mal kam es dazu. Jedesmal haben wir uns gefreut. Die alte Vertrautheit war sofort wieder da. Wer hätte geahnt, dass es damit so bald ein Ende haben würde? Wir sind sprachlos. Zu rasch, zu unheimlich kommt uns das alles. Es tut weh. Der lieben Barbara, und auch den Angehörigen wünschen wir, Gott möchte ihnen etwas von der schweren Last dieses allzu frühen Abschieds abnehmen, er möchte den grossen Schmerz etwas lindern.

IM NAMEN DER EHEMALIGEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, DES KIRCHGEMEINDERATES UND DER MITARBEITENDEN.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.-- Franken.
Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitpersonen an: 034 422 85 47 oder susanne.baumgartner@ref-kirche-burgdorf.ch (Sekretariat). Die ersten 100 Gäste sind herzlich willkommen!

7. März, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2
Suppen-Zmittag in der Passionszeit

Nächster Termin: Dienstag, 4. April. Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.
Donnerstag, 16. März

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

Trauer**Treff**

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 20. März, 17. 15 – 18. 45 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFR. MANUEL DUBACH

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.
RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

14. + 28. März, 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

chrüz+quer

Dienstag, 28. März um 15.15 Uhr
im Wartsaal-Café
des Bahnhoftreff Steinhof

Gast: Frau Chantal Galliker, Gesundheitsfachfrau

Frau Galliker betreut bei der Pro Senectute hier in Burgdorf ein Projekt mit dem Titel «Gsund und zwäg». Dies mit dem Ziel, die Gesundheit von älteren Menschen durch Information, Bewegung und Begegnung zu fördern. Sie wird uns über dieses Projekt berichten und freut sich auf eine angeregte Diskussion mit uns.
Und ich freue mich, Sie bei dieser Gelegenheit zu sehen.

PFR. MANUEL DUBACH

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittage

Montag, 13. März, 14.00 Uhr, Stiftung Lerchenbühl
Geschichten vom Thunersee
Hans Stalder liest Geschichten, die er aufgrund von historischen Daten geschrieben hat. Zwischendurch spielt er Lieder zum Mitsingen.

Donnerstag, 23. März, 14.00 Uhr, Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ
Jodlerklänge
mit dem Duo Hansueli und Margrit Oppliger, Heidi Nyffenegger, Schwyzerörgeli

Donnerstag, 30. März, 14.00 Uhr, Quartierzentrum Gyriträff
Ausreise ins Heimatland
Margitta Megert erzählt von ihrer Flucht aus dem Kriegsdeutschland in die Schweiz.

LISA HUG, PFRN. RUTH OPPLIGER, PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

Treffen der Besuchsgruppe

Gruppe 3: Mittwoch, 29. März, 14.00 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt

Mittagstische für Senioren

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 9. März ab 11.30 Uhr
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder Rudolf Steffen 034 422 60 48

Höfliblick im SAZ, Mittwoch, 15. März, 12.00 Uhr
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW UND KIK KINDERKIRCHE

Samstag, 4. März
10.30 Uhr
im Chor der
Stadtkirche

kik Samstagsfeier zur Passionszeit

Niklaus Manuel Deutsch hat Kirchenfenster gemalt, bei der Berner Reformation mitgeholfen – und spannende Fasnachtsspiele geschrieben!

Nina Wirz, Orgel
Céline Lüthi, Stefan Schwander und
Pfr. Roman Häfliger

Sonntag
12. März
11.00 Uhr
Neumattkirche

KUW 5-Familien-Gottesdienst

«Wer ist mein Nächster?»

Lukas 10, 25-37

gestaltet und vorbereitet mit den Schülern und Schülerinnen der Klassen 5e, 5g, 5b

Hans Hirsbrunner, Orgel
Susanne Evangelisti, Katechetin

Anschliessend Teilete

BILD: SUSANNE LEUENBERGER

kik kinderkirche
Geschichten Ostern

Baumgeschichten zur Frühlingszeit

... wachsen mit den Bäumen

Für Kinder ab ca. 4-jährig

Kirchbühl 26
Susanne Leuenberger, Brigitte Zbinden
Kirchliches Zentrum Neumatt
Christa Moll, Annelies Friedli
Sonntags 9.30 – 11.00 Uhr
26. Februar, 5., 12. und 19. März

Gemeinsames Vorbereiten für den Gottesdienst
Samstag, 25. März, 10.30 – 11.30 Uhr in der Neumattkirche
kik Gottesdienst
Sonntag, 26. März, 11.00 Uhr in der Neumattkirche

KIK TEAM UND PFRN. RUTH OPPLIGER

KUW 2

Die erste Gruppe von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern besucht in den kommenden Wochen die kirchliche Unterweisung. In der KUW 2 beschäftigen wir uns mit dem Thema «Taufe».

Im **Kirchlichen Zentrum Neumatt** besuchen die Neumatt-Klasse 2a und die Lindenfeld-Klassen L die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie bei Pfarrerin Ruth Oppliger.

Im **Kirchgemeindehaus** an der Lyssachstrasse besuchen die Gotthelf-Klassen 2b und 2c sowie die Schlossmatt-Klasse 2f die Unterweisung bei den KUW-Mitarbeiterinnen Mirjam Hügli und Caroline Mangiarratti sowie bei Pfarrer Roman Häfliger.
Die Gsteighof-Klassen 2d und 2e werden die KUW nach den Frühlingsferien besuchen.

Der Unterricht findet an den folgenden Tagen statt:
Freitag 3. und 10. März, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag 11. März, 9.15 – 15.15 Uhr

Den Beginn der KUW feiern wir am Sonntag 26. Februar um 9.30 Uhr mit einem Begrüssungs-Gottesdienst in der Stadtkirche.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst und den Unterricht mit den Kindern!

DAS UNTERRICHTSTEAM

Freitag
10. März
18.00 Uhr
Neumattkirche

Jugendandacht

«Usverchouf»

Eine Andacht zur Passionszeit
mit Film, Tanz und Musik

mit Schülerinnen und Schüler 7. Klassen

Susanne Evangelisti, Reto Bianchi und Pfr. Roman Häfliger

BILD: © BROT FÜR ALLE, MIGES BAUMANN

OEKUMENE, MISSION UND ENTWICKLUNGSHILFE - OEME

Geld gewonnen, Land zerronnen

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

AKTIONEN ZUR PASSIONSZEIT
1. März bis 15. April 2017

Ökumenischer Gottesdienst zur Kampagne
Anschliessend werden Suppe und Brot serviert
Sonntag, 12. März um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche Burgdorf

«Fair Trade Town Burgdorf?» – Abendveranstaltung mit Bernhard Herold
Mittwoch, 15. März um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
Bernhard Herold gibt einen Überblick über den fairen Handel weltweit und zeigt anhand von konkreten Beispielen auf was Fair Trade in den Herkunftsländern bewirken kann.
Könnte Burgdorf nach Zweisimmen und Bern die dritte Fair Trade Town im Kanton Bern werden?
Anschliessend an das Referat laden wir Sie zu einem fairen Apéro mit Schokoladen-Degustation ein.

Rosenverkauf für das Recht auf Nahrung
Samstag, 25. März am Vormittag am Märit in der Oberstadt Burgdorf

Spaziergang «Neuland» mit Gabrielle Hochuli und Werner Kugler
Mittwoch, 29. März um 18.00 Uhr, Treffpunkt: Kronenplatz

Gemeinsames Suppe-Zmittag mit Besucher(inne)n des «Offenen Hauses»
Dienstag, 7. März und 4. April um 12.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Das Brot zum Teilen
50 Rappen gehen an die Projekte der ökumenischen Kampagne
Bäckereien Chrigubeck, Leuenberger und Wyssen

GEMEINWESENARBEIT

Neue Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00, dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr** anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Der kirchliche Sozialdienst bietet unentgeltliche Beratung in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

- Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, Ergänzungsleistungen etc.)
- Stellen- und Wohnungssuche
- finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
- Fragen / Schwierigkeiten mit Behörden
- persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen. Selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch!

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menu CHF 5.--

Freitag, 3. März ab 12.00 Uhr
Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe
Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Jeden Montag Mondo Bar im Wartsaal-Café
ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt. Gemeinsam etwas Trinken und Begegnungen schaffen.

Besondere Anlässe:
Mittwoch, 8. März ohne Kochen und Essen
Mittwoch, 29. März mit Kochen und Essen
SprechBar des Wohnverbunds Oberburg. Die SprechBar richtet sich an Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, welche gerne einen Abend gemeinsam mit anderen Menschen verbringen möchten.
Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café, Info: www.sprech-bar.ch

Dienstag, 28. März
Diskussionsrunde «Chrüz + Quer» mit Pfr. Manuel Dubach, 15.15 – 16.20 Uhr im Wartsaal-Café. Gast ist Frau Chantal Galliker.

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittage

Samstag, 11. März
Samstag, 25. März
14.00 – 16.30 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

Zischti Zmittag vom 6. Dezember 2016

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Januar

4. Gottlieb Berger, geb. 1926
5. Lily Dora Hänggeli, geb. 1932
5. Rosmarie Burkhalter-Mumenthaler geb. 1930
6. Elisabeth Annaheim-Styner, geb. 1926
9. Max Mumenthaler, geb. 1937
18. Rudolf Schneider, geb. 1937
20. Therese Kelly-Niederhauser, geb. 1946
25. Heidrun Rubi-Aeberhard, geb. 1945
31. Hansrudolf Gottlieb Schenk, geb. 1931

Keine Taufen und Trauungen im Januar

Kollekten im Januar

31.12./1.1.	HEKS und Caritas	Fr. 569.70
8.	Aids + Kind	Fr. 438.10
15.	Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte	Fr. 192.10
22.	AKiBu-Gottesdienst: Open Doors Flüchtlingshilfe Syrien	Fr. 4'246.00
22.	Zentrum Schlossmatt: Brot für alle	Fr. 55.00
29.	Lungenliga Bern	Fr. 438.60

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
079 407 27 81

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

BESONDERE VERANSTALTUNG

Freitag
31. März
19.00 Uhr
Stadtkirche

Singen für den Frieden

mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen

AMNESTY INTERNATIONAL

Nach der Vorstellung eines politischen Gefangenen oder eines Problems, singen wir gemeinsam ein einfaches Lied aus der spirituellen Tradition des jeweiligen Landes.

Lassen Sie sich begeistern, singen Sie mit!

FRIEDERIKE ADRIAN UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

BURGDORF IM REFORMATIONSJAHR 2017

500 Jahre Reformation – wir feiern mit!

«Geist und Wurst»

Stadtkirche
Sonntag, 5. März
9.30 Uhr

BILD: ZVG

In Erinnerung an das historische Fastenbrechen von 1522 feiern wir gemeinsam einen Kantaten-Gottesdienst mit anschliessendem Wurstessen.

Werkeinführung durch den Komponisten
Gottesdienst mit der Kantate «Geist und Wurst» (2015) von Edward Rushton, Musik und Ulrich Knellwolf, Text.
Anschliessend Essen

Am ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit 1522 wurde im Haus des Zürcher Druckers Froschauer Wurst gegessen. Damit hat man das geltende Fastengebot bewusst und in provozierender Weise gebrochen. Huldrych Zwingli war anwesend, soll aber am Essen nicht teilgenommen haben. Dennoch war dieses Essen für ihn und seine reformatorischen Bestrebungen zentral.

Harry White Altsaxophon
Ulrike Andersen Alt
Edward Rushton Komponist und Klavier

Nina Theresia Wirz Orgel

Pfr. Manuel Dubach Liturgie und Predigt

BILD: BENJAMIN HOFER, ZÜRICH

BILD: ZVG

«Abraham und der Glaube»

Lektüre und Diskussion ausgewählter biblischer Texte

Kirchgemeindehaus
Dienstag, 21. Februar, **21. März** und 4. April
19.30 Uhr

Die Reformation entdeckte den Glauben neu. Sie erkennt ihn als Antwort auf die unverfügbare und befreiende Zusage Gottes.
Abraham ist die erste Figur in der Bibel, die sich auf diese Verheissung einlässt.

Abraham gilt als der Vater des Glaubens. An drei Abenden lesen und besprechen wir ausgewählte Texte aus der Bibel, die von Abraham erzählen.
Wir wollen zudem schauen, wie der Apostel Paulus die Glaubensfigur Abraham später in neutestamentlicher Zeit für seine Botschaft aufnimmt.

Bibeltexte
21. März: Genesis 22
4. April: Römer 4

PFR. MANUEL DUBACH UND PFR. UELI FUCHS

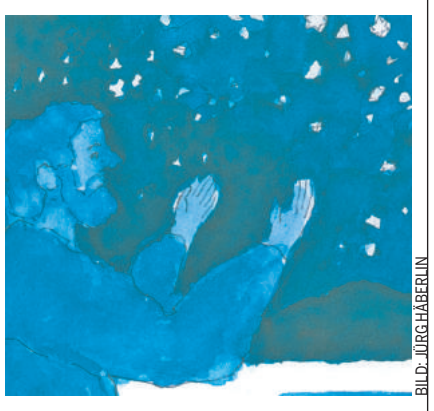


BILD: JÜRG HABERLIN

Luther digital

Weg vom verstaubten Image: Die frisch revidierte Lutherbibel gibt es neu als kostenlose App zum Herunterladen. Auch die Zürcher Landeskirche arbeitet derzeit an einer Bibel-App.

Das Reformationsjubiläum beginnt, und die neue Lutherbibel ist im Buchhandel erhältlich. Dazu hat sich die Evangelische Kirche Deutschland etwas Besonderes einfallen lassen: Sie stellt während eines Jahres eine Bibel-App gratis zum Herunterladen zur Verfügung. Prominente wie Fussball-Trainer Jürgen Klopp bewerben das Angebot und outen sich als Luther-Fan.

Wie ein Lexikon
Eva Thomi, Geschäftsführerin der Schweizerischen Bibelgesellschaft, findet die App eine gute Sache. «Auf diese Weise kann man mit neuen Technologien den alten Luther kennenlernen», sagt sie. Die Aufgabe der Bibelgesellschaften weltweit sei es, den Menschen das Buch der Bücher in verschiedenen Formaten und in ihrer Muttersprache zugänglich zu machen. Eine App sei da ein gutes Vehikel, insbesondere um junge Leute zu erreichen.
Zudem sei die neue App sehr leserfreundlich und biete viele zusätzliche Informationen wie ein Lexikon oder geografische Karten zur Orientierung. Thomi sieht hinter dem kirchlichen Marketing auch einen klaren betriebswirtschaftlichen Nutzen: «Vielleicht wird der eine oder andere neugierig, und kauft sich eine gedruckte Luther-Bibel».

Reformatorischer Gedanke
Und wie kommt die App bei der Zürcher Botschafterin für das Reformationsjubiläum, der Dübendorfer Pfarrerin Catherine McMillan an? «Ich finde das Angebot sehr nützlich», sagt sie. «Man hat nicht immer die ganze Bibel bei sich, da ist es auch für Pfarrpersonen praktisch, wenn man kurz auf dem Smartphone nachschlagen kann – sei es bei Beerdigungsgesprächen oder im Konfirmations-Unterricht.»
Auch McMillan ist überzeugt: Leute unter 30 sollen so gezielt angesprochen werden. Schliesslich sei es ein sehr reformatorischer Gedanke, die Bibel mit ihren «unglaublich schönen und tiefsinnigen Texten» wieder zugänglicher zu machen.

Weitere Apps geplant
Bibel-Apps scheinen im Trend. So arbeitet derzeit auch die reformierte Zürcher Kirche in Zusammenarbeit mit dem Reformierten Bund in Deutschland an einer App zur reformierten Frömmigkeit. Sie soll im Frühling 2017 erhältlich sein und unter anderem täglich abwechslungsreiche und überschaubare Leseportionen mit Texten aus dem Neuen und Alten Testaments bieten – mit der Zürcher Bibel als Grundlage. SANDRA HOHENDAHL-TESCH

KURZMELDUNGEN

Mehr Gewalt gegen Geistliche

epd. Die evangelische und katholische Kirchen in Deutschland beklagen zunehmende Anfeindungen und Gewalt gegen Pfarrer und leitende Geistliche. Das machte der Sender ARD publik. Der katholische Bamberger Erzbischof Ludwig Schick berichtete in «Panorama» von Todesdrohungen gegen seine Person, nachdem die rechtspopulistische AfD Aussagen von ihm zu einem möglichen muslimischen Bundespräsidenten verfälscht wiedergegeben habe. Und die Reformationsbotschafterin der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Margot Käßmann, sagte, in den vergangenen anderthalb Jahren hätten sich Beschimpfungen gegen Pfarrer dermassen gesteigert, wie sie es bislang nie erlebt habe. Die guten Kräfte dürften sich jetzt nicht wegducken, forderte Schick.

Mehr Suizidbeihilfe in der Schweiz

red. 2015 haben knapp 1000 Menschen mit Schweizer Wohnsitz begleiteten Suizid begangen. Das sind 35 Prozent mehr als 2014 und fast vier Mal so viel wie 2008. Das berichtete die «NZZ am Sonntag», die drei grosse Sterbehilfeorganisationen befragte. Das sei möglicherweise erst der Anfang einer Entwicklung, sagte Georg Bosshard der «NZZ am Sonntag». Der Leitende Arzt an der Klinik für Geriatrie des Universitätskrankenhauses Zürich wies auf das belgische Flandern hin, wo bereits heute jeder zwanzigste mittels Sterbehilfe aus dem Leben scheide. In der Schweiz sind es gemäss dem Bericht zurzeit rund 1,5 Prozent der Todesfälle, die auf Selbsttötung zurückgehen.

Mehr Bereitschaft für Freiwilligenarbeit

red. Caritas Schweiz schätzt den Beitrag der Freiwilligenarbeit für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 habe die Bereitschaft gestärkt, Freiwilligenarbeit zu leisten. Das sagte Stefan Gribi, Leiter Kommunikation von Caritas, in einem Interview mit dem Portal kath.ch. Gleichzeitig vertritt das katholische Hilfswerk die Meinung, es könne nicht die Aufgabe von Freiwilligen sein, den Abbau von sozialen Leistungen zu kompensieren.

Weniger Geld für soziale Aufgaben

ref. Von der Unternehmenssteuerreform (USR) III sind unter anderem die Kirchgemeinden betroffen. Allein die Kirchgemeinden der Stadt Zürich rechnen mit einem Verlust von 8 bis 10 Millionen Franken, erklärte der Zürcher Pfarrer Res Peter an einer Medienkonferenz von Gegnern der USR III. Diese Mittel bräuchten die Kirchen nicht für sich, sondern für Jugendintegration, Notfallseelsorge, Besuche im Spital, im Altersheim und am Sterbebett; kurz: für nicht-kultische Zwecke, denn dafür muss das Geld aus den Unternehmenssteuern von Gesetzes wegen eingesetzt werden. «Es fehlt also schliesslich für die sozialen Aufgaben», hielt Res Peter fest.

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

«Passion und Ostern nach dem Matthäusevangelium»

Mit einem schleppenden Bass im Zwölf-Achtel-Takt beginnt die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Dieser Bass bleibt dem ganzen ersten Choral erhalten – als wolle der Komponist den Beginn des Werkes noch etwas verzögern. Oboen klagen, Violinen gesellen sich dazu, und endlich wagt Bach erste Worte: «Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen!», singt ein vierstimmiger Chor. Diesem Chor wird ein zweiter gegenübergestellt, einer, der fragt: «Wen? Wie? Was?»
Die Klagenden auf der einen Seite, auf der anderen die Fragenden, die von gar nichts gehört haben. «Seht!» die einen, «Wohin?» die anderen, und dann die Antwort: «Auf unsre Schuld.»
Die Fragenden bekommen hier eine typisch evangelische Antwort. Vor 500 Jahren verschwanden in den Gebieten der Reformation die Passionsprozessionen und Passionsspiele, die bis anhin sehr beliebt waren. Übrig blieben die Lesung der Passionsgeschichte im Gottesdienst und die Predigt. Jesu Passion sollte nicht mehr ein von aussen betrachtbares Schauspiel sein, sondern ein Spiegel für den Menschen.
Und auch wenn später evangelische Künstler wieder sinnlich Zugänge schufen, so blieb der veränderte Zugang erhalten: Theologisch entscheidend ist nicht das Mitleid mit dem gemarterten Jesus, sondern die Erkenntnis von Christi Heilstat in der Passion für mich. Und: Die Passion Jesu führt den Menschen zum Erschrecken über sich selbst. «Wenn du das Bild des Gekreuzigten siehst… dann sieh es an als ein Bild, das dich billig erschrecken soll», predigte Luther am Karfreitag 1538.

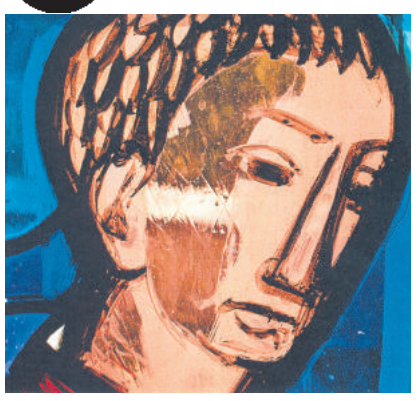
Auch in Burgdorf wird in den zwei Wochen von Palmsonntag bis zum Sonntag nach Ostern die Matthäuspassion aufgeführt: Alle Feiern bauen auf Texte aus dem Matthäus-Evangelium (Kapitel 26–28) auf. Eingeladen zum Mitfeiern sind die Klagenden und die Fragenden. Anders als Bachs Werk endet unsere Gottesdienstreihe aber nicht im Leid, sondern geht von der Passion über in die Osterfreude, die in Matthäus 28 beschrieben wird. «Nach dem Sabbat aber, beim Anbruch des ersten Wochentages, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.» Diese wurden so zu den ersten Zeuginnen der Auferstehung Jesu Christi.

Wie in Bachs Matthäuspassion werden die biblischen Texte in unseren Feiern ergänzt: mit Chorälen, mit Musik, mit Auslegungen, mit sinnlichen Erfahrungen. Am **Palmsonntag** singen wir mit denen, die sich an Jesu Einzug in Jerusalem erfreuten, begleitet vom Kirchenchor. Am **Gründonnerstag** erinnern wir uns in einer Vesper mit dem Chor Cantabella des letzten Abends, den Jesus mit seinen Jüngern verbrachte. Den **Karfreitag** begehen wir in gut reformierter Tradition mit einem Abendmahlsgottesdienst, begleitet von französischer und deutscher Barockmusik. Die **Osternacht** feiern wir auch im Reformationsjahr in ökumenischer Verbundenheit mit der römisch-katholischen Kirche: Wir ziehen gemeinsam vom Friedhof zum Osterfeuer vor der Kirche Maria Himmelfahrt, wo wir gegenseitig die Osterkerzen entzünden, bevor jede Gemeinde ihres Weges zieht. Am **Ostersonntag** feiern wir gleich an drei Orten mit viel Musik und gemeinsamem Abendmahl. Und am Sonntag nach Ostern findet die vierte **Tauferinnerungsfeier** statt, zu dem besonders die Kinder eingeladen werden, die sich im Jahr 2014 haben taufen lassen. Diejenigen, deren Taufe schon etwas länger zurückliegt, können sich auch im Kapellengottesdienst auf die neue Geburt, die sie durch Wasser und Geist erfahren haben, besinnen.

Wir laden Sie herzlich ein, Passion und Ostern mit uns zu feiern.

ROMAN HÄFLIGER IM NAMEN DES PFARRTEAMS

5



GOTTESDIENSTE IM APRIL

So 2. **9.30 Uhr** **Gottesdienst mit Konfirmanden in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser und Pfr. Frank Naumann

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Hannes Müri, Hasle b. Burgdorf

11.00 Uhr **KUW 5-Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfr. Manuel Dubach und Reto Bianchi, Katechet

So 9. **9.30 Uhr** **Gottesdienst zum Palmsonntag in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

Do 13. **19.00 Uhr** **Musikalische Vesper in der Stadtkirche**
Pfr. Frank Naumann

Fr 14. **9.30 Uhr** **Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

Sa 15. **10.30 Uhr** **kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

20.00 Uhr **Osternachtfeier auf dem Friedhof und in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

So 16. **9.30 Uhr** **Oster-Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

9.30 Uhr **Oster-Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Uhr **Oster-Gottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

So 23. **9.30 Uhr** **Gottesdienst zur Tauferinnerung in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach und Pfr. Roman Häfliger

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfr. Ueli Fuchs

So 30. **9.30 Uhr** **Begrüssungs-Gottesdienst KUW 2 in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Ruth Oppliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Susanna Meyer, Burgdorf

ANDACHTEN IM APRIL

Mi 12. **15.00 Uhr** **Magnolia Pflegeheim** mit Abendmahl Pfr. Ueli Fuchs
Di 18. **18.00 Uhr** **Alpenblick** mit Abendmahl Pfr. Manuel Dubach
Do 20. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Mi 26. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** mit Abendmahl Pfr. Ueli Fuchs
Mi 26. **9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann

Laudate omnes gentes, laudate Dominum. Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

RG 71

Lobsingt, ihr Völker alle,
lobsingt und preist den Herrn.
Lobsingt, ihr Völker alle,
lobsingt und preist den Herrn.

Zyte-Lied von Ostern bis Abend vor Pfingsten

«Abraham und der Glaube»

Lektüre und Diskussion ausgewählter biblischer Texte

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Dienstag, **4. April**, 19.30 Uhr

2

Die Reformation entdeckte den Glauben neu. Sie erkennt ihn als Antwort auf die unverfügbare und befreiende Zusage Gottes.
Abraham ist die erste Figur in der Bibel, die sich auf diese Verheissung einlässt.

BILD: JÜRG HÄBERLIN

Abraham gilt als der Vater des Glaubens. An drei Abenden lesen und besprechen wir ausgewählte Texte aus der Bibel, die von Abraham erzählen.
Wir wollen zudem schauen, wie der Apostel Paulus die Glaubensfigur Abraham später in neutestamentlicher Zeit für seine Botschaft aufnimmt.

Bibeltext: 4. April, Römer 4

PFR. MANUEL DUBACH UND PFR. UELI FUCHS

Kirchen Taxi

Es ist kein Geheimnis: **Der Weg zur Stadtkirche** kann äusserst beschwerlich sein – gerade auch für ältere Menschen.

Und so erinnern wir Sie an den Dienst der reformierten Kirche:

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

Für die dadurch anfallenden Kosten wird Ihnen von unserer Sigristin oder von unserem Sigristen gegen eine Unterschrift ein Fixbetrag von CHF 30.-- ausbezahlt.
So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein. Und so sollte es vor allem auch möglich sein, den Gottesdienst spontan zu besuchen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen feiern zu können.

DAS PFARRTEAM UND DER KIRCHGEMEINDERAT

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.
RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

11. und 25. April , 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Dienstag, 11. April

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 24. April, 17. 15 – 18. 45 Uhr

im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

Passion und Ostern in der Stadtkirche

Sonntag, 9. April, 9.30 Uhr, Stadtkirche
Gottesdienst zum Palmsonntag mit Taufen
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor, Leitung: Ursula Steiner
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfr. Manuel Dubach

Reformierter Kirchenchor

Donnerstag, 13. April, 19.00 Uhr, Stadtkirche
Musikalische Vesper
Cantabella-Chor, Leitung: Therese Lehmann Friedli
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfr. Frank Naumann, Liturgie

Cantabella-Chor

Karfreitag, 14. April, 9.30 Uhr, Stadtkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkende: Sara Jäggi, Sopran; Gabriel Wernly, Cello; Ziv Braha, Theorbe
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfr. Ueli Fuchs

Osternacht, 15. April,
20.00 Uhr, Osternachtfeier, ökumenischer Teil, Friedhof / katholische Kirche
Pfr. Roman Häfliger und Kapuzinerpater

21.00 Uhr, Osternachtfeier mit Taufe in der Stadtkirche
Pfr. Roman Häfliger
Anschliessend Eier-Tütschen

Ostern, 16. April, 9.30 Uhr, Stadtkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung: Stadtmusik Burgdorf, Leitung: Ueli Steffen
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfrn. Ruth Oppliger

BILDER: ZVG
Stadtmusik Burgdorf

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW UND KIK

Sonntag
2. April
11.00 Uhr
Neumattkirche

Das wichtigste Gebot?

© BOHEM PRESS, Illustration von Štěpán Zavřel aus «Mit Gott unterwegs»

kik kinderkirche
Ferien

Waldwachstum

Ferientreff
Für Kinder im Schulalter

Wir hören Geschichten über Bäume und Wälder.
Was wohl alles wächst in unserem Wald?
Wir beobachten und gestalten,
wir singen und spielen, drinnen und draussen.

Kirchliches Zentrum Neumatt
Montag, 10. April bis Mittwoch, 12. April
jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr
Kosten: CHF 20.--
Anmeldung bis 3. April

Susanne Leuenberger, Christa Moll, Brigitte Zbinden, kik Team und Pfrn. Ruth Oppliger
r.oppliger@ref-kirche-burgdorf.ch

BILD: SUSANNE LEUENBERGER

Samstag, 15. April
10.30 Uhr
im Chor der Stadtkirche

kik-Samstagsfeier am Ostersamstag

Ulrich Zwingli, der Reformator aus Zürich, lädt uns noch in der Fastenzeit zum feinen Essen ein.

BILD: S.L.

Nina Theresia Wirz, Orgel
Céline Lüthi und Pfr. Roman Häfliger

Gyri ungerwäx Ferientage

18. – 21. April 2017 im Gyripark
12.00 – 16.30 Uhr

Wir essen zusammen Zmittag und dann starten wir in ein gyrisches Programm.

Die Ferientage sind kostenlos!

Informationen und Anmeldungen bis am 5. April 2017 bei
Regula Etzensperger, 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Sonntag, 23. April
9.30Uhr
Stadtkirche

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Bringen Sie Ihre Taufkerze mit.

Anschliessend Kirchenkaffee

PFR. MANUEL DUBACH UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Die reformierte Kirche Burgdorf und der Samariterverein Burgdorf laden ein zum traditionellen

Lottospielnachmittag

samariter
Samariterverein Burgdorf
Kirchberg - Ersigen - Ober- und Niederösch

am Mittwoch, 3. Mai 2017, 14.00 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt

Diese Einladung richtet sich an **Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten**, die einen speziellen Lottospielnachmittag erleben möchten und beim Zvieri interessante Gespräche führen wollen.

Die Veranstaltung dauert bis ca. 16.30 Uhr.
Damit wir das Zvieri möglichst gut planen können, bitten wir Sie, sich anzumelden.

ANMELDETALON für den Lottonachmittag

Name / Vorname

Adresse

Telefon

Bitte bis spätestens am 28. April 2017 einsenden an:
Samariterverein Burgdorf, Regula Schwarz, Koordinatorin Spielnachmittag
Amselweg 2 B, 3400 Burgdorf, oder info@samariter-burgdorf.ch oder 079 768 86 63

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.-- Franken.

Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitpersonen an: 034 422 85 47 oder s.baumgartner@ref-kirche-burgdorf.ch (Sekretariat). Die ersten 80 Gäste sind herzlich willkommen!

4. April, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2
Suppen-Zmittag in der Passionszeit
Tee aus Grimm's Teehaus

Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Dank an die Helferinnen und Helfer!

Achtunddreissig Freiwillige jeden Alters fanden sich auch dieses Jahr zum bereits traditionellen Einpacken der Fastenkalender ein. Beim Briefe, Flyers und Kalender in die Couverts stecken, fanden überall unterschiedlich angeregte Gespräche und Austausche statt. Sieben junge Asylsuchende aus der Burgdorfer Notunterkunft, die tatkräftig mithalfen, wurden mit einbezogen.

Sah es anfänglich nach einer kaum zu bewältigenden Aufgabe aus, lagen nach kaum zwei Stunden die gegen 5'000 Couverts in Kisten zum Posttransport bereit. Befriedigt über die getane Arbeit liessen die Freiwilligen die Aktion beim Zvieri ausklingen.
Herzlichen Dank an alle – und bis nächstes Jahr wieder!

FÜR DIE ARBEITSGRUPPE BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER: LISA HUG

BILD: LISA HUG

GEMEINWESENARBEIT

Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00, dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr** anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

im Gyriträff
Sonntag, 2. April, 10.00 – 15.00 Uhr

Verpflegung und Getränke gibt es im Foyer des Gyriträff.
Infos unter: info@qv-aemmebruegg.ch oder gyriträff@quickline.ch

Auf einen regen Marktbetrieb freuen sich der Quartierverein Ämmebrügg, das Quartierzentrum Gyriträff und die reformierte Kirche Burgdorf.

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Der kirchliche Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst hilft Ihnen in schwierigen Lebenssituationen. Sie werden unterstützt bei Fragen zu Sozialversicherungen, bei Arbeitsplatzproblemen, bei finanziellen Schwierigkeiten, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, im Umgang mit Behörden etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt. Die Beratungen sind unentgeltlich, vertraulich und auf freiwilliger Basis.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21,
Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--

Freitag, 7. April ab 12.00 Uhr
Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe
Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Jeden Montag: Mondo-Bar im Wartsaal-Café
ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt.

Besondere Anlässe:
Mittwoch, 11. und 25. April
SprechBar des Wohnverbunds Oberburg. Ab 17.30 – ca. 21.00 Uhr im Wartsaal-Café, mit Kochen und Essen, Info: www.sprech-bar.ch

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 29. April
14.00 – 17.00 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

SOLA Sommerlager

8. – 15. Juli 2017
Eine Woche Spiel und Spass, im Zelt übernachten und draussen kochen.

Infos und Anmeldung bei Julia Haller
076 206 39 38
Es können auch Kinder mitkommen, die sonst nicht in der Jungschi sind.

Anmeldeschluss ist Ende Mai.

BILD: ZVG

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Februar

2. Margareta Gisiger-Eggenweiler, geb. 1929
2. Ernst Willy Läderach, geb. 1930
3. Willy Werner Zuberbühler, geb. 1929
8. Helene Christine Lüthi, geb. 1956
8. Margrit Wahlen-Aebi, geb.1930
9. Ursula Kämpf-Kpatinkbo, geb. 1961
10. Magdalena Hunkeler-Gygax, geb. 1923
15. Klara Gertrud Inäbnit-Hasler, geb. 1920
17. Rosmarie Zurbuchen-Bangerter geb. 1939
21. Dora Buchs-Lehmann, geb. 1928
27. Max Friedrich Stalder, geb. 1920

Keine Taufen und Trauungen im Februar

Kollekten im Februar

5. refbejuso: Kirchensonntag Fr. 275.15
12. Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not Fr. 210.50
19. refbejuso: Schweizer Kirchen im Ausland Fr. 343.65
26. Krippenverein Burgdorf Fr. 284.20

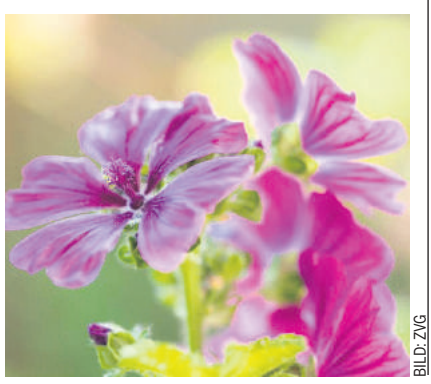


BILD: ZVG

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin 079 407 27 81

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Frau Ursula Wyss

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Sie gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
079 407 27 81

---

oui si yes

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

ZITAT

Ostern, Neuzeit:
Christus lebt, die
Hasen sterben aus.

KURT MARTI

Kurt Marti (31.1.1921 – 11.2.2017) war neben seiner Tätigkeit als Pfarrer in Bern vor allem bekannt als engagierter und kritischer Literat.

«Europa hat versagt»

Der Tod von fünf Flüchtlingen in griechischen Lagern Anfang Februar hat kaum Aufsehen erregt. Iain Campbell aus dem Seeland aber lässt das Schicksal der Flüchtenden nicht mehr los. Er reiste mit seiner Frau schon vier Mal hin, um zu helfen.

BILD: ZVG/IAIN CAMPBELL

Kleider verteilen beim Lager in Vagiochori: Damit das Ehepaar Campbell das tun konnte, half die Kirchgemeinde Rapperswil (BE) im Winter tatkräftig beim Sammeln.

Herr Campbell, Sie reisten bereits vier Mal nach Griechenland, um sich dort für die Flüchtlinge zu engagieren. Was hat Sie und Ihre Frau im Winter 2015 zu Ihrem ersten Freiwilligeneinsatz bewegt?
Iain Campbell: Wir haben von den Flüchtlingsströmen gelesen, die Bilder und Berichte gesehen. Wir realisierten, dass sich dieses Drama vor unserer Haustür abspielt. Nachdem der Kontakt mit einer Freiwilligenorganisation nicht zustande kam, haben wir uns entschieden, selbst nach Griechenland zu fahren.

Sie haben Geld gesammelt, sich ein Flugticket gekauft und sind nach Griechenland gereist?
Wir haben ein Rundschreiben an Freunde und Bekannte verschickt und für unseren ersten Einsatz 7 000 Franken gesammelt. Für die zweite Reise von März bis August 2016 kamen über 15 000 Franken zusammen. Dieses Geld kommt vollumfänglich den Flüchtenden zugute. Unsere Flugtickets, Kosten für Unterkunft und Transport bezahlen wir aus der eigenen Tasche.
Nicht nur finanzielle Spenden sind eingegangen: Die Berner Kirchgemeinde Rapperswil hat uns bei der Kleidersammlung tatkräftig unterstützt. Dank der Organisation von der Pfarrerin Lilian Fankhauser sammelten die Leute Kleider, die ein grosses Auto samt Anhänger füllten. Nachbarinnen haben Fingerpuppen für Flüchtlingskinder genäht.

Was hat Sie vor Ihrem ersten Einsatz am meisten Überwindung gekostet?
Das Flugticket zu kaufen. Hat man sich einmal dazu überwunden und kommt vor Ort an, dann geht alles fast von alleine. Es gibt überall Möglichkeiten, wie man sich vor Ort engagieren kann, aber ich bin mir auch bewusst, dass nicht alle die Gelegenheit für einen Freiwilligeneinsatz haben; man hat Familie, man hat einen Beruf. Viele Menschen engagieren sich hier in der Schweiz für die Mitmenschen, und auch das ist sehr wichtig.

Was sind die Herausforderungen für die Freiwilligen vor Ort?
Viele Freiwillige können einen Einsatz von ein paar Wochen leisten, weil sie wieder zurück an ihren Arbeitsplatz müssen. Wenn sie gute Projekte starten, ist es dann manchmal etwas schwierig, diese weiterzuführen. Zudem bräuchte es mehr medizinisches Personal, Freiwillige, die Arabisch und Dari sprechen, Handwerker aller Art und Ernährungsberater, die junge Mütter bei Stillproblemen unterstützen können.
Sprach- und gelegentlich kulturelle Unterschiede können zu Problemen führen, aber diese zu überwinden ist wirklich eine Erfahrungsbereicherung.

Was bewegt Sie, dass Sie nun erneut nach Griechenland reisen?
Wenn man einmal gesehen hat, was sich in Griechenland abspielt, lässt einen das nicht mehr los. Griechenland ist mit der Situation überfordert und erhält zu wenig Unterstützung von den anderen europäischen Ländern.
Ich finde, Europa hat versagt und die Bevölkerung ignoriert, was vor ihrer Haustür geschieht. Die freiwilligen Helfer verrichten wichtige Arbeit dort. Entscheidend ist: Was immer die Freiwilligen vollbringen, die Unterstützung der Spender ist unerlässlich.

Wie hat sich die Situation vor Ort während Ihren verschiedenen Einsätzen verändert?
Die Freiwilligenarbeit ist heute besser organisiert als noch vor einem Jahr. Die Kleiderspenden haben sich auch verändert. Zu Beginn haben wir oft Kleider erhalten, die man eigentlich hätte wegschmeissen müssen. Heute sind die gebrauchten Kleider in gutem Zustand, und oft erhalten wir sogar neue Kleider gespendet. Zudem haben die vor Ort arbeitenden Volontäre die Verteilzentren weitgehend im Griff.

Sehen Sie eine Lösung der Flüchtlingskrise in naher Zukunft?
Es gibt keine einfache Lösung. Flüchtende schmoren ein Jahr oder noch länger in den Flüchtlingscamps in Griechenland. Die Abstände zwischen den Abklärungsgesprächen sind lang, weil die Beamten den Andrang nicht zeitgerecht bewältigen können. Es wurde zwar mehr Personal versprochen, aber bis heute nicht oder ungenügend umgesetzt.
Es ist äussert wichtig, dass die Berechtigung jedes Ankommenden sorgfältig abgeklärt wird. Aber die Anwesenheit von nichtberechtigten und aussichtslosen Migranten verschlingt viele Ressourcen und schadet dadurch den Schutzbedürftigen und denen, die verfolgt werden und ein Anrecht auf Asyl haben. Es ist eine komplizierte Angelegenheit. Vor Ort sehen wir nur Männer, Frauen, Kinder und Kleinkinder in Not, denen man helfen soll – und im kalten Winter erst recht. **NICOLA MOHLER**

Kirchenbücher sind dank Amerikaner im Web

Seit Kurzem sind die Berner Kirchenbücher online. Zu verdanken ist dies auch Lewis Rohrbach aus den USA, der nach seinen Vorfahren suchte und sich das etwas kosten liess.

Ohne Lewis Rohrbach wären die Kirchenbücher der 400 Berner Gemeinden wohl noch nicht online. Der wohlhabende Banker aus den USA suchte im Jahr 2003 nach Vorfahren in seiner Schweizer Heimat Bern. Um tief in seine Familiengeschichte eintauchen zu können, musste er Kirchenbücher studieren. Dort notierten die Pfarrer in den Kirchgemeinden die Namen bei Taufen, Ehen und Todesfällen ihrer Gemeindemitglieder.
Rohrbach wandte sich also ans Berner Staatsarchiv und fand dort lediglich Mikrofilme vor. Die Kirchenbücher waren in den 80er Jahren aufgrund eines Vorstosses der Mormonen verfilmt worden. Rohrbach schlug vor, die Mikrofilme zu digitalisieren und auf CD zu brennen. «Das Staatsarchiv gab grünes Licht. Es muss Rohrbach ein Vermögen gekostet haben», sagt die Berner Staatsarchivarin Barbara Studer Immenhauser.
Über eine Million Seiten liess der Banker verarbeiten. Die daraus entstandenen CD konnten bei ihm in der Folge für 150 bis 300 Franken erworben werden, wie die Berner Zeitung in einem Porträt über Rohrbach schrieb. Auch das Berner Staatsarchiv konnte Kopien erwerben – aber nur unter der Bedingung, dass sie nicht vor dem Tod Rohrbachs online gestellt werden dürfen.

Erst mit dem Tod frei fürs Internet
Im Januar 2016 verstarb Lewis Bunker Rohrbach nach langer Krankheit in Florida, den USA. Vor seinem Tod hatte er seine Nachkommen gebeten, «aunä Lüt wonär kennt het, hie zWorb, u im ganzä Kanton Bärn, usrichte, das är für di Zyt mitänang so dankbar sig gsi», wie es in der Todesanzeige heisst. Denn Rohrbach mochte Bern so sehr, dass er sich in Worb ein Bauernhaus kaufte, in dem er zeitweise auch lebte.
Nach dem Tod von Rohrbach begann das Staatsarchiv, die Daten der CD ins Online-Archiv zu übertragen. Das älteste der Bücher stammt aus Rüti bei Büren und beginnt im Jahr 1528. «Längst nicht alle Untertanen wollten reformiert werden. Um kontrollieren zu können, dass alle Schäflein ‹richtig› getauft wurden, begann die Obrigkeit, diese aufzuschreiben», sagt Studer. «Es ist bemerkenswert, dass man in Rüti bei Büren bereits gut einen Monat nach der Reformation damit begonnen hat.» Die Aufzeichnungen der Kirchenbücher endeten übrigens im Jahr 1875 mit der Einführung der Zivilehe. Dass die Kirchenbücher jetzt online eingesehen werden können, freut laut Studer besonders ausländische Familienforscher. **ANDREAS BÄTTIG/REF.CH**

KURZMELDUNGEN

Heks tritt online mit neuem Kleid auf

red. Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz Heks hat seinen Webautritt komplett überarbeitet. Die neue Seite soll eine schnellere und bessere Orientierung bieten, schreibt das Heks in einer Mitteilung. Online zu spenden soll jetzt einfacher sein, Informationen und Projekte lassen sich über einen integrierten «Projekt-Explorer» abrufen. Mit der Neuerung will das Hilfswerk den Nutzerinnen und Nutzern eine schnellere Orientierung bieten. Den Auftritt entwickelte das Heks zusammen mit der Agentur «Amazee Labs» in Zürich.

Oeku empfiehlt Ja zum Energiegesetz

red. Der ökumenische Verein «oeku Kirche und Umwelt» empfiehlt ein Ja zum Energie-Gesetzespaket, über das am 21. Mai abgestimmt wird. Der ökumenische Verein «oeku Kirche und Umwelt» ist der Ansicht, dass die Energiestrategie des Bundes auch für zentrale kirchliche Werte wie Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit oder Sicherheit stehe: «Die Massnahmen gehen in eine Richtung, wie sie die Kirchen schon lange empfehlen», schreibt Oeku in einer Mitteilung. Der Verein wünschte sich zwar einen ambitionierteren Zeitplan für die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien, den Atomausstieg oder verkehrspolitische Massnahmen. Trotzdem spricht sich Oeku für die Vorlage aus, weil sie breit abgestützt sei.

Bibelmuseum wächst beim Kapitol

ref. In Washington soll das grösste Bibelmuseum der Welt werden. Das achtstöckige ehemalige Kühlhaus befindet sich in Sichtweite des Kapitols und wird zurzeit umgebaut – für über eine halbe Milliarde Dollar. Initiant ist der Milliardär Steve Green. Er ist selbst begeisterter Sammler biblischer und historischer Artefakte. Auf 40 000 Quadratmetern sollen unter anderem ein Festsaal im Stil von Versailles entstehen, Hologramme und Bilder in Disney-Qualität sollen das Ganze illustrieren, das Restaurant wird Menüs aus biblischer Umgebung anbieten. Im November 2017 soll das «Museum of the Bible» eröffnet werden.d Technologie-Profis zusammen, um das Museum zu etablieren.

Rekruten: Religion wird nicht erfasst

red. In einer Interpellation verlangte der Walliser SVP-Nationalrat Jean-Luc Addor, dass die Religionszugehörigkeit der Rekruten erfasst werden müsse. Der Bundesrat lehnt das ab und weist darauf hin, dass jeder Stellungspflichtige einer Personensicherheitsprüfung unterzogen werde. Bei einigen Funktionen werde eine vertiefte Überprüfung durchführt. Bei gewalttätigem Extremismus jeglicher Art verfolge die Armee die Null-Toleranz-Strategie. Addor kritisierte, dass die fehlende Information die Armee blind dafür mache, «in einigen Fällen» die Loyalität gewisser Einheiten in besonderen Einsätzen anzuzweifeln.

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Herzliche Einladung zu den Konfirmationen

«Früecher aube…» wurden ganze Schulklassen konfirmiert, am Karfreitag, damit die Konfirmierten an Ostern ihr erstes Abendmahl einnehmen konnten, bevor sie am Ostermontag ins Welschland verreisten. Das waren noch Zeiten!

Einiges hat sich verändert seither. Aber die «Konf» ist nach wie vor ein wichtiges Lebensereignis in vielen Familien. Nicht nur, weil sie zeitlich praktisch mit dem Schulabschluss zusammenfällt. Sondern auch, so wage ich zu behaupten, weil mit der Konfirmation das «Mündigsein» der Jugendlichen verbunden wird.

Die wenigsten ziehen gleich nach der Konfirmation von zu Hause aus. Aber fast alle beanspruchen für sich selbst, nun als ebenbürtige Gesprächspartner wahrgenommen zu werden. Schliesslich haben sie die staatliche und kirchliche Grundausbildung abgeschlossen und können nun Stellung beziehen zu eigentlich allem, was Gott und die Welt betrifft. Das erwachsene Gegenüber ist gebeten, diesen Selbstanspruch zu respektieren.

In der Vorbereitung auf die Konfirmation werden die Jugendlichen aufgefordert, zu ihrem Glauben Stellung zu beziehen. In unserer Kirche wird – anders als in den meisten Kirchen – nicht an jedem Gottesdienst ein gemeinsames Bekenntnis gesprochen. Und doch gehört ein Glaubensbekenntnis auch zu unserer Kirche.

An der Konfirmation bestätigen junge Erwachsene das «Ja», das ihre Eltern bei der Taufe stellvertretend für sie gesagt hatten. Ein Bekenntnis hilft ihnen dabei, sich klar zu werden, wozu sie eigentlich «Ja» sagen. In Auseinandersetzung mit dem apostolischen und anderen Glaubensbekenntnissen ist in einer Klasse folgendes Bekenntnis entstanden:

«Wir glauben an Gott,
eine Unterstützung des Lebens für jeden Einzelnen.
Gott muss nicht für jede Person gleich sein.
Gott kann ein Gefühl sein oder eine Person
oder einfach etwas, woran wir uns in guten
wie auch schlechten Zeiten wenden können.
Gott schaut unsere Fehler nicht an.

Wir denken, dass Jesus sich in einer schweren Zeit
gegen irdische Gewalten auflehnte.
Das gab vielen Menschen Hoffnung –
und man begann, seine Geschichte aufzuschreiben.
Jesus hatte aber auch Feinde
und so wurde er gekreuzigt.

Die kirchliche Gemeinschaft ist für uns ein Ort,
wo wir unseren Glauben und unsere Meinung teilen und
besprechen können.
Wir finden gut, dass hier aktuelle Themen besprochen
werden.

Wir hoffen auf ein ewiges Leben –
aber wir haben unterschiedliche Meinungen, wie das
werden könnte.»

Mich beeindruckt dieser Text, weil er die Auseinandersetzung mit wichtigen Glaubensfragen zeigt. Was verstehe ich unter «Gott»? Stelle ich mir einen personalen Gott vor oder eine abstrakte Kraft? Wie lebte Jesus? Und warum erzählen wir seine Geschichten auch heute noch? Es fällt auf, dass die dritte Person der göttlichen Trinität fehlt. Der heilige Geist ist aber nicht nur für Jugendliche, sondern auch für viele Erwachsene schwierig zu umschreiben. Schliesslich gefällt mir das positive Kirchenbild, das mir von jungen Erwachsenen entgegenkommt: Die Kirche wird als offen erlebt und als wichtige Stimme in aktuellen Themen.

Ich freue mich, im Mai «unsere» Jugend zu feiern! Ich lade Sie herzlich ein, an den verschiedenen Konfirmationen mit den jungen Menschen unserer Kirche gemeinsam zu feiern. Und ich wünsche den Konfirmierten alles Gute auf ihrem weiteren Weg im Glauben und im Leben.

PFR. ROMAN HÄFLIGER

Die Fotos aller Konfirmanden finden Sie auf Seite 16.

GOTTESDIENSTE IM MAI

So 7. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

10.00 Uhr **Lueg-Predigt auf der Lueg**
Pfr. Frank Naumann

So 14. **9.30 Uhr** **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. EMK Annemarie Studer

10.00 Uhr **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

10.00 Uhr **Konfirmation in der Neumattkirche**
Susanne Evangelisti, Katechetin

So 21. **10.00 Uhr** **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

10.00 Uhr **Konfirmation in der Neumattkirche**
Kathrin Veraguth, Katechetin

Mi 24. **18.00 Uhr** **Pilgerfeier KUW 7 in der Neumattkirche**
Susanne Evangelisti, Katechetin

Do 25. **10.00 Uhr** **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

10.00 Uhr **Konfirmation in der Neumattkirche**
Pfr. Frank Naumann

So 28. **10.00 Uhr** **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfrn. Ruth Oppliger

ANDACHTEN IM MAI

Mi 10. **15.00 Uhr** **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Mi 17. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** Pfr. Roman Häfliger
Do 18. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Mi 24. **9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
Di 30. **18.00 Uhr** **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe, wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim. Freiheit bekamen wir, uns zu bewegen und zu Gott Ja zu sagen oder Nein.

RG 700,1

KIRCHLICHER BEZIRK UNTERES EMMENTAL

Wechsel in der Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familien

Die Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie in Burgdorf verliert ihre bewährte Beraterin. Ursula Wyss hat zu unserem grossen Bedauern die Kündigung eingereicht und wird sich einer neuen Herausforderung stellen. Während fünf Jahren hat sie mit viel Einfühlungsvermögen und grossem Engagement eine grosse Zahl von Beratungen durchgeführt. Wir danken Ursula Wyss für ihre vorzügliche Arbeit und die sehr angenehme Zusammenarbeit. Sie wird noch bis zu den Sommerferien in reduziertem Rahmen unsere Beratungsstelle weiterführen können. Wir wünschen ihr jetzt schon auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

BILDER: ZVG

Als Nachfolger konnte Matthias Hügli gewonnen werden. Er ist verheiratet und Vater von drei nunmehr erwachsenen Kindern. Nach seinem Theologiestudium hat er während 16 Jahren als Gemeindepfarrer und als Spitalseelsorger gewirkt. Ergänzend zu seiner Seelsorgerausbildung absolvierte er einen Master als systemisch-lösungsorientierter Berater und Therapeut. Zurzeit ist er an der Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie im Bezirk Oberemmental tätig. Zudem ist er beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund als Beauftragter für Kirchenbeziehungen angestellt. Ab Mai kann er einzelne Beratungen in unserem Bezirk übernehmen, ab Mitte Juli steht er dann für die vollen 40 Stellenprozente zur Verfügung.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass Matthias Hügli das gleiche Vertrauen geniessen kann wie seine Vorgängerin, Ursula Wyss, und wünscht ihm guten Erfolg als Berater an seiner neuen Stelle im Pfarrhaus Kirchbühl in Burgdorf.
Kirchlicher Bezirk Unteres Emmental

DER VORSTAND

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlen Ihnen die Sigriste 30.-- aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Dienstag
2. Mai 2017
19.30 Uhr
Stadtkirche

Reformation und Widerstand

6

Dietrich Bonhoeffers Briefe und Gedichte aus dem Gefängnis in der Inszenierung «Jener volle Klang der Welt»

Vera Bauer, Sprecherin
David Goldzycher, Violine

BILD: ZVG

Am 9. April 1945 wurde der Theologe Dietrich Bonhoeffer wegen Widerstandstätigkeit gegen die national-sozialistische Diktatur ermordet. Seinem Tod gingen 24 Monate Gefängnishaft voraus. In dieser Zeit entstand ein einzigartiges privates und zugleich zeitgeschichtliches Dokument: Bonhoeffers Briefe geben einen starken, bewegenden Eindruck von seiner Persönlichkeit. Sie lassen uns teilhaben an seinen Hoffnungen und Ängsten – und vor allem an seinem intensiven Ringen darum, wie ein Mensch als Christ im Unrechtsstaat bestehen kann.
Vera Bauer vermittelt durch ihr Programm eine eindringliche Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer – mit seinem Mut, seiner Sensibilität und gedanklichen Vielschichtigkeit. Musik für Violine solo, von Johann Sebastian Bach bis zur Gegenwart, umrahmt und begleitet dieses Portrait.

Burgdorfs Kirchen und Flüchtlinge – ein Begegnungsabend

Eine gemeinsame Reise
Man kann auch unterwegs zur Gruppe stossen.

18.00 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
«Anpacken» Kirchen und Flüchtlinge erzählen von den verschiedenen Integrations-Angeboten in Burgdorf.

19.00 Uhr, Evangelisch-methodistische Kirche, Bahnhofstrasse 12
«Leben» Erlebnisberichte aus Wohn- und Arbeitsprojekten

19.45 Uhr, CLZ, Bewegungplus, Lyssachstrasse 33
«Feiern» Gemütliches Beisammensein bei internationalem Essen.

AKIBU Arbeitsgemeinschaft Kirchen in Burgdorf

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Erwartet wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2.-- und 10.-- Franken.

2. Mai, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Nach-österliches Mittagessen aus dem nahen Osten
Tee aus Grimm's Teehaus

Nächster Termin: Dienstag, 6. Juni. Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns. Besonders sind auch die Bewohner der Notunterkunft Lindenfeld eingeladen. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über die Sprachgrenzen hinweg.

BILD: R. BIANCHI
Zischti Zmittag vom 6. Dezember 2016

Die SAC-Sektion Burgdorf heisst Sie und Ihre Angehörigen zu diesem öffentlichen Anlass auf einem der schönsten Aussichtspunkte des Emmentals herzlich willkommen!

Am Sonntag, 7. Mai 2017, 10.00 Uhr, findet beim Lueg-Denkmal die traditionelle Luegpredigt statt.

Mitwirkende: Frank Naumann, Pfarrer, Burgdorf
Musikgesellschaft Heimiswil–Kaltacker
Leitung, Philippe Emmenegger

Wanderer : Burgdorf – Pfaffenweg – Kaltacker – Lueg (Kaffeehalt) – Lueg-Denkmal. Treffpunkt 7.00 Uhr bei der Wynigenbrücke.

Nichtwanderer: Fahrt mit dem BLS Bus 468:
Hinweg: Burgdorf Bahnhof ab 8.46 Uhr, Lueg an 9.11 Uhr
Rückweg: Lueg stündlich 18 Minuten ab voller Stunde

Durchführung: Bei Regenwetter wird der Anlass nicht durchgeführt.
Bei zweifelhafter Witterung gibt am Samstag ab 12.00 Uhr Telefon 1600 034 (Rubrik 5) Auskunft über die Durchführung.

SAC Sektion Burgdorf

Seniorennachmittag

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Donnerstag, 4. Mai 14.00 Uhr

Tanznachmittag mit Roberto
Vom Walzer zum Cha Cha Cha

Besuchsgruppe

Gruppe 1: Mittwoch, 10. Mai, 14.00 Uhr
im Bahnhoftreff Steinhof

LISA HUG UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr

im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

9. und 23. Mai , 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 22. Mai, 17. 15 – 18. 45 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

PFR. MANUEL DUBACH

Sonntag, 28. Mai
17.00 Uhr
Konzerteinführung, 16.30 Uhr
Stadtkirche

Harlekinade

Ein fröhlicher Abend mit Ouverturen und Concerti von Georg Philipp Telemann - die Freitagsakademie Bern entfesselt die vitale Welt von Telemanns musikalischen Scherzen in einer wahren «Harlekinade».

Freitagsakademie Bern

Katharina Suske,
Stefano Vezzani,
Philipp Wagner Oboen
Gabriele Gombi Fagott
Ilia Koro,
Katia Viel Violinen
Isabella Bison Viola
Jan Krigovsky Violone
Jeremy Joseph Cembalo

BILD: ZVG
Lenka Torgersen, Jan Krigovsky, Katharina Suske

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

KUW 2

Im Mai beginnt für die zweite Gruppe von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern in Burgdorf die Kirchliche Unterweisung.
In der KUW 2 beschäftigen wir uns mit dem Thema «Taufe».

Die Klassen 2d und 2e werden im Kirchlichen Zentrum Neumatt von den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie von Pfrn. Ruth Oppliger unterrichtet.

Der Unterricht findet statt:
Freitag, 5. und 12. Mai, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 20. Mai, 9.15 – 15.15 Uhr

Den Beginn der KUW feiern wir mit einem Begrüssungsgottesdienst in der Stadtkirche am Sonntag, 30. April um 9.30 Uhr.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst und den Unterricht mit den Kindern!

DAS UNTERRICHTSTEAM

BERATUNGEN

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

Unterwegs zum Du
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Frau Ursula Wyss, 079 407 27 81
Herr Matthias Hügli, 077 404 70 32
(siehe Text Seite 13)

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Frau Wyss resp. Herr Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Sie gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

Beratungsort: Kirchbühl 26, Burgdorf

GEMEINWESENARBEIT

Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00, dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr** anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenü für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Die kirchliche Sozialberatung

Brauchen Sie Unterstützung oder jemanden, der sich Zeit für Ihre Anliegen und Probleme nimmt? In solchen Situationen können Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich berate Sie unentgeltlich und stehe unter der beruflichen Schweigepflicht. Was können Sie zum Beispiel mit mir besprechen? Fragen zu Sozialversicherungen, Arbeitsplatz, Finanzen, Familie und vieles mehr. Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen.

Bei vielen Anliegen arbeite ich mit anderen Fachstellen zusammen und koordiniere die Unterstützungsleistungen. Rufen Sie mich einfach an oder kommen Sie zu mir in das Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2. Über Ihren Besuch freue ich mich!

Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21,
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menü: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--!

Freitag, 5. Mai ab 12.00 Uhr
Kuchenzmittag – Hausgemachte salzige und süsse Kuchen, Salat und Suppe
Reservationen unter: 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Jeden Montag: Mondo-Bar im Wartsaal-Café
ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt. Gemeinsam etwas Trinken und Begegnungen schaffen.

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 20. Mai
14.00 – 17.00 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

SOLA Sommerlager

8. – 15. Juli 2017
Eine Woche Spiel und Spass, im Zelt übernachten und draussen kochen.

Infos und Anmeldung bei Julia Haller
076 206 39 38
Es können auch Kinder mitkommen, die sonst nicht in der Jungschi sind.

Anmeldeschluss ist Ende Mai.

BILD: ZVG

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im März

2. Walter Viktor Emch, geb. 1938
8. Martha Amhof-Sulzer, geb. 1929
9. Madeleine Kohler-Rieben, geb. 1934
10. Urs Bachmann, geb. 1944
13. Ernst Brudermann, geb. 1947
14. Alice Wermuth-Marending, geb. 1937
22. Dora Elisabeth Ruch-Tschumi, geb. 1939
29. Charlotte Weber-Herren, geb. 1927

Taufen im März

19. Lynn Hodler, des Sandro Hodler und der Sarah Emmenegger
19. Giulia Marending, des Kevin Marending und der Anja-Nina Vifian
26. Lea Anliker, des Peter und der Linda Anliker geb. Zingg
26. Amelie Anna Balmer, des Daniel und der Alexandra Balmer, geb. Sterchi
26. Elodie Brenner, des René Brenner und der Kathrin Raess Brenner

Keine Trauungen im März

Kollekten im März

5. Suppenküche Burgdorf Fr. 682.80
12. Katholische Kirche: Brot für alle, Fastenopfer, Partner sein je Fr. 275.00
19. HEKS neue Gärten, Burgdorf Fr. 460.20
26. Evang. Lepramission Fr. 357.50

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02
Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Ursula Wyss, systemische Beraterin und Theologin		079 407 27 81
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe		077 404 70 32
Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01
Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91

KONFIRMATIONEN 2017

Liebe Konfirmandinnen
liebe Konfirmanden

Ihr alle werdet in den kommenden Wochen konfirmiert werden. Wir freuen uns auf das Fest der Konfirmation!

Die Konfirmation ist der Abschluss der kirchlichen Unterweisung. Fortan müsst Ihr in den Gottesdiensten nicht mehr Unterschriften abholen. Wir freuen uns aber, wenn Ihr weiterhin an den Aktivitäten unserer Gemeinde teilnehmt und die Gemeinde mitgestaltet. Auch unser Jugendarbeiter Reto Bianchi freut sich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Die Konfirmation ist Eure Bestätigung der Taufe. Die meisten von Euch sind vor etwa fünfzehn Jahren getauft worden, weil Eure Eltern das so beschlossen hatten. Nun kommt der Moment, in dem Ihr selbst «Ja» sagt zum Glauben an den dreieinigen Gott und zu Eurer Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

Die Konfirmation steht an einem Lebensübergang: Viele von Euch schliessen im Sommer die Schule ab und beginnen möglichst bald eine Lehre. Aber auch die anderen, die weiterhin zur Schule gehen, stehen an einem Übergang, auch wenn er vielleicht nicht so deutlich ist. Euch drängt es schon seit einiger Zeit, Euer Leben selbst zu bestimmen, den Regeln der Eltern zu widersprechen oder sie zu umgehen, selbst herauszufinden, was es «mag liide».

Die Konfirmation ist ein Familienfest, Ihr geht fein essen und werdet reich beschenkt. Geniesst diesen Tag im Kreis Eurer Familien und Freunde und lasst Euch feiern!

Für die Zeit nach der Konfirmation wünschen wir Euch Geduld und Freude: Geduld mit allem Neuen und mit Euch selbst und Freude beim Entdecken der neuen Möglichkeiten und Verantwortungen. Meldet Euch bei uns, wenn wir Euch helfen können. Mit einem Segen wünschen wir Euch alles Gute:

Gott
die lebendige Quelle
aller Hoffnung,
Kraft und Liebe
segne dich,
dass dein Leben reich wird,
blüht und sich erfüllt
und behüte dich,
dass du bewahrt bleibst
auf allen deinen Wegen.

**DIE UNTERRICHTENDEN
UND DER KIRCHGEMEINDERAT**

Am 14. Mai werden in der Stadtkirche von Pfr. Roman Häfliger konfirmiert:

Hinten von links nach rechts: Una Ritter, Anouk Knöfel, Vera Schürch, Aline Jost, Randy Niederhauser, Jan Zimmer, Till Hänni, Jonas Rebmann
Vorne von links nach rechts: Daniela Oppliger, Malin Fiechter, Sara Rösselet, Sara Hügli, Laura Seiler, Pfr. Roman Häfliger

Am 14. Mai werden in der Neumattkirche von der Katechetin Susanne Evangelisti konfirmiert:

Hinten von links nach rechts: Matteo Cosentino, Pascal Grossmann, Etienne Dürig, Nicolas Wyss, Rico Brönnimann, Luis Schiffmann, Pascal Moser, Luca Veraguth
vorne von links nach rechts: Stella Sasse, Sarah Roth, Sabrina Gerber, Julia Fuhrer

Am 21. Mai werden in der Stadtkirche von Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser konfirmiert:

Hinten von links nach rechts: Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser, Celeida Kauz, Carla von Zimmermann, Anouck Manz
Vorne von links nach rechts: Elia Bürki, Lukas Mischler, Martina Schädler, Anna Sophie Arni

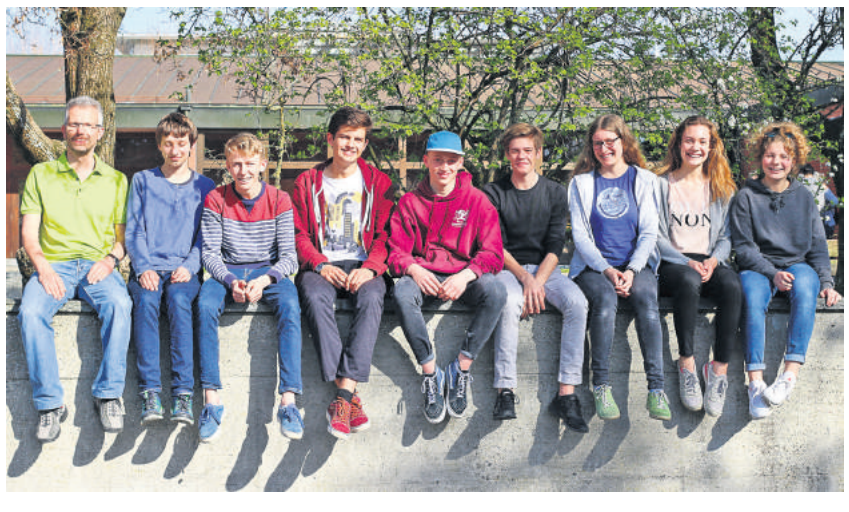
Am 21. Mai werden in der Neumattkirche von der Katechetin Kathrin Veraguth konfirmiert:

Von links nach rechts: Nicole Hügli, Janis Läderach, Stefanie Burri, Christian Wymann

Am 25. Mai werden in der Stadtkirche von Pfr. Manuel Dubach konfirmiert:

Von links nach rechts: Lara Zaugg, Pfr. Manuel Dubach, Leonie Niederhauser, Leandro Huber, Natascha Weber, Marco Salvetti, Cyrill Streit, Janine Wüthrich, Lars Heiniger, Lea Hertig, Jodok Strauss, Nicolas Wittwer, David Salzmann, Michael Friedli
Auf dem Bild fehlt: Thierry Greuter

Am 25. Mai werden in der Neumattkirche von Pfr. Frank Naumann konfirmiert:



Von links nach rechts: Pfr. Frank Naumann, Hannes Herrmann, Manuel Wampfler, Florian Schneeberger, Aaron Schenk, Marc Fuhrer, Luzia Utiger, Adriana Mangiarratti, Edna Schönenberger

BILD: JF GRANE - FOTOLIA.COM

BESONDERES ANGEBOT

ReformAction

Am Wochenende vom **3. – 5. November 2017** wird in Genf gefeiert!

500 Jahre nach Beginn der Reformation kommen Jugendliche aus der ganzen Schweiz zu einem evangelischen Jugendfestival zusammen.

Gerne begleiten wir interessierte Jugendliche ab 16 Jahren nach Genf!

Weitere Informationen bei
Pfr. Roman Häfliger
Jugendarbeiter Reto Bianchi
oder unter www.reformaction.ch.

Am 28. Mai werden in der Stadtkirche von Pfr. Ueli Fuchs konfirmiert:

Von links nach rechts: Nicole Bürgi, Jasmine Burkhalter, Jael Gerber, Nils Lüthi, Selina Hügli, Chiara Ruch, Ana-Linn Schletti, Lea Gnehm, Cédric Zahnd, Danice Gerber, Nina Fuhrimann, Alyssa Schneider, Pfr. Ueli Fuchs, Patricia Schulthess, Alina Heiniger

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Gemeindereise nach Nizza

Kunst und Kirche an der Côte d'Azur: Diesen Titel könnte man über die Gemeindereise 2017 setzen. Sie führte uns – eine Gruppe von zwei Dutzend Personen – in der letzten April-Woche nach Nizza. Montags früh um 7 Uhr fuhren wir los. Gereist wurde im Car. Wir nahmen nicht den schnellsten Weg, dafür bekamen aber unsere Augen etwas geboten. Nach einer rund zwölfstündigen Reise über Grenoble und Sisteron erreichten wir Nizza.
Dieses besichtigten wir am nächsten Tag. Vormittags haben wir die Altstadt zu Fuss erkundigt. Nach einem Mittagessen mit lokalen Spezialitäten haben wir den Schlossfelsen erklommen und die Aussicht genossen. Erste Wolken zogen auf. Diese leerten sich am nächsten Tag. Vor dem Regen schützte uns das «Musée Message Biblique Marc Chagall». Seine Bilder hat der Künstler eigentlich für eine Kapelle gemalt, für seine Kunst wurde dann aber gleich ein eigenes Museum errichtet, das Marc Chagall noch zu Lebzeiten einweihen konnte.

Tatsächlich eine Kapelle hat Henri Matisse am Ende seines Lebens realisiert. Seine «Chapelle du Rosaire» haben wir noch am gleichen Tag besucht. Sie gehört zu einem Dominikanerinnenkloster in Vence. Die Ausstattung der Kapelle ist auf das Wesentlichste reduziert. So ist die Kapelle nicht einfach schön – wer sie besucht, wird herausgefordert.

Chagall bekam für seine sakrale Kunst ein Museum und Matisse eine Kapelle. Man sagt, dass Picasso da nicht hintenanstehen wollte. Deshalb gestaltete er in Vallauris zwei grosse Wandgemälde, die nun in der romanischen Schlosskapelle zu besichtigen sind: «Krieg und Frieden», so der Titel dieses Werks. Mit ihm haben wir unsere Tour durch die religiöse Kunst des 20. Jahrhunderts abgerundet.

Am Tag darauf regnete es erneut. Und wir fanden wieder in einem Museum Schutz. Diesmal war es das «Musée Matisse». Hier werden Werke aus verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers ausgestellt.

Nun gönnten wir uns eine Pause von der Kunst und fuhren nach St. Paul de Vence. In diesem mittelalterlichen Städtchen verbrachte Marc Chagall die letzten 20 Jahre seines Lebens. Einige von uns haben sein Grab besucht, alle sind wir durch die engen Gassen dieses malerischen und halt auch sehr touristisch ausgerichteten Ortes spaziert.

Zurück in Nizza, genossen wir auch schon den letzten von vier Abenden bei Speis, Trank und angeregten Gesprächen in gemütlicher Runde.

Die Heimreise über Genua bot viel Sonnenschein und der Küste entlang eine wunderbare Aussicht. Nach dem Grossen St. Bernhard wartete dann aber der Schnee auf uns. Sonne und Regen, Meer und Schnee, Kunst und Kirche – mit all diesen Eindrücken sind wir am Freitag gegen Abend sicher in Burgdorf angekommen.

«Gott hat meine Reise gelingen lassen» (1. Mose 24,56) – und es werden hoffentlich weitere folgen.

PFR. MANUEL DUBACH

BILDER: ZVG

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Fr 2. 19.00 Uhr **Ökumenische Andacht zu Pfingsten in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

So 4. 9.30 Uhr **Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

9.30 Uhr **Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Uhr **Pfingst-Gottesdienst Open Air bei der Neumattkirche**
Pfr. Frank Naumann

So 11. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

Sa 17. 10.30 Uhr **kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

So 18. 9.30 Uhr **Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung und Apéro

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Gabriele Hochuli

Mi 21. 20.00 Uhr **Sommersonnenwende in der Bartholomäuskapelle**
Pfrn. Ruth Oppliger

So 25. 9.30 Uhr **Gottesdienst in derStadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfr. Manuel Dubach

Fr 30. 19.00 Uhr **Singen für den Frieden in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Friederike Adrian

ANDACHTEN IM JUNI

Mi 14. 15.00 Uhr **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Mi 14. 9.30 Uhr **Wohnpark Buchegg mit Abendmahl** Pfrn. Ruth Oppliger
Di 20. 18.00 Uhr **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
Mi 21. 15.00 Uhr **Senevita Burgdorf mit Abendmahl** Pfr. Frank Naumann
Do 22. 9.30 Uhr **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach

O, dass doch bald dein Feuer brennte, du unaussprechlich Liebender, und bald die ganze Welt erkennte, dass du bist König, Gott und Herr.

RG 816

Zyte-Lied vom Pfingstsonntag bis zum Flüchtlingssonntag

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Auf Mitte Jahr scheiden Mirjam Hügli, Ralph Marthaler und Roland Müller aus dem Kirchgemeinderat aus. In der Juli-Ausgabe werden sie gebührend verabschiedet.
Der Kirchgemeinderat freut sich, folgende Kandidaten für die Nachfolge gefunden zu haben.

Guten Tag
Mein Name ist Susanna Meyer und ich kandidiere für das Amt als Kirchgemeinderätin, weil mich diese Aufgabe reizt. Ich kenne zwar Kirche seit meiner Kindheit im Appenzellerland, habe in Basel, Costa Rica und Bern Theologie studiert und war später als Pfarrerin tätig. Seit 8 Jahren arbeite ich bei der Kantonalkirche in Bern im Bereich Theologie, und befasse mich mit Grundlagenarbeit und Projekten zu den Themen Glaube, Kirche(n) und Gottesdienst. Aber die Gemeindearbeit ist der Ort, wo das kirchliche Leben gestaltet und entwickelt wird.

Den Kirchgemeinderat verstehe ich als Scharnier zwischen den Verantwortlichen und den Gemeindegliedern. Mit meinen drei Kindern (18, 16 und 13) habe ich den kirchlichen Unterricht und insbesondere die KUW-Gottesdienste aus der Sicht als Mutter kennengelernt. Ich fühlte mich oft etwas fremd in diesen Gottesdiensten. Das hat sicher auch damit zu tun, dass viele meiner Bekannten und Familienangehörigen grosse Distanz zur Kirche haben. Selber besuche ich gerne Gottesdienste, meistens allein, und schätze die Vielfalt hier in der Gemeinde. Um den Kopf zu lüften, mache ich Spazier- oder Walking-Runden, am liebsten direkt von der Haustüre aus. Im Sommer suchen wir schöne Plätze an der Emme zum Bräteln und Geniessen. Oft sieht man mich auch auf Fussballplätzen, wenn meine Jungs mit den Junioren ihres Aemme-Teams spielen.

Als Kirchgemeinderätin käme meine berufliche und private Seite auf ganz neue Art zusammen ins Spiel.

SUSANNA MEYER

Ich heisse Wolfgang Vogel und wohne seit über 30 Jahren in Burgdorf. Nach meiner Übersiedlung aus Baden Württemberg habe ich hier Wurzeln geschlagen, eine Familie gegründet und drei Kinder in die Welt hinaus begleitet. Als Sozialarbeiter habe ich vierundzwanzig Jahre hier auf einer Beratungsstelle gearbeitet. Während meiner letzten Berufsjahre begleite ich in einem Wohnangebot benachteiligte Menschen in ihren Wohnungen.
In meiner Freizeit bin ich als Heimwerker und Gärtner im Haus und Garten aktiv. Sportlich betätige ich mich seit langem als «Pilot» in einem Tandemverein für Sehbehinderte.
Im Herbst beginnt ein neuer Lebensabschnitt für mich, ich werde pensioniert.

Als mich Dieter Haller angefragt hat, ob ich mir eine Mitarbeit im Kirchgemeinderat vorstellen könnte, habe ich spontan zugesagt.
Ich stelle mich gerne zur Verfügung und freue mich darauf, das Ressort Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit im Kirchgemeinderat zu vertreten und das bestehende Engagement der Kirchgemeinde für eine gerechtere Welt zu unterstützen und weiterzutragen.

WOLFGANG VOGEL

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Mein Name ist Beat Lüthi. Als ich vor zwanzig Jahren nach Burgdorf zog, wohnten wir einige Jahre vis-à-vis der katholischen Kirche, die reformierte Kirche sah ich vor allem aus der Ferne. Durch meine drei Kinder – die inzwischen junge Erwachsene sind – habe ich nach und nach Seiten der reformierten Kirche Burgdorf kennen gelernt, die mir zuvor verborgen waren. Ich habe entdeckt, was die reformierte Kirche nebst den religiösen Handlungen im engeren Sinn noch alles leistet und habe diese Seite der Kirche schätzen gelernt: die Jugend- und Gemeinwesenarbeit, die kirchliche Sozialarbeit, die Seelsorge und den Trauertreff zum Beispiel.

Ich arbeite in einer Wohngemeinschaft von psychisch und geistig beeinträchtigten, erwachsenen Menschen, leite dort ein Team von SozialpädagogInnen. Meine Schwäche für Spoken Word – gehört die Predigt zu dieser literarischen Gattung? – macht mich zum leidenschaftlichen Zuhörer. Und zum Sprecher, wenn ich etwas zu sagen habe.

Gespräche mit verschiedenen Pfarrern und Kirchgemeinderäten der reformierten Kirche Burgdorf haben mir die Entscheidung schliesslich leicht gemacht, mich für diese Institution einzusetzen. Ich würde mich bei einer Wahl darauf freuen, gemeinsam mit den vielen beteiligten Menschen an der umsichtigen Weiterentwicklung der Kirche in Burgdorf mitzuarbeiten, meine Erfahrungen aus dem beruflichen und privaten Hintergrund einzubringen.

BEAT LÜTHI

Der Kirchgemeinderat und das gesamte Team der Mitarbeitenden danken Susanna Meyer, Wolfgang Vogel und Beat Lüthi für ihre Bereitschaft im Rat mitzuarbeiten und wünschen ihnen alles Gute in ihrem neuen Amt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag
8. Juni 2017
ganzer Tag in Zürich

7

Auf den Spuren Huldrych Zwinglis in Zürich

Ein Rundgang durch die Reformationsstadt Zürich zu den Wirkungsorten Huldrych Zwinglis.

Wir besuchen zu Fuss verschiedene Orte in der Stadt Zürich, die für die Reformation von Bedeutung waren und sind. Wir folgen einem Rundgang, der von der Zürcher Kirche gestaltet worden ist.

8.30 Uhr Besammlung am Bahnhof Burgdorf.
Um 11.00 Uhr erwartet uns Pfr. Christoph Sigrist im Grossmünster

Anreise gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Rückreise individuell.
Reisekosten um Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

Sonntag, 18 Juni
Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag
«Schutz gewähren»
Mahmoud Ibrahim, Saz
Salam Jamal, Trommel und Gesang
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfr. Roman Häfliger

10.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung (siehe Seite 16)

12.00 Uhr Apéro-Konzert
Mahmoud Ibrahim, Saz sowie Salam Jamal, Trommel und Gesang
Dazu gibt es Spezialitäten aus aller Welt – zubereitet von Menschen, die fliehen mussten und nun in Burgdorf ein Zuhause gefunden haben.

Sonntag, 25. Juni
16.00 + 17.00 Uhr
Bartholomäuskapelle

beschwingt! – Konzert zur Solennität

Kea Hohbach Barockvioline
Silvia Halter Barockcello
Dina Kehl Violone
Nina Theresia Wirz Orgel

Kea Hohbach Silvia Halter Dina Kehl Nina Theresia Wirz

BILDER: ZVG

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Freitag
2. Juni
19.00 Uhr
im Chor der Stadtkirche

Ökumenische Andacht zu Pfingsten

«welch ein Trost»

RG 520

Musik, Lieder und Texte

Der Kirchenchor singt ab 18.15 Uhr meditative Lieder.
Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Reformierter Kirchenchor
Ursula Steiner, Leitung
Nina Theresia Wirz, Orgel
Leonie Bauer, Sibylle Muster und
Pfrn. Ruth Oppliger

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr
im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

Meditation

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden. RG 166

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

13. und 27. Juni , 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 19. Juni, 17. 15 – 18. 45 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFR. MANUEL DUBACH

Ciao vicinas Allô les voisins Hallo Nachbarn
அன்பான அயலவர்களே

Nachbarschaftstag

مرحبا الجيران

Sonntag, 28. Mai

Eine gemeinsame Initiative des Quartiervereins Ämmebrügg und der Reformierten Kirche Burgdorf

Ab 12.00 Uhr Auf dem Typonsteg
Ab 13.00 Uhr Im und um den Gyriträff

Das ausführliche Programm finden Sie auf www.ref-kirche-burgdorf.ch

Sind Sie auch dabei?

GEMEINWESENARBEIT REGULA ETZENSPERGER

Dobar dan, susjedi Hi neighbours Hola vecinos

Sonntag
4. Juni
11.00 Uhr
Neumattkirche

Open-Air-Gottesdienst mit Abendmahl

Von der Quelle erfrischt

Musikalische Gestaltung:
Hans Hirsbrunner und
Jacqueline Kuhn-Borer
Pfr. Frank Naumann

Separates Kinderprogramm und anschliessend Apéro

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Kirche statt.

Samstag, 17. Juni
10.30 – 11.00 Uhr
im Chor der Stadtkirche

kik-Samstagsfeier

Johannes Calvin:
Flüchtling und Reformator

Nina Theresia Wirz, Orgel
Céline Lüthi und
Pfr. Roman Häfliger

Freitag, 30. Juni
19.00 Uhr
Stadtkirche

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen
Nach der Vorstellung eines politischen Gefangenen oder eines Problems, singen wir gemeinsam ein einfaches Lied aus der spirituellen Tradition des jeweiligen Landes.

Lassen Sie sich begeistern, singen Sie mit!

FRIEDERIKE ADRIAN UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

BESONDERER HINWEIS

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlen Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.-- aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

oui si yes

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns.
Auch nach der Schliessung der Notunterkunft Lindenfeld bleibt der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo geöffnet.

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

6. Juni, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Asado argentino – Fleisch vom Grill nach argentinischer Art mit Salatbuffet.

Wir freuen uns auf Sie! Nächster Termin: Dienstag, 4. Juli 2017.

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

GEMEINWESENARBEIT

Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00, dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr** anwesend.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenü für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Der kirchliche Sozialdienst und sein Angebot

- Der kirchliche Sozialdienst kann subsidiäre und bescheidene finanzielle Unterstützungsleistungen bieten
- Hilfe bei Gesuchstellungen an Stiftungen und Fonds
- Budgetberatung, Schuldenberatung und je nach Schuldensituation auch Schuldensanierungen
- Unterstützung und Begleitung bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche (Erstellen von Bewerbungsdossiers etc.)
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Krankheit/Behinderung, Umgang mit Behörden
- Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag ab 12.00 Uhr – Mittagstisch im Wartsaal-Café
Montag ist Kindertag
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--!
Freitag, 2. Juni ab 12.00 Uhr, Kuchenzmittag
Jeden Montag ab 19.00 – 22.00 Uhr: Mondo-Bar im Wartsaal-Café

Besondere Anlässe
Samstag, 10. Juni, intact öffnet Türen – zum 20-Jahre Jubiläum!
An unseren Standorten in Burgdorf bieten wir Einblicke in die intact-Welt.
Freitag, 16. Juni, 19.00 Uhr, Papas Antipasta, 19.00 Uhr im Wartsaal-Café

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 10. Juni
Samstag, 24. Juni
14.00 – 17.00 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER

Begegnungstag

der GeburtstagsbesucherInnen

Dienstag, 20. Juni, 14.00 – 16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse

«Zu Besuch am Geburtstag – Gespräch und Begegnung im Fokus»

Vortrag von
Prof. em.Dr. theol. Christoph Morgenthaler.
Anschliessend Gespräch und Übungen mit Beispielen aus der Praxis.

Besuchsgruppe 3

Donnerstag, 29. Juni, 18.00 Uhr gemäss separater Einladung.

LISA HUG UND DIE FREIWILLIGENTEAMS

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im März/April
31. Rosalie Jakob-Dummermuth, 1937
4. Monika Röthlisberger-Lehmann, 1966
4. Nelly Flückiger-Roth, 1928
5. Bertha Hubler-Soltermann, 1933
11. Frieda Niederhauser-Bernhard, 1919
12. Elisabeth Rupp-Blaser, 1938
13. Lea Däster-Widmer, 1924
18. Erwin Moser, 1936
19. Otto Fuhrimann, 1933
20. Markus Paul Berger, 1930
20. Hedwig Pfister-Saam, 1923
26. Wilhelm Romang, 1914
27. Marie-Louise van Laer, 1943

Taufen im April
15. Thierry Noah Greuter, des Matthias und der Denise Greuter
16. Diego Fernando Flückiger, des Dario Flückiger und der Jessica Fuchs
23. Emmett Oscar Muralt, des Martin und der Judith Maria Muralt, geb. Kobel
30. Malea Elisa Köhli, des Fabrizio Toro und der Simone Köhli

Kollekten im April
2. Synodalrat: Internationale Ökumenische Organisationen Fr. 245.80
9. Beratungsstelle Ehe - Partnerschaft - Familie Fr. 688.50
14. Lotti Latrous, Kinderaidshilfe in Afrika Fr.1080.00
16. Ärzte ohne Grenzen Fr. 791.85
23. Mütter- und Väterberatung Fr. 457.05
30. Krippenverein Burgdorf Fr. 264.40
Brot für alle Fr. 118.60
Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...

... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play

- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...

... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1

Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys

Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...

... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...

... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe 077 404 70 32

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur ordentlichen Versammlung

Sonntag, 18. Juni 2017, 10.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 12. Dezember 2016

2. **Wahlen**
   Ersatzwahlen in den Kirchgemeinderat per 1. Juli 2017
   Vorschlag: Wolfgang Vogel, Jg. 1952, Pestalozzistrasse 45
   Susanna Meyer, Jg. 1963, Steinhof 5
   Beat Lüthi, Jg. 1971, Rütschelengasse 13

3. **Gemeindeeigene Pfarrstelle**
   Erhöhung um 5% auf 25%

4. **Jahresrechnung 2016**
   4.1. Genehmigung eines Nachtragskredites
   4.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

5. **Kreditanträge**
   Erneuerung Informatik

6. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**

7. **Verschiedenes**

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 3–5 sind auf www.ref-kirche-burgdorf.ch und im Sekretariat der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016

Die Rechnung 2016 wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM I) auf dem W&W Gemeinde Buchhaltungsprogramm durch Frau Kathrin Gasser-Gehrig, Finanzverwalterin der Reformierten Kirche Burgdorf, erstellt.

Grundlagenrechnung
Die Vorjahresrechnung wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 12. Juni 2016 genehmigt.

Steueranlage
Unverändert: 0.184 % der einfachen Steuer.

Rechnung
Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7 870.36 ab. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 6 850.--. Die Rechnung schliesst somit Fr. 14 720.36 besser ab als budgetiert.

Bestandesrechnung
Zusammenfassung (in Tausend Franken)

	1.1.2016	31.12.2016	
Finanzvermögen	2388	2295	64,74 %
Verwaltungsvermögen	1323	1250	35,26 %
Gesamtaktiven	3711	3545	100,00 %
Fremdkapital	703	529	14,92 %
Eigenkapital	3008	3016	85,08 %
Gesamtpassiven	3711	3545	100,00 %

Anträge des Kirchgemeinderates
Der Kirchgemeinderat der Reformierten Kirche Burgdorf hat die Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 30. März 2017 behandelt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- **Genehmigung des folgenden Nachtragskredits:**
  Zusätzliche Abschreibung (Pfarrhaus Kirchbühl): Fr. 60 000.00

- **Genehmigung der Jahresrechnung 2016**
  mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7 870.36.
  Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die vollständige Rechnung kann bei der Finanzverwaltung angefordert werden.

BURGDORF, 31. MÄRZ 2017
REFORMIERTE KIRCHE BURGDORF
KATHRIN GASSER-GEHRIG
FINANZVERWALTERIN

Rechnung 2016

Laufende Rechnung	**Rechnung 2016**		**Voranschlag 2016**		**Rechnung 2015**	
Konto	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Personalaufwand der Behörden	34 750.00		35 000.00		30 350.00	
Besoldungen	971 463.40		989 500.00		934 671.75	
Personalversicherungen	156 250.90		157 000.00		243 193.60	
Kurse und Weiterbildung	13 189.00		15 000.00		12 100.00	
Büromaterial, Drucksachen, Inserate Zeitschriften Bibeln, Tauf- und Konfirmationsurkunden	39 608.90		45 500.00		44 457.40	
«reformiert.»	70 238.05		70 000.00		65 666.80	
Kirchlicher Unterricht	26 393.90		35 000.00		32 048.80	
Anschaffung Mobilien	19 522.25		21 000.00		24 515.80	
Wasser, Energie, Heizmaterial	78 887.50		80 000.00		68 918.40	
Reinigungsmaterial, Blumenschmuck & Dekorationen	12 006.35		15 000.00		14 179.45	
Gebäudeunterhalt	102 058.69		105 500.00		139 281.30	
Unterhalt Mobilien	16 053.60		16 000.00		14 986.95	
Fremdmieten	3 560.00		5 000.00		3 560.00	
Ratskredit / Spesenentschädigungen	49 077.90		53 000.00		48 251.95	
Telefone / Porti, Bank- und PC-Spesen	18 213.10		19 500.00		17 928.45	
Sachversicherungen	32 892.40		34 000.00		29 060.45	
kik (Kinderkirche)	9 551.60		11 000.00		9 994.35	
Jugendarbeit, Jugendgruppe	22 106.10		20 800.00		18 976.45	
Kirchenmusik / Kirchenchor	86 745.70		98 100.00		86 410.90	
Arbeit mit Senioren	34 188.60		38 500.00		38 573.70	
Gottesdienste / Kommunion / Seelsorge	4 109.40		4 000.00		2 950.80	
Vorträge & Erwachsenenbildung	23 822.20		29 500.00		23.769.10	
Kehrichtabfuhr	1 630.10		2 000.00		2 198.60	
Honorare Dritter	9 194.00		8 500.00		5 572.05	
Öffentlichkeitsarbeit	12 346.30		16 000.00		10 497.55	
Allgemeiner Sachaufwand	610.00		2 000.00		476.10	
Vergütungszins	11 043.30		14 000.00		11 526.05	
Abschreibungen von Steuern	34 971.67		24 000.00		22 671.75	
Harm. Abschreibungen (10 % nach Gesetz)	145 942.00		167 000.00		147 170.80	
Freiwillige Abschreibungen	60 000.00		0.00		0.00	
Steuerinkasso und Steuerregisterführung	65 749.80		72 000.00		64 507.75	
Betr. an Gemeinden/Stimmregister, französisches Pfarramt	12 535.00		13 000.00		12 634.00	
Kirchl. Zentralkasse/Finanzausgleich/ Bezirk	460 817.00		460 150.00		415 755.00	
Beiträge/Subv. an private Institutionen	63 106.90		68 000.00		66 421.40	
Beiträge an internat. Organisationen (Mission/Entwicklungshilfe)	239 500.00		246 000.00		234 800.00	
Kirchensteuer laufendes Jahr/Vorjahre		2 618 841.90		2 700 000.00		2 522 786.70
Zinsen KK/PC und Verzugszinsen		14 040.80		16 200.00		11 290.00
Zinsertrag auf Anlagen des Finanzvermögens		10 811.10		0.00		1 403.05
Mietzinseinnahmen		107 184.00		104 000.00		107 184.00
Benützungsgebühren für Lokale		12 683.00		9 000.00		14 305.00
Einnahmen aus Konzerten / div. Rückerst.		142 261.47		120 500.00		134 969.80
Unterrichtsbeiträge		44 183.70		34 000.00		43 836.15
Einlage ins Eigenkapital	**7 870.36**					
Entnahme aus Eigenkapital				**6 850.00**		**62 302.75**
	2 950 005.97	**2 950 005.97**	**2 990 550.00**	**2 990 550.00**	**2 898 077.45**	**2 898 077.45**

Investitionsrechnung

Investitionskredite	**Beschluss KGV**		**Belastungen**		**Orientierung KGV**	
Abzuschliessen	Datum	Betrag	Vorjahre	2016		Betrag Total
Sanierung Pfarrhaus Einschlagweg	09.06.2013	120 000.00	111 211.50	6 258.30	18.06.2017	117 469.80
Sanierung Chorfenster Stadtkirche	08.12.2014	40 000.00	44 222.15	(14 000.00)	18.06.2017	30 222.15
Möblierung Stadtkirche	08.12.2014	30 000.00	22 946.65	5 546.60	18.06.2017	28 493.25
Sanierung Fassade Pfarrhaus Dufourstrasse	07.12.2015	35 000.00		32 691.50	18.06.2017	32 691.50
Erneuerung Tonanlage Stadtkirche	07.12.2015	55 000.00		49 645.15	18.06.2017	49 645.15
Offen						
Vorplatzgestaltung Stadtkirche	21.06.2015	130 000.00	75 821.95	52 000.45		127 822.40
Nachkredit Tor	01.12.2015	20 000.00		0.00		0.00
Orgelrevision Stadtkirche	12.06.2016	210 000.00		0.00		0.00

Bestandesrechnung 2016

Bestandesrechnung	**Bestand 31.12.2016**		**Zuwachs**	**Abgang**	**Bestand 1.1.2016**	
Aktiven						
Finanzvermögen, total	**2 295 114.78**		**99 410.17**	**191 879.49**	**2 387 584.10**	
Flüssige Mittel	938 100.66			158 894.67	1 096 995.33	
Guthaben (Steuern)	735 033.56			32 984.82	768 018.47	
Anlagen	504 274.35		259.35		504 015.00	
Trans. Aktiven	117 706.12		99 150.82		18 555.30	
Verwaltungsvermögen	**1 249 900.00**			**73 800.00**	**1 323 700.00**	
Passiven						
Fremdkapital, total		**529 113.54**	**11 350.00**	**185 489.77**		**703 253.31**
Laufende Verpflichtungen		131 727.38		128 264.47		259 991.85
Verpflichtungen für Sonderrechnungen		229 246.66		22 795.05		252 041.71
Rückstellungen		156 139.50		34 430.25		190 569.75
Trans. Passiven		12 000.00	11 350.00			650.00
Eigenkapital		**3 015 901.15**	**7 870.36**			**3 008 030.79**
Total Aktiven/Passiven	**3 545 014.69**	**3 545 014.69**			**3 711 284.10**	**3 711 284.10**

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Auf dem Jakobsweg von Affoltern nach Burgdorf

An einem Samstagmorgen im Mai 2017 fuhren wir mit zwölf Schülerinnen und Schülern mit Zug und Postauto nach Affoltern i. E., um auf den Jakobsweg zu gelangen. Pilgern ist eine jahrhundertealte, religiöse Tradition und der Weg führt nach Santiago di Compostela in Spanien. Dort befindet sich der Legende nach das Grab des heiligen Jakobus (Santiago), einem Jünger Jesu. Das Grab wurde anfangs 9. Jahrhundert wieder entdeckt und damit nahm die Jakobuswallfahrt ihren Anfang. Heute ist Pilgern wieder sehr «in», wenn gleich nicht mehr nur aus religiösen Gründen.

Die Jugendlichen wurden ermuntert, mit allen Sinnen achtsam unterwegs zu sein und die Geräusche wie Vogelgezwitscher, die Düfte, die Landschaft und die Natur, den Wind, die Sonne, die Gerüche und das eigene Empfinden wahrzunehmen. So gab es Wegabschnitte, auf denen einige Minuten geschwiegen wurde oder ein anderer Abschnitt, wo sich die Jugendlichen gegenseitig führten und zwar hatte die Person, die geführt wurde, die Augen verbunden und sah nichts.

Es war schön zu beobachten, wie sie sich sorgsam und aufmerksam gegenseitig den Weg entlang begleiteten. Der oder die eine mag froh gewesen sein, wieder selber zu sehen und nicht mehr abhängig zu sein.

Die Jugendlichen frischten auf diesem Pilgerweg alte Freundschaften auf, freuten sich an den bestehenden oder fanden sogar neue Freunde!

Als biblische Grundlage für den Pilgerkurs diente das Gleichnis vom Schatz und von der Perle (Matthäus 13, 44-46). So hatten die Jugendlichen den Auftrag, während dem Pilgern zu überlegen, was in ihrem Leben Perlen sind. Da wurde dann oft die Familie erwähnt, die Freunde, die Hobbys, aber auch das Natel und die Internetverbindung und die Games. Ein Mädchen meinte, die Liebe sei eine Perle, weil ohne Liebe alles nichtig ist.

Auch Jesus war mit seinen Freunden und Freundinnen als Pilger unterwegs. Als Wanderprediger verkündete er in Galiläa seine «Perle», seine tiefe Liebe zu Gott, den Menschen und seiner Vision einer liebevollen, gerechten und friedlichen Gesellschaft.

Wäre er wohl zufrieden mit der heutigen Welt? Würde er finden, doch, diese Menschen haben verstanden, was ich mit dem Reich Gottes gemeint habe? Sie sind hilfsbereit, liebevoll, versöhnlich, aufrichtig? Sie verzichten in Worten und Taten auf Gewalt? Sie gehen vorurteilslos aufeinander zu und lassen sich nicht von Sympathie und Antipathie leiten, urteilen und richten nicht übereinander, sondern sehen in jedem Mitmenschen ein Geschöpf Gottes? Sie suchen nicht Macht, sondern Liebe und das Wohlergehen aller? Würde Jesus wohl der reformierten Kirche beitreten wollen?

So oder so, liebe Leserin, lieber Leser, es heisst dran zu bleiben und die Hoffnung nicht aufzugeben. Es ist an uns Menschen, die Vision Jesu weiterzutragen, sich für Frieden einzusetzen, für die Schwächeren und zu vertrauen, dass Gott uns nicht verlässt.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Sommerzeit mit der einen und anderen «Perle», viele bereichernde Momente in der wunderschönen Natur, vielleicht sogar beim Pilgern!

SUSANNE EVANGELISTI, KATECHETIN

BILDER: S. EVANGELISTI

GOTTESDIENSTE IM JULI

So 2. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Andreas Schmocker, Burgdorf

So 9. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach
anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfr. Manuel Dubach

11.00 Uhr **Gottesdienst im Tipi Oberburg**
Pfrn. Ruth Oppliger

So 16. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Prädikantin Edith Gyger, Schalunen

So 23. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

So 30. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Frank Naumann

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

ANDACHTEN IM JULI

Di 18. **18.00 Uhr** **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
Do 20. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Mi 26. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
Mi 26. **9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann

Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land.
Doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand.
Der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

RG 540

Zyte-Lied von der Sommer-Sonnenwende bis Ende Schulferien.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

A Dieu Roland, Ralph und Mirjam

Gleich von zwei Kirchgemeinderäten und einer Kirchgemeinderätin müssen wir uns Ende Juni verabschieden.
Herzlichen Dank für eure Mitarbeit!

Am 30. Juni 2017 endet eine Ära: Roland Müller tritt nach 13 Jahren als Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Burgdorf von seinem Amt zurück. Als Ressortverantwortlicher Liegenschaften und Bau oblag ihm während dieser Zeit die Aufgabe, die im Verantwortungsbereich der Kirchgemeinde sich befindenden Immobilien zu betreuen. Der ausgebildete Architekt, beruflich in Burgdorf als Partner in einem etablierten Architekturbüro engagiert, war dafür die ideale Persönlichkeit. Profunde Kenntnisse der bauchtechnischen Belange; die Vertrautheit mit architekturhistorisch so sensiblen Gebäuden wie der Stadtkirche und dem Pfarrhaus Kirchbühl, ebenso die Vertrautheit mit dem für die Nachkriegsmoderne stehenden kirchlichen Zentrum Neumatt sowie dem 1941 errichteten zeittypisch-schlichten Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse; Respekt vor diesen für unsere Gesellschaft bedeutenden und unseren Zusammenhalt prägenden kulturhistorischen Zeugnissen – Grundsätze dieser Art liessen Roland Müller stets sensibel und fachgerecht mit dem ihm Anvertrauten umgehen, substanz- und werterhaltend, dabei aber nie zeitgemäss-technische Bedürfnisse und Erfordernisse vernachlässigend. Das Zusammengehen mit seinen hohen ästhetischen Grundsätzen kam dabei den baulichen Massnahmen stets zugute.

Die Betreuung von Liegenschaften ist eine permanente Aufgabe, geprägt von vielen alltäglichen, situationsbedingt oft dringlichen, nicht planbaren Interventionen. Roland Müller durfte in seiner Amtszeit aber auch einige grössere Projekte betreuen: Sanierung der Südwestfassade der Stadtkirche, Sanierung des Kirchgemeindehauses und Umbau und Renovierung des Pfarrhauses an der Lyssachstrasse, Sanierung der Chorfenster sowie Möblierung der Stadtkirche und – erst vor kurzem abgeschlossen – die Umgestaltung Vorplatz Stadtkirche.

Roland Müller war in erster Linie zuständig für ein Ressort mit einem klar definierten Aufgabengebiet; mit dem «Alltagsgeschäft» der Kirchgemeinde hatte diese Tätigkeit oft nur mittelbar zu tun. Dass er sich aber zum Wohle der Gemeinde darüber hinaus mit pointierten Meinungsäusserungen und Stellungnahmen in den Rat eingebracht hat, sei hier mehr als nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Dir, lieber Roland, im Namen der Kirchgemeinde Burgdorf, aller Mitarbeitenden und des Rats vielen herzlichen Dank für Dein grosses Engagement.

ANDREAS BURRI, KIRCHGEMEINDERAT

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Ralph Marthaler tritt aus beruflicher Belastung aus dem Kirchgemeinderat zurück. Er gehörte dem Kirchgemeinderat seit dem 1. Juli 2011 an und leitete zusammen mit Nicole Schär das Ressort Kinder, Jugend und Unterricht. Das Ressort umfasst alle Belange von der kik über die KUW, der Cevi bis zur Jugendarbeit.
Es galt die Kinder-, Jugend- und Unterrichtskommission zu leiten, bei der Klasseneinteilung mitzuwirken, die Arbeitsabläufe von der Klasseneinteilung bis zur Übergabe der Konfirmationsurkunden zu begleiten, an Elternanlässen und Begrüssungsgottesdiensten teilzunehmen und, ganz wichtig, immer wieder mit Vertretern und Verantwortlichen der Schulen zu diskutieren und zu verhandeln.
Ralph arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv mit.

Ralph Marthaler war ein engagiertes Mitglied des Kirchgemeinderates. Er konnte ausgezeichnet zuhören und mit seinen, für ihn so typischen Fragestellungen klärend, erklärend und oft auch erhellend wirken. Mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn suchte er immer den Konsens. Er war ein Stratege und konnte die kompliziertesten Sachverhalte auf den Punkt bringen.

Seine Arbeit bei der refbejuso und sein Mitwirken im Kirchgemeinderat brachte es mit sich, dass er ab und zu mit zwei Hüten anwesend war, oder zwischendurch mal von einem Hut zum Anderen wechselte. So war ihm die regionale Zusammenarbeit und die Velowegkirche ein spezielles Anliegen.

Lieber Ralph, an dieser Stelle möchten wir dir ganz herzlich für dein grosses Engagement und deinen Einsatz zum Wohle der reformierten Kirche Burgdorf danken. Dir und deinen Lieben wünschen wir mehr Musse und Zeit zu gemeinsamen Aktivitäten und dir alles Gute im Privaten und im Beruf.

NICOLE SCHÄR, KIRCHGEMEINDERÄTIN UND SUSANNE BAUMGARTNER

Ich freute mich sehr, als ich im Verlauf des Jahres 2014 hörte, dass sich eine jüngere Frau bereit erklärte, gemeinsam mit mir die Leitung des Ressorts Sozialdiakonie und Seelsorge zu übernehmen. Mirjam Hügli nahm ihre Arbeit als Kirchgemeinderätin am 1. Januar 2015 auf. Mirjam kennt das Quartier Gyrischachen seit ihrer Kindheit und sie half mit sehr grossem Einsatz mit, den Arbeitsplatz der neuen Quartierarbeiterin, Frau Regula Etzensperger, einzurichten und ihr den Arbeitsbeginn zu erleichtern. Mirjam Hüglis Aufmerksamkeit galt dabei immer den Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Quartiers. Sie fragte sich, wie ihnen der Einsatz der Quartierarbeiterin zugutekomme. Regula Etzensperger fasst Mirjam Hüglis Engagement wie folgt zusammen: «In regelmässigen Austauschsitzungen erfuhr ich durch ihr kritisches Nachfragen viel Unterstützung.»

Im Ressort Sozialdiakonie waren zudem weitere umfangreichere Arbeiten, wie die Erarbeitung eines Konzepts zur Ausbildung der Praktikantinnen und Praktikanten in der Sozialen Arbeit, zu erledigen. Leider sah sich Mirjam gezwungen, aus familiären Gründen ihre Arbeit auf Mitte 2017 niederzulegen. Mirjam Hügli hat in unserer Kirchgemeinde wichtige Spuren hinterlassen und ich bedanke mich herzlich für ihren Einsatz und die gemeinsame Zeit mit ihr.

CHRISTINE BÄRTSCHI BORTER, RESSORTINHABERIN SOZIALDIAKONIE UND SEELSORGE

BESONDERE VERANSTALTUNG

Dienstag, 11. Juli
bis
Mittwoch, 12. Juli
Stadtkirche

Es wächst in der Kirche

Stadtkirchennacht

19.30 Ankommen, Singen
20.00 Die Kirche entdecken
22.00 Znüni, Spielen
22.30 – 8.00 Verweilen im Kirchenraum

Wir entdecken den kirchlichen Raum samt Orgel. Wir besteigen den Turm und besuchen dort die Alpenseglerkolonie (Führung mit Benjamin Pfäffli).
So erleben wir unsere Stadtkirche am Abend, während der Nacht, bis zum Morgen.

Schlafsack und Mätteli mitbringen!
Brot, Früchte und Getränke sind vorhanden.
Der Abend kann auch ohne Übernachtung besucht werden.

Anmeldung bis am 1. Juli 2017 an:
r.oppliger@ref-kirche-burgdorf.ch
Nina Wirz, Orgel; Christa Moll, Kathrin Tanner, kik Team und Pfrn. Ruth Oppliger

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittag im Gyriträff
Donnerstag, 6. Juli
14.00 Uhr

Bienvenido – Willkommen in Spanien

Reisebericht und Bilder über Santiago de Compostela und Finisterra von Lisa Hug

BILD: LISA HUG

PREDIGTREIHE

Mit Abraham und Sara durch den Sommer

Stadtkirche an 9 Sonntagen vom 2. Juli bis 27. August 2017 jeweils 9.30 Uhr

Abraham und Sara – die biblischen Urgestalten des Glaubens – begleiten uns durch die Sommer-Gottesdienste. Abraham und Sara gelten als die biblischen Figuren des Glaubens par excellence. Allein im Vertrauen auf die göttliche Verheissung nehmen sie ihren Weg unter die Füsse.
Während des Sommers folgen wir ihren Spuren – so, wie es vor uns schon andere getan haben, zum Beispiel der Apostel Paulus und die Reformatoren.

Kommen Sie mit uns auf Entdeckungsreise, wir freuen uns auf Sie.

2. Juli	Ueli Fuchs	Genesis 25, 7–11	«Ende und Anfang»
9. Juli	Manuel Dubach	Genesis 18, 16–33	«Mit Gott märten»
16. Juli	Ruth Oppliger	Genesis 12, 1-9	«Berufung von Abraham und Sara: Land – Nachkommen – Segen
23. Juli	Anne-Katherine Fankhauser	Genesis 17, 15–21	«Abraham lacht – lacht er etwa Gott aus?»
30. Juli	Frank Naumann	Jakobus 2, 22–26	«Glaube allein genügt nicht!»
6. August	Anne-Katherine Fankhauser	Genesis 18, 1–15	«Sara lacht und Abraham bewirtet Gott»
13. August	Ueli Fuchs	Matthäus 3, 7–10	«Verwandtschaft im Geiste»
20. August	Roman Häfliger	Genesis 21	«Abraham und seine Frauen»
27. August	Ruth Oppliger	Genesis 24	«Isaak und Rebekka: Brautwerbung nach Saras Tod»

8

Sara und Abraham von Jürg Häberlin

BERATUNGEN

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

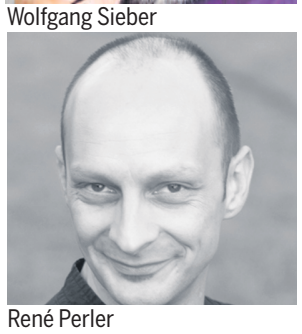
Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.

Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

KIRCHENMUSIK

Wolfgang Sieber



René Perler

Meret Lüthi

Johannes Strobl

BILDER: ZVG

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2017

jeweils Freitagabend 18.15 Uhr

18. August
Reformiert musiziert
Das Altargemälde von Lucas Cranach in Bild und Klang
Werke von Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach
Nina Theresia Wirz, Orgel, Stadtkirche Burgdorf

25. August
O musica!
Wolfgang Sieber spielt eigene Werke
Wolfgang Sieber, Orgel, Hofkirche Luzern

1. September
Triokonzert
René Perler, Bass, Bern
Meret Lüthi, Violine, Bern
Johannes Strobl, Orgel, Klosterkirche Muri

8. September
Bilder einer Ausstellung
Modest Mussorgskis «Bilder einer Ausstellung» in einem Arrangement für Orgel
Ilja Kudrjavtsev, Orgel, Stadtkirche Liestal

15. September
Chroma – Farbe
Werke von Johann Sebastian Bach und Jan Pieterszoon Sweelinck
Thomas Leutenegger, Orgel und Clavichord, Nydeggkirche Bern

22. September
Mozart in Burgdorf
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
Benjamin Righetti, Orgel, Kirche Saint-François Lausanne

Kollekte am Ausgang

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

4. Juli, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Ismael Faray kocht ein irakisches Mittagessen.

Im August findet kein Zmittag statt.
Das nächste Essen ist am 5. September. Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns.
Auch nach der Schliessung der Notunterkunft Lindenfeld bleibt der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo geöffnet.

GEMEINWESENARBEIT

Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00, dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr** anwesend.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff Vermietungen durch Frau Vera Zosso
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82
Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29
Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11
Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenü für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11
Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26
Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

Der kirchliche Sozialdienst bietet unentgeltliche Beratung in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

- Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, Ergänzungsleistungen etc.)
- Stellen- und Wohnungssuche
- finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
- Fragen / Schwierigkeiten mit Behörden
- persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen. Selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch!

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 21
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag ab 12.00 Uhr – Mittagstisch im Wartsaal-Café
Montag ist Kindertag
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--!
Freitag, 7. Juli ab 12.00 Uhr, Kuchenzmittag
Jeden Montag ab 19.00 – 22.00 Uhr: Mondo-Bar im Wartsaal-Café

Betriebsferien Wartsaalcafé vom 24. Juli bis 6. August

CEVI JUNGSCHAR

SOLA Sommerlager

Samstag, 8. Juli bis
Samstag, 15. Juli

Eine Woche Spiel und Spass,
im Zelt übernachten und draussen kochen.
Infos und Anmeldung bei Julia Haller
079 206 39 38
Es können auch Kinder mitkommen, die sonst nicht in der Jungschi sind.

BILDER: D. AESCHLIMANN

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Mai
1. Agathe Friedli-von Gunten, 1921
12. Paul Aebischer, 1928
12. Werner Studer, 1923
18. Sofia van Ooijen, 1927
29. Helmut Bergmann, 1926
31. Max Nydegger, 1943

Trauungen im Mai
20. Bernhard Schürch und Diana Freiburghaus, Burgdorf getraut in Heimiswil
22. Jürgen Karl Wilhelm Fricke und Susanna Rahel Fricke, geb. Michel getraut in Burgdorf

Kollekten im Mai
7. Entlastungsdienst des Kt. Bern Fr. 264.40

14. Konfirmation Klasse S. Evangelisti
Greenpeace/Amnesty International/
Telefon 147 je Fr. 206.00

Konfirmation Klasse R. Häfliger
Bfa «La Via Campesina» Fr.780.50

21. Konfirmation Klasse A.-K. Fankhauser
UNICEF Fr. 550.60

Konfirmation Klasse K. Veraguth
HEKS Hilfe schenken Fr. 350.00

25. Konfirmation Klasse M. Dubach
Aerzte ohne Grenzen Fr. 860.15

Konfirmation Klasse F. Naumann
Swisscross Fr. 613.00

28. Konfirmation Klasse U. Fuchs
HEKS, Integrationsprojekt Fr. 720.20

Gottesdienste 14., 28. und 31. Mai
Terra Vecchia 417.60

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids 1 + 2 ...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
kids 1: Montags von 17.00 – 18.15 Uhr
kids 2: Montags von 18:00 – 19.15 Uhr im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 079 616 13 75 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 und **15.30 – 16.30** im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen».
Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe 077 404 70 32

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

Veranstaltungen Juli – Dezember 2017

JULI

2. Juli
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste

4. Juli
12.00, KGH, **Zischti Zmittag**

6. Juli
14.00, Gyriträff, Seniorennachmittag
Bienvenido – Willkommen in Spanien

9. Juli
9.30, Stadtkirche
11.00, Neumattkirche, Gottesdienste

11. Juli
19.30, kik Stadtkirchennacht

16. Juli
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste
11.00, Tipi-Gottesdienst

18. Juli
18.00, Alpenblick, Andacht

20. Juli
9.30, Sonnhalde, Andacht

23. Juli
9.30,Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienste

26. Juli
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
9.50, Senevita, Gottesdienst

29. Juli – 5. August
Sozialcamp auf dem Hasliberg

30. Juli
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste

AUGUST

6. August
9.30, Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienste

13. August
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
11.00, Neumattkirche, Gottesdienste

16. August
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

18. August
18.15, Stadtkirche, 1. Orgelkonzert

20. August
9.30, Stadtkirche
10.30, Meiefeld, Gottesdienste

21. August
17.15, KGH, Trauer*Treff*

22. August
18.00, Alpenblick, Andacht

22. August
19.30, Kirchgemeindehaus
Burgdorf und die Reformation, Vortrag
Prof. Dr. Martin Sallmann, Uni Bern

23. August
9.50, Senevita, Gottesdienst
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

24. August
9.30, Sonnhalde, Andacht

25. August
8.30, Frauentreff Südquartier, Ausflug
18.15, Stadtkirche, 2. Orgelkonzert

26. August
17.00, Stilettolauf an der Kornhausmesse

27. August
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste

30. August
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht

31. August
14.00, Gyriträff, Seniorennachmittag
Bräteln vor dem Gyriträff

SEPTEMBER

1. September
18.15, Stadtkirche 3. Orgelkonzert

2. September
10.00 – 19.00, Oberstadt
Begegnungsfest

3. September
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst
Die Schrift zum Klingen bringen
11.00, Gyripark, Gottesdienst

4. September
12.00, Seniorenreise nach Trub

5. September
12.00, KGH, **Zischti Zmittag**

8. September
18.15, Stadtkirche, 4. Orgelkonzert

10. September
9.30, Fest Vision 21 in Bern
11.00, Neumattkirche, Gottesdienst

11. September
12.00, Seniorenreise nach Trub

14. September
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

15. September
9.00, KGH, Frauentreff Südquartier
18.15, Stadtkirche, 5. Orgelkonzert
19.30, römisch-katholische Kirche
Ökumenische Andacht

16. September
10.30, Stadtkirche, kik Samstagsfeier
13.30, KGH, BB Day Breakdance

17. September
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00, Stadtkirche,AKiBu Gottesdienst
14.00, Bärenwald, Gottesdienst

18. September
17.15, KGH, Trauer*Treff*

19. September
18.00, Alpenblick, Andacht mit AM

20. September
9.30, Wohnpark Buchegg
Andacht mit AM
15.00, Senevita, Gottesdienst mit AM

21. September
9.30, Sonnhalde, Andacht mit AM

22. September
18.15, Stadtkirche, 6. Orgelkonzert

24. September
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst

OKTOBER

1. Oktober
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienst

3. Oktober
12.00, KGH, **Zischti Zmittag**

8. Oktober
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste

15. Oktober
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste

16. Oktober
14.00, Stiftung Lerchenbühl
Seniorennachmittag

17. – 19. Oktober
Zug um Zug

18. Oktober
9.50, Senevita, Gottesdienst

19. Oktober
14.00 SAZ, Seniorennachmittag

21. Oktober
18.00, Stadtkirche, Toninstallation
Eine Schrift – viele Stimmen

22. Oktober
9.30, Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle
Gottesdienste

23. Oktober
17.15, KGH, Trauer*Treff*

24. Oktober
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

25. Oktober
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht

26. Oktober
9.30, Sonnhalde, Andacht

27. Oktober
18.00, Neumattkirche
Jugendgottesdienst

29. Oktober
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
11.00, Neumattkirche, Gottesdienste
10.00 – 15.00, Flohmarkt im Gyriträff

31. Oktober
15.15, Bahnhoftreff Steinhof
«Chrüz + Quer»
18.00, Alpenblick, Andacht

21. Oktober – 5. November
Stadtkirche, eine Schrift – viele Stimmen

NOVEMBER

2. November
14.00, Kirchgemeindehaus
Tanznachmittag

3. November
19.30, Stadtkirche, musikalische Vesper

4. November
19.30, Stadtkirche, Konzert

5. November
9.30, Stadtkirche, Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl

3. – 5. November
Reformaction in Genève

6. November
14.00, Stiftung Lerchenbühl
Seniorennachmittag

7. November
12.00, KGH, **Zischti Zmittag**

10. November
9.00, KGH, Frauentreff Südquartier

12. November
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
11.00, Neumattkirche
Gottesdienste

14. November
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

15. November
9.50, Senevita, Gottesdienst
15.00, Magnolia Pflegeheim, Andacht
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Wel

16. November
14.00, SAZ, Seniorennachmittag

19. November
11.00, Neumattkirche, Gottesdienst
mit Reformationsfest-Abschluss

20. November
17.15, KGH, Trauer*Treff*

21. November
18.00, Alpenblick, Andacht

22. November
9.30, Wohnpark Buchegg, Andacht

24. November
18.00, Neumattkirche, Jugendandacht

26. November
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag
17.00 Stadtkiche, Konzert

28. November
15.15, Bahnhoftreff Steinhof
«Chrüz + Quer»
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

30. November
9.30, Sonnhalde, Andacht

DEZEMBER

1. Dezember
9.00, KGH, Frauentreff Südquartier

2. Dezember
10.30, Stadtkirche, kik Samstagsfeier

3. Dezember
9.30, Stadtkirche
11.00, Bartholomäuskapelle Gottesdienste zum 1. Advent mit Abendmahl

4. Dezember
14.00, Stiftung Lerchenbühl
Seniorennachmittag

5. Dezember
12.00, KGH, **Zischti Zmittag**
18.00, Kirchgemeindehaus
Anlass für alle Freiwilligen der reformierten Kirche Burgdorf
18.00, Tipi Oberburg, Gottesdienst

7. Dezember
19.30, Kirchliches Zentrum Neumatt
Über Gott und die Welt

8. Dezember
19.00, Stadtkirche
Ökumenische Andacht

10. Dezember
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste

12. Dezember
18.00, Kirchgemeindehaus, Meditation

13. Dezember
9.30, Wohnpark Buchegg
Andacht mit Abendmahl
15.00, Senevita
Gottesdienst mit Abendmahl

14. Dezember
14.00, SAZ, Seniorennachmittag

15. Dezember
19.00, Stadtkirche, Singen für den Frieden

17. Dezember
9.30, Stadtkirche, kik Weihnachten
11.00, Neumattkirche, Gottesdienst

18. Dezember
17.15, KGH, Trauer*Treff*
17.00, Lichterfest im und um Gyriträff

19. Dezember
15.15, Bahnhoftreff Steinhof
«Chrüz + Quer»

21. Dezember
14.00, kirchliches Zentrum Neumatt
Adventsfeier

24. Dezember
22.30, Stadtkirche
22.30, Neumattkirche
Christnachtfeiern

25. Dezember
9.30, Stadtkirche
9.30, Zentrum Schlossmatt
Gottesdienste mit Abendmahl
15.00, Magnolia Pflegeheim
Andacht mit Abendmahl
16.00, Stadtkirche
Liturgische Weihnachtsfeier

31. Dezember
9.30, Stadtkirche, Gottesdienst
23.00 – 01.00, offene Stadtkirche

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montags, (ausser Schulferien)
9.00, Quartierzentrum Gyriträff
Interkultureller Frauentreff

Montags, (ausser Schulferien)
17.00 + 18.00, Kirchgemeindehaus
roundabout kids 1+2

Dienstags, 9.00 – 11.00
Kirchgemeindehaus
Einzelfallhilfe/Beratung

Dienstags (ausser Schulferien)
9.30, Neumatt, **Singgruppe Neumatt**

Dienstags, 10.00, Kirchgemeindehaus
Offenes Haus

Mittwochs, Monatlich Sept. – April
12.00, **Mittagstisch** im Höfliblick

Mittwochs (ausser Schulferien)
14.00, Kirchgemeindehaus **U-Boot**

Mittwochs (ausser Schulferien)
14.30 + 15.30 Kirchgemeindehaus
Breakdance Just 4Boys

Mittwochs (ausser Schulferien)
19.45, Kirchgemeindehaus
Kirchenchorprobe

Donnerstags, 9.00 – 11.00
Kirchgemeindehaus
Einzelfallhilfe/Beratung

Donnerstags, (ausser Schulferien)
Kirchgemeindehaus
18.00, **roundabout youth 1**
19.30, **roundabout youth 2**

Freitags, (ausser Schulferien)
14.00, **Gyri ungerwäx** im Gyripark

500 JAHRE REFORMATION

Gottesdienste
Kinder und Jugendliche
Erwachsene
Seniorinnen und Senioren
Spiritualität
Musik und Konzerte
Oekumene

Stand: Juni 2017, Änderungen vorbehalten

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Die etwas andere Fotosafari
Sehen mit den Augen des Mitmenschen

BILD: ZVG

Die junge Frau hat oft ihren Fotoapparat dabei. Wenn wir nach draussen gehen, zückt sie den kleinen Kasten und knipst ein paar Bilder.
Das letzte Mal war es im Herbst. Wir spazierten zur Emme, um die Wirbel und Ströme des Wassers zu schauen. Einer künstlerischen Umsetzung der Wasserformen begegneten wir dann im Tryptichon Schwarzwasser von Franz Gertsch im Museum.
Die junge Frau spricht selten ein Wort. An diesem Nachmittag an der Emme aber zeigte sie uns auf unsere Frage hin die Bilder, die sie von den Wasserformen gemacht hatte. Wir sahen Bilder aus überraschender Perspektive.
Dies brachte uns auf die Idee, bei unserem Frühlingstreffen eine Fotosafari zu veranstalten. Auf dem Weg vom Kirchgemeindehaus zur Stadtkirche nahm jede und jeder Teilnehmende mit ihrem Smartphone oder seinem Fotoapparat drei Bilder auf. Nach dem Mittagessen zeigten wir uns die Fotografien und staunten, wie der gleiche Weg jedes Mal anders zu erleben war.

Die Treffen finden seit über zehn Jahren statt. Die im heilpädagogischen kirchlichen Unterricht tätigen Katechetinnen Kathrin Veraguth und Ruth Zwahlen haben sie ins Leben gerufen. Sie organisieren und leiten die vier Samstage im Jahr. Im Sommer ist es ein Ausflug. Die 15 bis 20 jungen Erwachsenen waren einst von Kathrin Veraguth und Ruth Zwahlen konfirmiert worden. Auch von den diesjährig Konfirmierten wird ein junger Mann zur Gruppe dazustossen. Die jungen Leute kommen von Orten aus der ganzen Region. Die Treffen sind eine Plattform des gegenseitigen Austausches und der Anteilnahme. Das gemeinsame Mittagessen gibt dem Tag seine Mitte.

Welche Bilder wird uns die junge Frau auf ihrem Fotoapparat zeigen, wenn uns der sommerliche Ausflug auf ein Kameltrekking ins innere Emmental führt?

PFR. UELI FUCHS

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

So 6. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
Anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

So 13. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Andreas Schmocker

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

So 20. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

10.30 Uhr **Quartier-Gottesdienst im Meiefeld**
Pfr. Manuel Dubach

So 27. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Hans Zahnd, Langenthal

ANDACHTEN IM AUGUST

Di 22. **18.00 Uhr** **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
Mi 23. **9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
Mi 23. **15.00 Uhr** **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Do 24. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Mi 30. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** Pfr. Ueli Fuchs

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn: Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.

Refrain RG 540

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

BILD: ZVG

Mein Name ist Anna Zürcher und ich studiere Soziale Arbeit an der Fachhochschule in Olten. In diesem Zusammenhang beginne ich am 1. August eine Praktikumsstelle bei der reformierten Kirche in Burgdorf. Ich bin eine sehr aufgestellte und interessierte Person und freue mich auf die sechs Monate voller Eindrücke und Erlebnisse. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und verbringe viel Zeit mit meiner Familie.

ANNA ZÜRCHER

Der Kirchgemeinderat entschied vor knapp 2 Jahren, dass sie einen Ausbildungsplatz für junge Menschen im sozialen Bereich anbieten möchte. So kann die reformierte Kirche Burgdorf eine Verantwortung in der Ausbildung in sozialen Berufen übernehmen und ihren Beitrag an der Ausbildung kirchlich interessierter Sozialarbeitenden leisten.

Wir wünschen Frau Zürcher ein gutes Praktikum, viele spannende Begegnungen und wertvolle Erfahrungen in der sozialen Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

RETO BIANCHI
SOZIALDIAKON/ PRAKTIKUMSBEGLEITER

GYRITRÄFF

Bisch farbig? – ist der Slogan für eine Wettbewerbsaktion im Gyrischachen. Wir wollen zusammen mit der Stadt Burgdorf, der JUBU, dem Quartierverein Ämmebrügg und Bewohnern vom Quartier dem Abfall an den Kragen.

Dies passiert mit vielen verschiedenen Aktionen wie Flohmarkt, einrichten der sauberen Zone, Beschriftungen der Abfallstationen, Hol- und Bringtag.
Ein wichtiger Meilenstein ist die Ausbildung der Bewohner vom Quartier in Sachen fachgerechte Entsorgung und Wertschöpfung der Materialien.
So werden wir mit einer Fachstelle zusammen die Schulung planen und mit einzelnen Bewohnern aus dem Quartier aus verschiedenen Migrationshintergründen durchführen. Diese geschulten Bewohner werden dann in ihren Kulturkreisen das Fachwissen in der Landessprache weitergeben. So multiplizieren wir das Wissen der Gyrischachenbewohner und erzielen damit eine grosse Nachhaltigkeit.
Und dann ist eben dieser «Ghüderchübu». Die Stadt Burgdorf hat für den Gyrischachen 11 neue «Ghüderchübus» eingekauft – und diese lassen Fläche für Farbe.
Wir bringen nun Farbe in das Quartier! Bis 25. August besteht die Möglichkeit, Bilder, Kunstwerke, Collagen in A3 Hochformat bei Regula Etzensperger abzugeben. Eine Jury wird die Siegerbilder auswählen. Am 8. und 9. September ist Vernissage im Gyriträff. Sie sind herzlich willkommen – es wird farbig sein!

REGULA ETZENSPERGER

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Zug um Zug: Das grosse Spiel quer durch die Schweiz

Ein Wochenende für Jugendliche ab der 6. Klasse

Kennst du den besten Weg nach Neuchâtel? Findest du die schnellste Verbindung nach Visp? Triffst du den Joker in Schaffhausen? Am Freitag treffen wir uns zum Nachtessen im Pfadiheim Langenthal – gemeinsam mit Jugendlichen aus Langnau, Steffisburg und Muri. Wir erfahren die Spielregeln, überlegen unsere Taktik und schliessen den Tag gemütlich ab. Nach einer Übernachtung geht es am Samstagmorgen los: In Gruppen von 3-4 Teilnehmenden und einem Leiter sind wir mit dem Zug in der ganzen Schweiz unterwegs.

Unser Ziel: Möglichst viele Punkte sammeln und «Zug um Zug»-Sieger 2017 werden. Am Abend treffen wir uns zum Znacht.
Danach kommt es zur Auswertung und Bilder-Show des erlebnisreichen Zug-Spiel-Tages. Nach einer weiteren Übernachtung im Pfadiheim und einem Frühstück fahren wir am Sonntag auf den Mittag nach Hause.

Freitag, 17. November, 17.30 Uhr bis Sonntag, 19. November 2017, 11.30 Uhr
Kosten: CHF 50.-- (mit GA 35.--). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Anzahl Teilnehmende beschränkt.

Kontakt und Anmeldung:
Pfr. Roman Häfliger, 034 422 63 85, r.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch oder
Reto Bianchi, Jugendarbeiter, 034 426 21 20, r.bianchi@ref-kirche-burdorf.ch

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

Im August findet kein Zmittag statt.
Das nächste Essen ist am 5. September. Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns.
Auch nach der Schliessung der Notunterkunft Lindenfeld bleibt der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo geöffnet.

Brätlinachmittag für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am
Donnerstag, 31. August 2017 um 14.00 Uhr vor dem Quartierzentrum Gyriträff
zum gemütlichen Brätlinachmittag.

Anmeldung **bis am 25. August** erforderlich.

Salat und Getränke werden bereitgestellt. Freiwillige Kollekte

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE

ANMELDETALON für Bräteln am 31. August 2017

Name und Vorname:

Telefonnummer:

Anzahl Personen:

Kalbsbratwurst ☐ Schweinsbratwurst ☐ Cervelat ☐

Anmeldung bis am 25. August 2017 an:
Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 22 oder
lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 16. August 19.30 Uhr
im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 21. August, 17. 15 – 18. 45 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

Sonntag
20. August
9.30 Uhr
Stadtkirche

Gottesdienst

mit **Vokalensemble Halbacht**

Renate Frey, Bettina Seeliger, Sopran
Sophie Matschat, Stéphanie Schafer, Alt
Ewald Lucas, Thomas Stäubli, Tenor
Hugo Albisser, Johannes Weimann, Bass

Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfr. Roman Häfliger, Liturgie

Kirche Trub

BILD: ZVG

KONZERTE

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2017

jeweils Freitagabend 18.15 Uhr

18. August — **Reformiert musiziert**
Das Altargemälde von Lucas Cranach in Bild und Klang
Werke von Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach
Nina Theresia Wirz, Orgel, Stadtkirche Burgdorf

25. August — **O musica!**
Wolfgang Sieber spielt eigene Werke
Wolfgang Sieber, Orgel, Hofkirche Luzern

1. September — **Triokonzert**
René Perler, Bass, Bern
Meret Lüthi, Violine, Bern
Johannes Strobl, Orgel, Klosterkirche Muri

8. September — **Bilder einer Ausstellung**
Modest Mussorgskis «Bilder einer Ausstellung» in einem Arrangement für Orgel
Ilja Kudrjavtsev, Orgel, Stadtkirche Liestal

15. September — **Chroma – Farbe**
Werke von Johann Sebastian Bach und Jan Pieterszoon Sweelinck
Thomas Leutenegger, Orgel und Clavichord, Nydeggkirche Bern

22. September — **Mozart in Burgdorf**
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
Benjamin Righetti, Orgel, Kirche Saint-François Lausanne

Kollekte am Ausgang

Ausflug mit Seniorinnen und Senioren

Wir heissen Sie zu unseren Seniorenausflügen herzlich willkommen!

Montag, 4. September 2017, bis ca. 18.00 Uhr: Trub

Bus 1: Abfahrten	12.25 Uhr	Meiefeldbrunnen
	12.35 Uhr	Malbedarf Capelli (Habegger)
	12.45 Uhr	Senevita, Réception
Bus 2: Abfahrten	12.35 Uhr	Bahnhof Steinhof
	12.40 Uhr	Wohnpark Buchegg

Montag, 11. September 2017, bis ca. 18.00 Uhr: Trub

Bus 1: Abfahrten	11.40 Uhr	Spital
	11.50 Uhr	Oberburg Bahnhof
	11.55 Uhr	Oberburg Ypsomed
	12.00 Uhr	Zentrum Schlossmatt
	12.10 Uhr	Alterssiedlung Jungfraustrasse
Bus 2: Abfahrten	11.50 Uhr	Magnolia Pflegeheim
	12.10 Uhr	Gyrimarkt
	12.15 Uhr	Kornhaus
	12.20 Uhr	Restaurant Landhaus hinten

Freiwilliger Reisekostenbeitrag

Bitte erwähnen Sie auf dem Anmeldetalon **Ihren Einsteigeort** und schicken Sie diesen **bis spätestens Freitag, 25. August 2017 an:**
Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf oder
lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch

DER KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. A.-K. FANKHAUSER, PFR. M. DUBACH, LISA HUG UND FREIWILLIGE

ANMELDETALON für die Seniorenreisen vom 4. und 11. September 2017

Name(n)

Adresse:

Telefon: Anzahl Personen:

Einsteigeort:

Bitte bis spätestens Freitag, 25. August 2017 an:
Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf, 034 426 21 22 oder
lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch

GEMEINWESENARBEIT

Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30, donnerstags von 17.00 – 19.00 und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend. Sie freut sich auf viele neue Begegnungen.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)
Quartierverein Ämmebrügg: Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum

Jeden **Montag und Dienstag** (ausser Schulferien) von 14.00 – 16.30 Uhr
Deutschkurse HEKS, Infos bei HEKS Regionalstelle Bern, 031 385 18 44

Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder (bis 12 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--

Reservation unter 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besonderes
Betriebsferien Wartsaalcafé vom 24. Juli bis 6. August

Donnerstag, 17. August, 17.30 – 20.00 Uhr
Vernissage Bilderausstellung von Livia Brusetti
Die Tessiner Künstlerin und Autorin stellt ihre Bilder im Restaurant BTS aus.
Musikalische Begleitung am Klavier durch Jaroslav Kithier
Tessiner-Apéro offeriert vom Restaurant BTS

Der kirchliche Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst hilft Ihnen in schwierigen Lebenssituationen. Sie werden unterstützt bei Fragen zu Sozialversicherungen, bei Arbeitsplatzproblemen, bei finanziellen Schwierigkeiten, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, im Umgang mit Behörden etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt. Die Beratungen sind unentgeltlich, vertraulich und auf freiwilliger Basis.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21,
Sprechzeiten dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 19. August
14.00 – 17.00 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

BILD: ZVG

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Juni
1. Gerhard Muster, 1946
1. Peter Flükiger, 1934
14. Eveline Schmid, 1967
15. Anna Wiedmer-Obrist, 1921
20. Fernanda Edvige Läng-Liebi, 1933
21. Rudolf Knuchel, 1926
23. Emma Blessing-Stucki, 1935

Taufe im Juni
25. Ben Joris Blaser, der Nadine und des Fabian Blaser, geb. Fitz

Trauung im Juni
3. Mark Läderach und Elena Wunderlin, Burgdorf

Kollekten im Juni

4. Pfingstkollekte: Chor der Nationen in Bern
Fr. 759.40

11. Landeskirchliche Stellenvermittlung Sektion Emmental
Fr. 132.10

18. Beratungsstelle «Sans Papiers»
Fr. 601.60

25. Kovive, Ferien für Kinder
Fr. 496.10

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids...
... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
Montags von 17.30 – 18.45 im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe 077 404 70 32

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlen Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.-- aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

QUARTIERARBEIT GYRITRÄFF

FOTOS: REGULA ETZENSPERGER

Freiwillige gesucht!

Ich suche Leute, die Zeit und Wissen haben im Bereich Bewerbungen schreiben, Stellensuche, Formulare unserer schweizer Fachstellen auszufüllen, Wohnungssuche und anderen möglichen Schreibarbeiten.
Ich starte das Projekt der Schreibwerkstatt/Schreibateliers und dafür sind wir auf Hilfe von Ihnen angewiesen.
Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihr Mail.
Danke für Ihre Unterstützung!
Regula Etzensperger, Gemeinwesenarbeit, 034 422 71 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Die Blicke auf der Strasse

Pfarrer Christian Walti hat während einer Woche sein Büro nachmittags auf die Strasse verlegt. Auch wenn dieses Jahr wenige Kontakte mit den Passanten zustande gekommen sind, hält er an solchen öffentlichen Auftritten von Kirchen fest.

FOTO: NICOLA MOHLER

Auch wenn nicht viele Leute anhalten: Chrisitan Walti findet solche Aktionen wichtig.

Es ist kurz vor zwei Uhr nachmittags. Auf dem Berner Europaplatz ist nicht viel Betrieb. Männer in kurzen Hosen und Frauen in Röcken flanieren unter den riesigen grauen Brückenpfeilern über den Platz. Kunststudenten mit Block und Stift sind über den ganzen Platz verteilt. Mitten drin steht ein grauer Klapptisch mit zwei grünen Stühlen. Am Tisch klebt ein von Hand geschriebenes Blatt: «Pfarrer im Dienst». Auf dem Stuhl sitzt Christian Walti in T-Shirt, kurzen Hosen und Teva-Sandalen.

Büro unter freiem Himmel

Jeden Nachmittag ab ein Uhr arbeitet der Pfarrer der Kirchgemeinde Frieden in der zweitletzten Juniwoche auf dem Europaplatz statt im Büro. Er steht für Gespräche zur Verfügung, hält vereinbarte Sitzungen hier ab oder wartet einfach, was passiert. «Dieses Jahr verhalte ich mich passiv. Lasse die Menschen zu mir treten», sagt Christian Walti.
Die ganze Woche sei nicht viel los gewesen. «Vielleicht zehn Personen haben mich angesprochen. Wollten wissen, was ich hier mache», sagt Walti. «Mit einer Gruppe älterer Herren mit Migrationshintergrund, die sich hier auf ein Feierabendbier trifft, kam ich ins Gespräch. Sie erzählten mir über ihre Erfahrungen mit der Kirche.» Zwei Polizisten in zivil seien an ihn herangetreten, waren neugierig. Walti nennt solche Kontakte «kurze Glüüsslikontakte» – Kontakte, die nicht länger als einen kurzen Augenblick dauern.

Schwieriges Thema

Während Walti das sagt, schiebt ein Mann einen Kinderwagen nah am Tisch vorbei. Der Blick des Passanten verweilt lange auf dem Blatt mit der Aufschrift «Pfarrer im Dienst». Kurz bevor der Passant am Tisch vorbei ist, schaut er den Pfarrer an. Missgunst erlebe er wenig, sagt Walti. Aber an den Blicken erkenne er oft, dass die Leute Distanz wahren wollten. «Über religiöse Themen zu sprechen, ist für viele schwierig. Und an einem anonymen Ort wie hier auf dem Europaplatz fällt das noch schwerer.»

Jeder will etwas

Walti versteht, dass sich die Passanten zurückhalten. «Ich würde selber wohl auch nicht Halt machen», sagt der Pfarrer im Dienst. In der Stadt werde einem immer etwas aufgezwungen, egal ob ein Bettler nach Geld frage, oder die Geschäfte, die einem mit ihren Produkten in den Laden locken wollten. Auch wenn sich dieses Jahr nicht viele Kontakte ergeben haben, hält Walti an der Wichtigkeit solcher Aktionen fest; viele Kirchgemeinden hätten öffentliche Auftritte zu stark vernachlässigt. «Meine Vorgänger waren gegen solche Aktionen. Für sie war Kirche selbstverständlich einfach da», sagt Walti. Diese Haltung hat in seinen Augen dazu geführt, dass heute viele Menschen nicht mehr wüssten, was Kirchen machen. Der Kontakt sei verloren gegangen.

Mehr Begegnungsmöglichkeiten

Das war auch der Grund, weshalb die Kirchgemeinde Frieden vor drei Jahren das Pfarramt zum ersten Mal auf die Gasse verlegt hatte. «Wir waren 2015 ein neues Pfarrteam und kannten kaum die Kirchgemeindemitglieder. Deshalb wollten wir eine neue Möglichkeit der Begegnung schaffen und die Leute auf die Kirche und ihre Aktivitäten aufmerksam machen.»
Das habe auch geklappt. Walti hatte hier auf dem Europaplatz zwei Personen kennen gelernt, die heute aktiv in der Kirchgemeinde Frieden mitmachen. «Damals bin ich aktiv auf die Passanten zugegangen. Versuchte sie ins Gespräch zu verwickeln«, erinnert sich Walti. Im ersten Jahr kam er auch noch mit Computer den ganzen Tag auf den Europaplatz. Arbeitete ganz normal – bereitete den Sonntagsgottesdienst und eine Abdankung vor.

Nächstes Jahr was Neues

«Doch ohne Internet zu arbeiten, war schwierig. Deshalb haben wir im zweiten Jahr uns dazu entschlossen, nur noch nachmittags herzukommen.» Während Walti auf dem Europaplatz stationiert ist, sitzt eine Kollegin auf dem Cäcilienplatz. Auch ein Pfarrer der Kirchgemeinde Bümpliz macht bei der Aktion mit.
Walti findet es wichtig, Begegnungsorte auch ausserhalb der Kirche und dem Kirchgemeindehaus zu schaffen. Am Gründonnerstag bot er Menschen auf dem Europaplatz an, ihnen die Füsse zu waschen. «Ich war mir bewusst, dass das eine sehr intime Angelegenheit ist», erklärt Walti die Reaktion der Passanten, die sich nicht darauf eingelassen haben. Und für die Aktion «Pfarramt auf der Gasse» will Walti nächstes Jahr etwas Neues überlegen. «Einen draufsetzen», wie er sagt. «Vielleicht ein thematisches Angebot.» **NICOLA MOHLER**

KURZMELDUNGEN

Immer mehr digitale Bibeln

ref. Die Verbreitung von digitalen Bibeln hat sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Wurden 2015 noch rund 1,3 Millionen digitale Bibelausgaben bereitgestellt, waren es 2016 über 3 Millionen. Das sei der wachsenden Nachfrage nach Bibeln auf Handys und anderen mobilen Geräten zu verdanken, teilt die Schweizerische Bibelgesellschaft mit. Leicht zurückgegangen sei hingegen die Verbreitung von gedruckten Bibeln. 2016 waren es fast 401,4 Millionen. Dazu gehören Bibeln, Neue Testamente, Evangelien und kleinere Schriften sowie Broschüren für Alphabetisierungskurse. 2015 seien es noch 418,7 Millionen biblische Schriften gewesen

Neue Plattform diakonie.ch

ref. Das neue Portal diakonie.ch soll zur zentralen Plattform für die Anliegen der reformierten Diakonie in der Schweiz werden, schreibt der Schweizerische Evangelische Kirchenbund in einer Mitteilung. Neben Informationen zur diakonischen Aus- und Weiterbildung bietet die Website einen Nachrichtenteil und Beiträge zu Debatten aus der Praxis. Zudem werde eine Datenbank mit diakonischen Projekten und in der Praxis bewährten Beispielen aufgebaut. Das Portal wird von der ebenfalls neuen Dachorganisation «Diakonie Schweiz» der reformierten Landeskirchen betreut. Die Organisation ist ein Zusammenschluss der Diakoniekonferenz des Kirchenbundes und der Deutschschweizerischen Diakonatskonferenz.

ZITAT

Unser Wissen ist ein Tropfen, was wir nicht wissen, ist ein Ozean.

ISAAC NEWTON

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Das Kirchenchor-ABC

Liebe Leserin, lieber Leser

Der reformierte Kirchenchor setzt sich zur Aufgabe, verschiedene Gottesdienste und hohe kirchliche Feiern durch festliche Gesänge mitzugestalten und zu bereichern. Er besteht aus Sängerinnen und Sängern, denen das Wohlergehen ihrer Kirche am Herzen liegt, und die mit Singen Menschen jeden Alters gerne Freude bereiten. Der meist mehrstimmige Gesang berührt nicht nur die Zuhörenden, sondern in ganz besonderem Masse auch die Singenden selbst.

Das nachstehende ABC unseres Kirchenchors ist als «Gemälde» zu verstehen, das sich aus vielen bunten Farben zusammensetzt und das Wirken und Innenleben des Chors darstellen soll. Bewusst ausgeblendet sind Grautöne, die es auch gibt. Möge man dies mir verzeihen. Sie gingen jedoch in der Menge der farbenfrohen Tupfer ohnehin unter.

A – Alles andere als altmodisch. Aktiv, alleweil Action. Aufmerksamkeit. Andacht, Auffahrt, Adventssingen, Abendgottesdienst. Ankommen, amüsieren, aufleben. Ansprechendes Ambiente. Alt-Stimmen. Atemübung. Ambrosius. **B** – Bach, Buxtehude, Bonhoeffer. Biblische Botschaft. Bass-Stimmen. Bettag. Behüten, beglücken, beistehen. **C** – Chor. Chorgesang. Choral. Chorleiterin, Chorsänger, Chorsängerinnen. Crüger. **D** – Dur-Tonleiter. Dreivierteltakt. Darbietung. **E** – Engagement. Einsingen, einstimmen. Einkehr, Eintracht, Erfolg. Erbauung. Ehrenamtlich, echt. **F** – Feierliche Festtagsstimmung, Freude, Fun. Freundlichkeit. Fauré. Friedlich, freundschaftlich, familiär. **G** – Gemeinsamkeit. Gott, Gottesdienst, Glaube, Gebet, Geborgenheit. Glockengeläut. Gemeindegesang. Gellert, Gerhardt. Grillabend, «Gaffeepouse», Geselligkeit. Geniessen. Gleichgesinnt, gutgelaunt, gemütlich, giftfrei, gesund. **H** – Harmonie. Happy. Heiterkeit. Herzerfrischend. Hassler, Humperdink, Händel, Halleluja! **I** – Instrumentalbegleitung. **J** – Jugendliche, junggebliebene Jubilare, jedefrau, jedermann. Jesus. Jauchzen und jubilieren. Jetzt! **K** – Kirche, Kirchenmusik, Kirchenlieder, Kirchengesangbuch. Klassisch. Kultur. Kraftvoll, kreativ. Karfreitag. Kantate, Kanon. Klavierbegleitung. Klangschön. Kirchenchorreise. Kameradschaft. Kreuz. Kreuzfidel, kurzweilig, kultiviert, kostbar, kostenlos. **L** – Lebendiges Liedgut, Luther. Licht, Lettner, Liturgie, Lebensenergie, Leidenschaft. Lobgesang. Lebensfreude, lachen. Lohnenswert. **M** – Musikgehör, Musiknoten. Melodie, mehrstimmig. Musizieren. Musst mitmachen, mitsingen! Miteinander. Momentan 40 musikalisch motivierte, muntere Musikliebende. Messe, Madrigal, Magnifikat. Mendelssohn Bartholdy, Mozart, moderne Musikstücke. Moll-Tonleiter. Morgengottesdienst. Mittwochproben. Monatshöcke. «Mega». **N** – Notenblätter, Notentext. Notenbibliothek. Neumattkirche. **O** – Ostern. Orgelspiel. Ohrenschmaus! Offenes Singen. Offenheit, Ökumene, «obercool». **P** – Passion, Palmsonntag, Pfingsten. Psalmengesang. Partitur. Probenarbeit. Parteilos. **Q** – Qualität! Quodlibet. **R** – Reichhaltiges Repertoire. Rhythmus, Refrain. Religiös, reformiert. Respektvoll, rostfrei. **S** – Stadtkirche, sakral. Segen. Sangeslust. Singen, summen, sorgenfrei singen. Stilvoll, stressfrei! Singfreudige. Sopran-Stimmen. Schütz. Ständchen, Schlummertrunk, Schwätzchen. Strophe, Stimmgabel. **T** – Traditionell bis modern. Tenor-Stimmen. Töne, Tonart, Takt. Teamwork. **U** – Üben. Unkompliziert, überzeugend. **V** – Vaterunser. Vokalmusik, Volkslieder, vielfältig. Vulpius. Vierviertelteltakt. Vergnüglich vereint. Vorfreude, Verinnerlichung, Verständigung. Verbindend, vielfarbig, vertrauensbildend, visumfrei. **W** – Weihnachtsfeier, Weihnachtssingen. Wechselgesang. Wunderschön, wohltuend, wohltönend, wertvoll. **X** – X-fach belohnt. **Y** – You will have fun. **Z** – Zwingli. Zuhörer, zuhören, zugesellen. Zugehören. Zusammensein, zufrieden sein.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir laden Sie herzlich zum Dabeisein und Mitsingen ein.

MARKUS GERBER

BILD: MARKUS GERBER

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

So 3. **9.30 Uhr** **Liedgottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Frank Naumann
siehe sep. Inserat auf Seite 14

11.00 Uhr **Quartiergottesdienst im Gyripark**
Pfr. Ueli Fuchs und Team
siehe sep. Inserat auf Seite 14

So 10. **10.30 Uhr** **Doppelpunkt 21: Das Kirchenfest zur Vision in Bern**
siehe sep. Inserat auf Seite 14
kein Gottesdienst in der Stadtkirche

11.00 Uhr **Gottesdienst der KUW 3 in der Neumattkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Ruth Oppliger

Fr 15. **19.30 Uhr** **Ökumenische Andacht zum Bettag in der katholischen Kirche**
Leonie Bauer & Team

Sa 16. **10.30 Uhr** **kik Samstagsfeier im Chor der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

So 17. **9.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

10.00 Uhr **AKiBu-Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach
anschliessend Kirchenkaffee

14.00 Uhr **Quartiergottesdienst im Bärewald**
Pfr. Roman Häfliger

So 24. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

ANDACHTEN IM SEPTEMBER

Di 19. **18.00 Uhr** **Alpenblick mit Abendmahl** Pfr. Manuel Dubach
Mi 20. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg mit Abendmahl** Pfr. Manuel Dubach
Mi 20. **15.00 Uhr** **Senevita Burgdorf mit Abendmahl** Pfr. Frank Naumann
Do 21. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde mit Abendmahl** Pfr. Manuel Dubach

Vater unser im Himmelreich,
der du uns alle heissest gleich
Brüder sein und dich rufen an
und willst das Beten von uns han,
gib, dass nicht bet allein der Mund;
hilf, dass es geh von Herzensgrund.

Text und Melodie Martin Luther um 1538

RG 287

«Zyte-Lied»
von Schulbeginn bis zum Erntedank.

BESONDERE VERANSTALTUNG

Burgdorf international
Eine Stadt – 83 Nationen

Tag der Begegnung: Samstag, 2. September von 10.00 – 19.00 Uhr

Zum vierten Mal findet in Burgdorf das Begegnungsfest auf der Brüder Schnell Terrasse statt.

Sie sind herzlich eingeladen, in der Altstadt Burgdorf für ein paar Stunden auf eine kulinarische, musikalische und künstlerische Weltreise zu gehen und die Vielfalt unserer Stadt aus nächster Nähe zu erleben.
Neben Strassenmusik und den künstlerischen Darbietungen auf der Sommerfestbühne, können sie auch internationale kulinarische Angebote geniessen.

Erleben Sie an diesem Tag auch die vielfältigen Aktivitäten von MigrantInnen und Fachpersonen im Bereich Integration, die von unserer Kirchgemeinde gefördert und gepflegt werden:

- Produkte des Interkulturellen Frauentreffs, die von den Teilnehmerinnen übers Jahr hergestellt wurden
- Patenschaftsangebot der Kirchgemeinde. Paten und Patinnen für Flüchtlinge werden gesucht
- Kulinarisches – lassen Sie sich überraschen und verwöhnen
- Frisuren flechten – ein Riesenspass für Kinder
- Zwirbelrad für Kinder
- Auftritt von roundabout kids + youth. Erleben Sie mit, was übers Jahr im Probelokal im Kirchgemeindehaus entstanden ist

BILD: ZVG

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Schrift zum Klingen bringen

Sonntag , 3. September, 9.30 Uhr
Liedgottesdienst in der Stadtkirche

10

Der Reformator Martin Luther schaute dem Volk nicht nur «aufs Maul» und übersetzte die biblischen Schriften für seine Zeitgenossen neu und verständlich. Er verstand es auch, die Verkündigung durch eigens geschaffene Lieder zu stärken. Luthers Werk «Vater unser im Himmelreich» (um 1538) gibt dazu ein eindrückliches Beispiel, besingt es doch das zentrale Gebet, das Jesus in der Bergpredigt gelehrt hatte (Matthäus 6, 9 –13). Es findet sich auch in unserem Gesangbuch. Wir werden es gemeinsam mit dem Kirchenchor (RG 287) als neues Zyte-Lied singen.

Dazu passend wird der Chor Werke von Heinrich Schütz (1585-1672) und Hanne Haller (1950-2005) vortragen, die das Unser Vater musikalisch durch die Zeit in die Gegenwart führen und damit ein reformatorisches Anliegen zum Ausdruck bringen.

Der reformierte Kirchenchor unter der Leitung von Ursula Steiner wird von Nina Wirz an der Orgel und von Bernadette Kosewähr am Akkordeon begleitet.
Liturgie und Predigt gestaltet Pfr. Frank Naumann.

VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

Gemeinsam zum Kirchenfest «Doppelpunkt 21» nach Bern

Am Sonntag, 10. September 2017 feiern die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ein grosses Kirchenfest: Es heisst «Doppelpunkt 21» und verbindet die Vision Kirche 21 mit dem Reformationsjubiläum. Gleichzeitig werden an verschiedenen Orten unterschiedliche Gottesdienste gefeiert.
Alle Kirchgemeinden der Kantonalkirche sind aufgerufen, an diesem Tag nicht wie gewohnt daheim Gottesdienst zu feiern, sondern gemeinsam nach Bern zu kommen. Das möchten auch wir von Burgdorf aus gerne tun und bieten Ihnen an, als Gruppe mit dem ÖV in die Pauluskirche in der Länggasse zu reisen und dort den Gottesdienst mit Pfarrerin Sibylle Forrer zu besuchen. Sie ist bekannt als Sprecherin im «Wort zum Sonntag» und wird aktuelle gesellschaftliche Themen aufnehmen. Die Feier beginnt um 10.30 Uhr. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kirchenrisotto-Essen auf dem Waisenhausplatz.

9.25 Uhr Besammlung am Bahnhof Burgdorf (direkt Perron 2). JedeR hat sein eigenes Billett, Rückreise individuell. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Auf Ihr Mitkommen freut sich im Namen des Pfarrteams

PFR. FRANK NAUMANN

P.S: weitere Infos erhalten Sie von Pfr. Frank Naumann oder auf www.kirche21.refbejuso.ch

---

SchöpfungsZeit 2017: Himmelsduft und Höllengestank

Der Geruchssinn sei der Sinn der Phantasie, sagte Rousseau. Welche Bilder verbinde ich mit dem Duft von Minze, Rosen oder Motorenöl? Woran erinnert mich Pinienharz? Wie beschreibe ich den Duft eines heraufziehenden Gewitters?
Die SchöpfungsZeit widmet sich in diesem Jahr der Nase. Sie regt an, den Geruchssinn neu zu entdecken und zu üben – bei Essen und Trinken sowie in sinnlichen Gottesdiensten. Wir laden Sie herzlich zu folgenden Anlässen ein:

Ökumenische Andacht

zur SchöpfungsZeit
Freitag, 15. September 19.30 Uhr in der römisch- katholischen Kirche
mit Leonie Bauer und Team

Bettagspredigt im Bärewald

Sonntag, 17. September 14.00 Uhr
Quartierverein Steinhof
Bläserensemble der Harmoniemusik Burgdorf, Leitung: Hanspeter Brand
Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

Wein erfreut des Menschen Herz

...und seine Nase! Was sagt die Bibel zum Wein? Und was zu Gerüchen?
Und welche Rolle spielt die Nase beim Weingenuss?
Antworten suchen wir am Degustationsabend mit anschliessendem Apéro
Freitag, 22. September 19.30 Uhr im wychäuer ämmitau am Kronenplatz
mit Urs Mürner, Pfr. Manuel Dubach und Pfr. Roman Häfliger
Anmeldung bis 15. September an r.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch

Erntedank-Gottesdienst

zum Abschluss der SchöpfungsZeit
Sonntag, 1. Oktober 9.30 Uhr in der Stadtkirche
mit Aemmitaler-Chörli Burgdorf, Hans Hirsbrunner und Pfrn. Ruth Oppliger

Du bist das Quartier – Nimm Platz am weissen Tisch

Sonntag, 3. September

11.00 Uhr **Quartiergottesdienst**
ab 11.30 Uhr **Teilete**
(Bring etwas zum Essen mit und teile es mit den Anderen.)

Bei schönem Wetter im Gyri-Park, andernfalls im Gyri-Träff

Wir freuen uns auf dich!

REGULA ETZENSPERGER, QUARTIERARBEITERIN
ANNEMARIE STUDER, PFARRERIN I. R.
MARTIN GEISER, MUSIK
PFR. UELI FUCHS

BILD: ZVG

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.
Donnerstag, 14. September

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 18. September, 17.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFR. MANUEL DUBACH

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Treffen der Besuchsgruppen

Gruppe 3: Mittwoch, 6. September, 14.00 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt
Gruppe 5: Donnerstag, 7. September, 18.00 Uhr, gemäss Abmachung
Gruppe 1: Mittwoch, 13. September, 14.00 Uhr, Bahnhoftreff Steinhof

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE
PFRN. RUTH OPPLIGER, PFR. UELI FUCHS

Mittagstisch

Höfliblick im SAZ, Mittwoch, 13. September, 12.00 Uhr
Menu mit Vorspeise und Dessert: Fr. 13.50
Neuan- und Abmeldungen bis am Vorabend bei Lisa Hug unter 034 426 21 22

KONZERTE

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2017

jeweils Freitagabend 18.15 Uhr

1. September — **Triokonzert**
René Perler, Bass, Bern
Meret Lüthi, Violine, Bern
Johannes Strobl, Orgel, Klosterkirche Muri

8. September — **Bilder einer Ausstellung**
Modest Mussorgskis «Bilder einer Ausstellung» in einem Arrangement für Orgel
Ilja Kudrjavtsev, Orgel, Stadtkirche Liestal

15. September — **Chroma – Farbe**
Werke von Johann Sebastian Bach und Jan Pieterszoon Sweelinck
Thomas Leutenegger, Orgel und Clavichord, Nydeggkirche Bern

22. September — **Mozart in Burgdorf**
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
Benjamin Righetti, Orgel, Kirche Saint-François Lausanne

Kollekte am Ausgang

René Perler

Meret Lüthi

Johannes Strobl

Ilja Kudrjavtsev

Thomas Leutenegger

Benjamin Righetti

BILDER: ZVG

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

5. September, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Gemüsesuppe mit Gemüse aus den «Neuen Gärten» von HEKS.
Gabrielle Hochuli, Ismail Faraj und Team

Wir freuen uns auf Sie!

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a Neumatt, 3L Lindenfeld, 3b und 3c Gotthelf sowie 3f Schlossmatt, die vor den Frühlingsferien die Kirchliche Unterweisung zum Thema «Taufe» besucht haben, besuchen nun die KUW 3 zum Thema «Abendmahl».

Die Klassen 3b und 3L werden von den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Brigitte Zbinden sowie von Pfrn. Ruth Oppliger im Kirchlichen Zentrum Neumatt unterrichtet; die Klassen 3b, 3c und 3f von den KUW-Mitarbeiterinnen Mirjam Hügli und Caroline Mangiarratti sowie von Pfr. Roman Häfliger im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstr. 2.

Die KUW 3 findet an folgenden Tagen statt:

Freitag, 25. August	8.20 – 11.50 Uhr
Freitag, 1. September	8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 9. September	9.15 – 11.50 Uhr

Am Sonntag, 10. September um 11.00 Uhr feiern wir zum Abschluss der KUW 3 einen Abendmahlsgottesdienst in der Neumattkirche (Vorprobe 9.30 Uhr). Dazu sind Interessierte aus der ganzen Gemeinde herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf die KUW 3!

DAS UNTERRICHTSTEAM

GEMEINWESENARBEIT

Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30 Uhr und donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)
Quartierverein Ämmebrügg: Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum

Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Astrid Bentlage 034 426 21 21 oder a.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

intact bts
Café und Catering in einem Zug

BTS Bahnhoftreff Steinhof
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
bts@wir-bringens.ch; www.wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagstisch im Wartsaal-Café
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder (bis 12 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--

Freitag, 1. September – Kuchenzmittag – hausgemachte salzige und süsse Kuchen.

Reservationen unter 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:
Freitag, 8. September – Papas Antipasta – kulinarische Leckerbissen – für Männer. 19.00 Uhr im Wartsaal-Café. Info: www.vaeterburgdorf.ch

Samstag, 16. September – ISIS-Frauenkleidertausch – Tauschen Sie Kleider und Accessoires. 13.00 – 17.00 Uhr im Wartsaal-Café

Die kirchliche Sozialberatung

Brauchen Sie Unterstützung oder jemanden, der sich Zeit für Ihre Anliegen und Probleme nimmt? In solchen Situationen können Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich berate Sie unentgeltlich und stehe unter der beruflichen Schweigepflicht. Was können Sie zum Beispiel mit mir besprechen? Fragen zu Sozialversicherungen, Arbeitsplatz, Finanzen, Familie und vieles mehr. Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen nach umfassender Abklärung in bescheidenem Rahmen.

Bei vielen Anliegen arbeite ich mit anderen Fachstellen zusammen und koordiniere die Unterstützungsleistungen. Rufen Sie mich einfach an oder kommen Sie zu mir in das Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2. Über Ihren Besuch freue ich mich!

Der kirchliche Sozialdienst schliesst Lücken zu öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke.

Astrid Bentlage, Lyssachstrasse 2, Tel. 034 426 21 21,
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
astrid.bentlage@ref-kirche-burgdorf.ch

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 2. September
14.00 – 17.00 Uhr
anschliessend von 17.00 – 18.00 Uhr
Fototreff des Sommerlagers

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf: www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

BILD: ZVG

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Juli
17. Verena Zbinden, 1944
19. Fritz Leuenberger, 1932
20. Hans Otto Emch, 1929
21. Rose Marie Blaser-Habegger, 1925
27. Ernst Hofer, 1929
31. Heinz Gottlieb Burkhalter, 1933

Taufen im Juli

2. Samuel Jeremias Künzle, des Robert Künzle und der Hanna Marti
9. Flurin Frey, des Michael und der Anja Frey, geb. Burren
9. Malia Graf, des Ralf Peuker und der Monika Graf
9. Lenn Graf, des Ralf Peuker und der Monika Graf
9. Mea Righetti, des Franco und der Denise Righetti, geb. Krebs
16. Marc Elvis Dali, des Thomas Dali und der Andrea Baksai
23. Mathis Achille Lanz, des Hervé Jean-Marie Audiard und der Sabrina Lanz

Trauung im Juli

8. Bruno Minder und Franziska Egli, von Zürich, getraut in Burgdorf

Kollekten im Juli

2.	Pensionärsfonds des Zentrum Schlossmatt	Fr. 269.20
9.	Frauenzentrale Bern	Fr. 599.50
16.	Die Dargebotene Hand, Telefon 143	Fr. 315.75
23.	Pro Senectute Emmental-Oberaargau	Fr. 360.50
30.	SOS Kinderdörfer	Fr. 171.30

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids...
... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
Montags von 17.30 – 18.45 im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Julia Schmutz, 034 429 92 94 / 078 765 13 31 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Astrid Bentlage, Allg. Beratung	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Anwesend Dienstag + Donnerstag		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe 077 404 70 32

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

---

oui si yes

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

ZITAT

Die Schwächsten sind der Massstab für die Gerechtigkeit.

MARGOT KÄSSMANN

Margot Käßmann (* 1958) ist eine deutsche evangelisch-lutherische Theologin und Pfarrerin in verschiedenen Leitungsfunktionen. Seit 2012 ist sie Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017 der Evangelischen Kirche Deutschland.

Reformations-Homestory

Die Münchner Autorin Asta Scheib stellt in ihrem Buch Katharina von Bora als selbstbewusste Frau vor, die ihrem Gatten Luther das Wasser reichen konnte. Die Heirat zwischen der Nonne und dem Mönch war zu seiner Zeit ein Skandal.

FOTO: MDR/EIKON Süd/Steffen Junghans

Katharina von Bora (Karoline Schuch) – Foto aus dem Fernsehfilm «Katharina Luther».

«Ich kann mir vorstellen, dass ich mich in Luther verliebt hätte», sagt Asta Scheib. Die Kraft und Schönheit seiner Sprache habe sie fasziniert. Auch die phantasievollen und zärtlichen Briefe an seine Frau seien unverwechselbar und zeitlos schön. Doch Luther konnte auch in seinen Briefen unberechenbar sein, äusserst sensibel und dann wieder ein grober Klotz. Das sei noch heute eine spannende Mischung, witzelt Asta Scheib.
Die Frau, die ihre Begeisterung für den Deutschen Reformator zeigt, ist Autorin zahlreicher historischer Romane. Letztes Jahr erschien ihr Buch «Sturm in den Himmel» über Luthers Kindheit und Jugend. Zurzeit reist Asta Scheib auf einer Lesetour durch den deutschsprachigen Raum. An die Lesungen bringen die Besucher jedoch auch ein Buch zum Signieren, das Asta Scheib schon vor dreissig Jahren geschrieben hatte und das immer wieder neuverlegt wird. Ihr «Kinder des Ungehorsams». Auch junge Frauen erklärten ihr, mit welchem Interesse und Vergnügen sie den Roman über Luther und seine Frau gelesen haben, erzählt Asta Scheib.

Der Mönch und die Nonne

In «Kinder des Ungehorsams» berichtet Asta Scheib über die Beziehung von Martin Luther und Katharina von Bora. Angefangen, als der rebellische Mönch den Nonnen bei der Flucht aus dem Kloster Nimbschen bei Grimma hilft, und dann Katharina nach längerem Zögern heiratet. Die Hochzeit zwischen dem ketzerischen Geistlichen und der entlaufenen Nonne empört die kirchliche Welt. Selbst Erasmus mokiert sich über die Heirat, entwickelt später aber Sympathie für Katharina.
Katharina von Bora zieht zu Luther ins ehemalige Augustinerkloster in Wittenberg ein. Zahlreiche Studenten leben bei ihnen. Katharina übernimmt die Leitung des grossen Haushalts, renoviert das baufällige Gebäude, bewirtschaftet den Garten, die Felder und die Brauerei und betreibt Viehzucht. In den Zeiten der Pest führt sie ein Hospiz, entwickelt sogar ein Rezept gegen die Pest, das sogenannte «Pestei».

Mutterlos ins Kloster

Asta Scheib schildert in «Kinder des Ungehorsams» das Leben im 16. Jahrhundert. Anschaulich skizziert die Autorin, die mehrfach Drehbücher für den Tatort geschrieben hat, die Szenen, so dass man sich bald bei Luthers zuhause fühlt. Sie führt durch deren Leben, lässt die Leserinnen und Leser an Luthers Tafel Platz nehmen und zeigt die Reformatoren aus der Perspektive ihrer Gattinnen.
Ihre «Homestory» ist jedoch nie trivial oder bedeutungsschwanger. Scheib stellt die historischen Persönlichkeiten als Menschen dar, die mit den Schwierigkeiten des ausgehenden Mittelalters kämpfen. Ihr Alltag ist geprägt von Armut, Härte, Pest und Tod. Trotzdem bleibt Raum für Zärtlichkeiten, Zuneigung, Freude und kurze Momente des Glücks.
Wie ist es Katharina von Bora gelungen, mit dem groben und mürrischen Klotz Luther umzugehen? «Katharina war nicht verwöhnt», sagt Asta Scheib. Mit vier Jahren trat sie ins Kloster und musste dort viel Härte ertragen, mutterlos wie sie war. Für sie sei es nicht selbstverständlich gewesen, dass jemand mit ihr liebevoll und zärtlich umging, vermutet Asta Scheib. Katharina hatte genug «Courage», Luther notfalls zu widersprechen. Sie fürchtete die damals selbstverständliche Autorität der Männer nicht. Das brachte ihr einen schlechten Ruf ein, der bis heute nachklingt. «Sie war schon damals emanzipiert, ohne den Begriff zu kennen», sagt Asta Scheib.

Vorbildliche Ehe

Auch Martin Luther hatte in seinem Elternhaus viel Gewalt und «Schläge bis aufs Blut» erlebt. Das hat er in bitterer Klage überliefert. Beide, Katharina und Martin, hatten in ihrer Kindheit nicht viel Liebe erfahren. «Da haben sich zwei Menschen gefunden, die sich viel geben konnten», ist Scheib überzeugt. Luther habe sein Frau sehr geachtet, auch wenn er sie manchmal neckte. Überliefert ist zum Beispiel «mein Herr Käthe», mit der Luther seine Katharina aufzog. Doch Luthers Briefe zeugten davon, wie sehr der Reformator seine «Herr Käthe» schätzte.
Katharina von Bora war auch, was das geistige Leben betraf, Luther gewachsen, sagt Asta Scheib. Sie konnte Latein flüssig sprechen und lesen und stand dem Haus und dem Gesinde vor. Auch für heutige Ehen könnte das Paar Martin und Katharina ein Beispiel sein. «Ich denke, man kann von den beiden lernen, zusammenzustehen, auch wenn es einmal Konflikte gibt», so Asta Scheib. **TILMANN ZUBER/INTERKANTONALER KIRCHENBOTE**

Kinder des Ungehorsams, Asta Scheib, DTV Verlag, ca. 17.90 Franken

Neuer Direktor aus dem eigenen Haus

Nach Turbulenzen in der Führung setzt das Heks auf Kontinuität. Peter Merz wird ab November neuer Direktor des Hilfswerks. Noch leitet der Kulturingenieur den Bereich Auslandarbeit.

Der Stiftungsrat des Heks hat einen Direktor gewählt. Nachdem Kommunikationschef Hanspeter Bigler das Hilfswerk nach dem überraschenden Abgang von Andreas Kressler interimistisch geführt hatte, übernimmt ab November Peter Merz. Der 54-Jährige kennt den Betrieb. Vor acht Jahren stieg der Kulturingenieur als Abteilungsleiter für Afrika und Lateinamerika beim Heks ein, vier Jahre später stieg er zum Bereichsleiter der Auslandarbeit auf und wurde Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor hatte Merz für Helvetas in Mosambik gearbeitet und war als Berater tätig.

Vertrautheit und Distanz

Merz war bereits früh als Nachfolger von Kressler im Gespräch, der im Dezember 2016 seinen Posten wegen Differenzen mit dem Stiftungsrat nach anderthalb Jahren geräumt hatte. Der Stiftungsrat wollte jedoch keine Hausberufung und schrieb die Stelle aus. «Dass er sich einem Bewerbungsverfahren stellen musste, stärkt nun die Position des neuen Direktors», sagt Stiftungsratspräsident Claude Ruey. Er beschreibt Peter Merz als «seriös und ruhig». Merz habe die Fähigkeit, «unsere komplexe Organisation zu führen» und sei vertraut mit dem kirchlichen Umfeld. «Zugleich hat er die nötige Distanz, damit Heks ein Gegenüber der Kirche bleibt.»

Krise gemeistert

Nach zehn Jahren im Amt tritt Ruey Ende Jahr zurück. Er tut dies «mit der Befriedigung», dass das Hilfswerk den Umsatz von 55 auf 76 Millionen Franken steigern und in der Romandie Fuss fassen konnte. Die Krise nach Kresslers Abgang hätten Stiftungsrat und Geschäftsführung «gemeinsam gemeistert», sagt Ruey. Strukturelle Anpassungen seien nicht nötig gewesen. «Operatives Geschäft und Strategie waren stets getrennt.» Der Stiftungsratspräsident verweist auf die Statuten des Hilfswerks sowie die Zewo-Richtlinien und den NPO-Code, der Corporate Governance Richtlinien für Nonprofit-Organisationen in der Schweiz enthält.
Bis Mitte 2018 verlassen drei weitere Mitglieder den Stiftungsrat. Gespräche mit Nachfolgerinnen und Nachfolgern laufen. Für Ruey geht es jetzt um «Kontinuität und Erneuerung». Im Herbst wählen die Abgeordneten des Kirchenbundes den neuen Stiftungsrat. **FELIX REICH**

FOTO: HEKS

Peter Merz ist seit acht Jahren beim Heks.

KURZMELDUNGEN

Zweite Auflage für Fertigsuppen

ref. «Sola fide» (allein der Glaube), «Sola gratia» (allein die Gnade) und «Sola scriptura» (allein die Schrift) heissen die Buchstaben-, Fideli- und Gersten-Suppen, die Heinz Wulf und Karolina Huber aus Wohlen bei Bern in den vergangen Monaten für zwei Franken pro Päckchen angeboten haben. Ende Juli teilten sie mit, alle 40 000 Tütensuppen seien verkauft worden. Ans Aufhören denken Wulf und Huber aber nicht. 40 000 Portionen wurden nachbestellt – neu mit der Tomatensuppe «Solus christus». Auf der Verpackung ist Wibrandis Rosenblatt (1504 – 1564) zu sehen, die Ehefrau der drei Reformatoren Johannes Oekolampad, Wolfgang Capito und Martin Bucer war – nacheinander.

Viele Einwanderer diskriminiert

ref. Einer von drei Einwanderern ist in den vergangenen zwei Jahren in der Schweiz mit Vorurteilen oder Diskriminierung konfrontiert worden. Meist waren der Migrationshintergrund oder rassistische Motive der Auslöser. Dies zeigen die Ergebnisse einer landesweiten Umfrage. Demnach stehen bei den Migrantinnen und Migranten aus Westafrika rassistische Motive gar vor dem Migrationshintergrund. Über die Hälfte der aus dieser Region eingewanderten Personen kämpft mit Vorurteilen. Zum Vergleich: Bei den aus Österreich zugezogenen Personen liegt der Anteil an Diskriminierten bei 24 Prozent. Laut der Umfrage des National Center of Competence in Research (nccr) der Universitäten Neuenburg und Genf empfinden Frauen und Männer sehr ähnlich, was das Ausmass und die Gründe für die Diskriminierung anbelangt. Allerdings geben Frauen häufiger an, aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert zu werden.

Ökumene-Preis für Bedford-Strohm

ref. Der evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und der Münchner Kardinal Reinhard Marx erhalten den Ökumenischen Preis 2017 der Katholischen Akademie Bayern. Im Reformationsgedenkjahr gelte der Ökumene «ihr leidenschaftliches Bemühen», hiess es zur Begründung. In den vergangenen Monaten hätten der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz immer wieder ihren Willen zu weiteren ökumenischen Schritten bekräftigt, so wie jüngst bei einer Dialogpredigt in München. Die Preisverleihung soll Ende des Jahres sein, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Immer weniger Bibeln in Hotels

ref. In Hotelzimmern liegen immer seltener Bibeln aus. Die Nachfrage von Hotels nach Bibeln sinke, teilte der Bibelverein Gideons International aus dem hessischen Wetzlar auf Anfrage des Evangelischen Pressedienstes epd mit. Deutschlandweit sei die Zahl von 48 000 angeforderten Exemplaren im Jahr 2006 auf 26 000 im Jahr 2016 gesunken.

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Der Interkulturelle Frauentreff in Burgdorf
Rückblick auf zwei ereignisreiche Anlässe

Förderpreisverleihung – Im Mai dieses Jahres nahm der «Interkulturelle Frauentreff Burgdorf» zusammen mit 17 weiteren Frauentreffs aus dem Kanton Bern einen Förderpreis, der ihnen von der Fachstelle Migration der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn verliehen wurde, entgegen. In einem schönen feierlichen Rahmen wurden sie für ihre Integrationsarbeit geehrt. Die ausgelassene Feier mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt, Tanzeinlagen und einem Konzert vom Chor der Nationen begeisterte alle Anwesenden und wird den Frauen und ihren Kindern sicher in bester Erinnerung bleiben.

Ohne die Hilfe von freiwilligen Helferinnen und engagierten Teilnehmerinnen könnten die «Interkulturellen Frauentreffs» nicht bestehen. Auch in unserem Treff im Quartierzentrum Gyrischachen wäre der laufende Betrieb ohne Unterstützung von engagierten Frauen, die zum Beispiel den Deutschunterricht durchführen, den Znüni zubereiten, den Handarbeitstreff anleiten oder die sportlichen Aktivitäten durchführen und vieles mehr, kaum möglich.

Begegnungsfest – Für den zweiten Anlass, das Burgdorfer Begegnungsfest im September dieses Jahres, an dem die Frauen einen Marktstand unterhielten, wurde bereits Anfang des Jahres mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Die Freude und Motivation, mit der die Frauen am Montagmorgen im Quartierzentrum nähten und bastelten, war beeindruckend und die Vorfreude auf den Verkauf ihrer Produkte am Begegnungsfest war gross. So haben sie sich auch durch den Regen am Mittag und den für die Jahreszeit kühlen Temperaturen am Fest selber nicht ihre gute Laune verderben lassen und blicken auf einen gelungenen Vormittag zurück.

Alle interessierten Frauen und ihre Kinder sind herzlich eingeladen, am Montagmorgen im Quartierzentrum Gyrischachen vorbeizuschauen!

Das wechselnde Programm am Montagmorgen, ausser in den Schulferien, von 9.00 bis 11.00 Uhr, bietet unter anderem mit dem bewährten Handarbeitstreff, einer Kreativwerkstatt, Gesundheitsthemen, Ausflügen, Besichtigungen, Bildungsangeboten und sportlichen Aktivitäten eine breite Angebotspalette für jede Frau.

ASTRID BENTLAGE, SOZIALARBEITERIN

BILDER: A. BENTLAGE

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

So 1. **9.30 Uhr** **Gottesdienst zum Erntedank in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger
Anschliessend Kirchenkaffee

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Annemarie Studer, Burgdorf, Pfrn. i. R.

So 8. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

So 15. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Edith Gyger, Schalunen, Prädikantin

So 22. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfr. Ueli Fuchs

Fr 27. **18.00 Uhr** **Jugendandacht in der Neumattkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Jugendarbeiter Reto Bianchi

So 29. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Annemarie Studer, Burgdorf, Pfrn. i. R.

11.00 Uhr **Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

ANDACHTEN IM OKTOBER

Mi 11. **15.00 Uhr** **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Mi 18. **9.50 Uhr** **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
Mi 25. **9.30 Uhr** **Wohnpark Buchegg** Pfr. Frank Naumann
Do 26. **9.30 Uhr** **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach
Di 31. **18.00 Uhr** **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach

Besser, als ich mich kenne, kennst du mich, Gott. Näher, als ich mir selbst bin, bist du mir, Herr.

RG 95
nach Psalm 139

«Zyte-Lied» vom zweiten Oktobersonntag bis zum Ewigkeitssonntag.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT UND DEM PFARRTEAM

Willkommen!

Wer Theologie studiert, will möglicherweise ins Pfarramt – sicher ist das nicht. Um bereits während des Studiums eine Ahnung davon zu bekommen, was einen in diesem Beruf erwartet, gibt es das sogenannte Praktische Semester. Frau Sophie Glatthard absolviert momentan dieses Semester. Dazu gehört, dass sie 14 Wochen Kirchgemeindeluft schnuppert. Und dies tut sie bei uns in Burgdorf. Es freut mich sehr, Frau Glatthard einen Einblick in unser Gemeindeleben und den Berufsalltag eines Pfarrers/einer Pfarrerin zu ermöglichen. Sie wird mich regelmässig begleiten, mir hoffentlich kritische Fragen stellen und sich selbst in einzelnen Bereichen aktiv einbringen.
Ich freue mich auf diese Zeit, die Frau Glatthard und ich mit Ihnen verbringen werden.

PFR. MANUEL DUBACH

Guten Tag

Mein Name ist Sophie Glatthard und ich werde vom 16. Oktober 2017 bis 28. Januar 2018 hier in Burgdorf ein Kirchgemeindepraktikum machen, betreut von Herrn Pfarrer Manuel Dubach.
Nach der Matur studierte ich zunächst Rechtswissenschaften. Als mir klar wurde, dass ich mich nicht als Juristin sehe, wechselte ich zum Theologiestudium. Darauf konvertierte ich von der neuapostolischen Kirche zur reformierten Landeskirche.
Ich bin 25 Jahre alt, meine Hobbies sind Singen, Yoga (ohne spirituelle Übungen!), Sudokus und Waldspaziergänge mit meinem Hund. Philosophie, Märchen und griechische Mythologie faszinieren mich und ich weiss gute Bücher und Filme zu schätzen.
Von meinem Praktikum erhoffe ich mir, einen ausführlichen Einblick in den Pfarrberuf zu erhalten und dabei herauszufinden, ob auch ich Pfarrerin werden möchte.

SOPHIE GLATTHARD

Frau Astrid Bentlage, Sozialarbeiterin und Sozialdiakonin, mit der Hauptaufgabe Sozialberatung verlässt die Arbeitsstelle per 30. September 2017

Frau Bentlage nahm ihre Arbeit am 1. Januar 2008 in unserer Kirchgemeinde auf. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, Menschen mit verschiedensten Fragestellungen zu beraten. Oft handelte es sich dabei um finanzielle Probleme. Frau Bentlage zeigte Hilfesuchenden auf, wo gespart und wo von Sozialversicherungen Geld erschlossen werden konnte. Das Ziel jeder Beratung ist, die Fähigkeiten der KlientInnen sich selber zu helfen, zu stärken. Für diese Hilfe zur Selbsthilfe brauchte Frau Bentlage ein sehr grosses Wissen über das Funktionieren der Sozialversicherungen und umfassende Kenntnisse von sozialen Institutionen in Burgdorf und im Kanton.
Sie entwickelte ein grosses «Gspüri», Hilfesuchende so zu unterstützen, dass sie neu erworbenes Wissen in ihrem Leben anwenden konnten. Frau Bentlage erledigte ihre Arbeit so gut, dass es sich herumsprach und mehr und mehr Menschen bei ihr anklopften.

Sie konnte auf die Mithilfe von Mitarbeitenden anderer Institutionen in Burgdorf zählen und wurde von diesen sehr geschätzt.

Frau Bentlage hinterlässt Spuren in Burgdorf: Sie ist Initiantin einer Strassenaktion zum Tag der Armut, welcher jährlich am 17. Oktober stattfindet. Weiter arbeitete sie jahrelang darauf hin, dass die Kulturlegi für Menschen mit geringem Einkommen auch in Burgdorf erhältlich ist. Diese ermöglicht Vergünstigungen für gewisse Veranstaltungen. Frau Bentlage übernahm die Verantwortung für den Interkulturellen Frauentreff ab 2012 und dieser lag ihr sehr am Herzen. Sie gewann durch ihre offene und diskrete Art rasch das Vertrauen der Frauen, die oft Schweres durchgemacht hatten. Frau Bentlage war verantwortlich für die Teilnahme der Kirchgemeinde am Begegnungsfest.

Liebe Astrid, es tut uns sehr leid, dass du uns verlässt. Wir sind jedoch dankbar, dass du zehn Jahre bei uns gearbeitet hast und die Sozialberatung unserer Kirchgemeinde zu einer respektierten, unverzichtbaren und niederschwelligen Beratungsstelle im Gemeinwesen gemacht hast. Wir verstehen dein Bedürfnis einer beruflichen Veränderung und wir wünschen Dir viel Befriedigung an der neuen Arbeit! Auf Wiedersehen!

CHRISTINE BÄRTSCHI BORTER, RESSORT SOZIALDIAKONIE UND SEELSORGE

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Eine Schrift – viele Stimmen

Stadtkirche
Samstag, 21. Oktober, ab 18.00 Uhr
Kulturnacht, bis
Sonntag, 5. November
Reformationssonntag

11

Begehbare Toninstallation in der Stadtkirche während der Kulturnacht

Ein Klangraum eingerichtet von Florine Ott und Rut Reinhard

Besuchen Sie während der Kulturnacht die Stadtkirche. Sie hören im Kirchenraum an unterschiedlichen Orten, wie Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt sich zu biblischen Texten äussern. Lassen Sie sich von der Vielstimmigkeit überraschen.
Um 19.00 und um 22.00 Uhr reagieren Nina Theresia Wirz an der Orgel und Till Grünewald am Saxophon improvisierend auf den Klangkörper.

Nach der Kulturnacht haben Sie die Möglichkeit, die Installation täglich von 15.00 bis 17.00 Uhr zu begehen.

Möchten Sie als Gruppe die Installation ausserhalb dieser Zeiten besuchen, wenden Sie sich an das Sekretariat 034 422 85 47.

Ebenfalls im Rahmen der Kulturnacht findet für Kinder und Kind-Gebliebene ein Kinderprogramm statt:

Orgel hautnah, die etwas andere Orgel-Vorführung – mit Bruno geht's ganz einfach!

Samstag, 21. Oktober, 15.00 Uhr auf der Orgelempore der Stadtkirche

Jung und alt ist eingeladen, wenn die Organistin der Stadtkirche ihr Instrument erklärt. Nebst 5000 Orgelpfeifen, und einem Wunder der Technik, erwartet sie Bruno, Abwart und Mann für alle Fälle.

Darbietung von und mit Markus Schrag & Nina Theresia Wirz

Liturgische-Weihnachtsfeier in der Stadtkirche Burgdorf

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Der reformierte Kirchenchor unter der Leitung von Ursula Steiner gestaltet zusammen mit einem Instrumentalensemble und Gesangssolisten die

Missa in F von Valentin Rathgeber (1682-1750)

Die Proben sind immer am Mittwochabend von 19.45 – 21.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 in Burgdorf.

Probestart:	**Mittwoch, 18. Oktober 2017**
Aufführung:	**Liturgische Weihnachtsfeier, 25. Dezember, 16.00 Uhr, Stadtkirche**
Hauptprobe:	Mittwoch, 20. Dezember, 20.00 Uhr, Stadtkirche
Generalprobe:	Freitag, 22. Dezember, 20.00 Uhr, Stadtkirche

Auskunft und Anmeldung: Ursula Steiner, Chorleiterin, 034 422 87 79
ursula.steiner@ref-kirche-burgdorf.ch
Susi und Markus Gerber, 034 423 13 60

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr
Stadtkirche Burgdorf

«wachsen und danken»

Wir feiern das Wachsen und wir danken dafür in einem Abendmahlsgottesdienst mit Liedern, mit Musik und Wort.

Mitwirkung: **Aemmitalerchörli**
Leitung: Christian Hubacher
Hans Hirsbrunner, Orgel
Pfrn. Ruth Oppliger

Erntebeiträge aus dem HEKS Garten Burgdorf werden zum Dank als kleines Geschenk an die Gemeinde verteilt.

Anschliessend an die Feier sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen!

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 23. Oktober, 17.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.
Dienstag, 24. Oktober

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

24. Oktober

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

chrüz+quer

Dienstag, 31. Oktober um 15.15 Uhr
im Restaurant BTS
des Bahnhoftreff Steinhof

Schon fast ein halbes Jahr ist es her, dass uns die Gemeindereise nach Nizza und in dessen Umgebung geführt hat. Wir nutzen das erste chrüz+quer der neuen Saison für einen Rückblick auf diese Reise – natürlich mit Bildern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

PFR. MANUEL DUBACH

Die weiteren Daten sind:
28. November und 19. Dezember 2017
30. Januar, 27. Februar und 27. März 2018

BILD: M. DUBACH

RÜCKBLICK SOMMERCAMP

BILDER: ZVG

Engagement – Multikulti auf dem Hasliberg

Die reformierte Kirche Burgdorf hat zusammen mit asylsuchenden Jugendlichen aus fünf Nationen, Jugendlichen schweizerischer Herkunft und ehrenamtlich Helfenden ein Lager zur Integration durchgeführt.

Der Jugendarbeiter der reformierten Kirche Burgdorf, Reto Bianchi, hat bereits im Sommer 2016 ein Sozialcamp im CVJM Zentrum (Christlicher Verein Junger Menschen) auf dem Hasliberg durchgeführt.
Aufgrund dieser wertvollen Erfahrung wurden die Burgdorfer erneut angefragt, ob das Sozialcamp wiederholt werden könnte. Dieser Anfrage wurde gerne nachgekommen. Es fand vom 29. Juli bis am 4. August statt.

Ziel dieses Camps ist es, zusammen mit asylsuchenden Jugendlichen und Jugendlichen schweizerischer Herkunft zu arbeiten, Erfahrungen zu sammeln und für alle Beteiligten eine Arbeitsbestätigung zu erstellen.
Gearbeitet wurde in der Hauswirtschaft, dem Service, in Garten und Wald sowie bei baulichen Renovationen des CVJM Zentrums geholfen.

Die Anreise erfolgte am Samstag mit dem Zug. Am Montag war der erste Arbeitstag, an welchem jede Person ihren Ressourcen und Interessen entsprechend einem Arbeitsgebiet zugeteilt wurde. Die Arbeiten um und im Haus wurden von allen Gruppen zeitgleich erledigt. Bis am Freitag haben alle Lagerbeteiligten ihren Arbeiten nachgehen können.

Am 1. August gingen einige Jugendliche zusammen mit vier Lagerleitenden an die Augustfeier am Badesee auf dem Hasliberg. Alle haben das Fest genossen, es wurde viel gesungen und gelacht. Während der gesamten Woche gab es jeden Abend nach dem Abendessen verschiedene Aktivitäten. Es gab einen DVD Abend, eine Fusspflege mit Gesichtsmasken, ein Lagerfeuer mit Schokobananen oder der Sonnenuntergang wurde gemeinsam bestaunt.

Die Sozialcamp-Woche war für alle Beteiligten eine wunderschöne Zeit. Der Gewinn war neue Kontakte knüpfen zu können und Vertrauen aufzubauen. Dadurch wurde die Integration stark gefördert. Während der gesamten Woche wurde ausschliesslich Hochdeutsch gesprochen. Dadurch entstand für die asylsuchenden Jugendlichen beiläufig ein intensiver Sprachunterricht.
Das Camp hat auf alle beruhigend und erholend gewirkt. Die Stimmung war stets fröhlich und ausgelassen. Gemeinsam unterwegs zu sein war für die Jugendlichen und die Erwachsenen eine wichtige und schöne Erfahrung.

ANNA ZÜRCHER/SUSANNE BAUMGARTNER

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

3. Oktober, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Italienisches Menü ...

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns.

Auch nach der Schliessung der Notunterkunft Lindenfeld bleibt der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo geöffnet.

BILDER: ZVG

GEMEINWESENARBEIT

Kirchgemeinde Burgdorf
Im Quartierzentrum befindet sich das Büro für Gemeinwesenarbeit.
Frau Regula Etzensperger ist jeweils mittwochs von 13.30 – 15.30 Uhr und donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr und freitags von 8.00 – 10.00 Uhr anwesend.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)
Quartierverein Ämmebrügg: Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum

Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Anette Vogt 078 879 97 24 oder a.vogt@ref-kirche-burgdorf.ch

stiftung intact
Restaurant BTS

Restaurant BTS
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagessen im Restaurant BTS
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder (bis 12 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--

Freitag, 6. Oktober – Kuchenzmittag – hausgemachte salzige und süsse Kuchen.
Reservationen unter 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:
Jeden 2. und 4. Montag: Mondo-Bar im Restaurant BTS, ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt. Gemeinsam etwas Trinken und Begegnungen schaffen.

Dienstag, 31. Oktober, «Chrüz + Quer» mit Pfr. Manuel Dubach
15.15 – 16.30 Uhr im Restaurant BTS

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittage

Stiftung Lerchenbühl
Montag, 16. Oktober, 14.00 Uhr
Volkstümliche Klänge
mit dem Trio Ursula Heiniger, Marianne Lehmann, Reto Heiniger, Wasen

Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ
Donnerstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr
Mein Cello
Charles Kellerhals stellt uns sein Cello aus verschiedenen Blickwinkeln vor. Er lässt es erklingen und uns daran teilhaben.

Im Anschluss an die Veranstaltungen sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER
PFRN. RUTH OPPLIGER UND
DIE FREIWILLIGENTEAMS

Mittagstisch

Kirchliches Zentrum Neumatt
Donnerstag, 19. Oktober ab 11.30 Uhr
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen unter:
www.quartierleist-nord.ch/Kontakt,
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder
Rudolf Steffen 034 422 60 48

Die weiteren Daten sind:
9. November und 7. Dezember 2017
11. Januar, 8. Februar und 8. März 2018

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 21. Oktober
14.00 – 16.30 Uhr

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

BILD: ZVG

BILD: A. BENTLAGE

Frauen vom Interkulturellen Frauentreff

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im August

11. Ulrich Gasser, geb. 1955
14. Alfred Eugène Raymond Hitz, 1928
17. Giovanna Angela Ingold-Baratto, 1923
22. Walter Sommer, 1930
22. Max Jordi, 1927
23. Fritz Loosli, 1933
25. Verena Schneider, 1940

Taufen im August

20. Vera Hofstetter, des Simon und der Miriam Hofstetter, geb. Lüdi
20. Andri Georg Lehmann, des Jürg Mosimann und der Karin Lehmann
20. Fidel Luiz Jeremy Stoll, des Pablo Alonso und der Martina Claudia Barbara Stoll
20. Claire Elisabeth Suter, des Marcel und der Tanja Suter geb. Gasser

Keine Trauung im August

Kollekten im August

6.	SEK, Fonds für Frauenarbeit	Fr. 259.70
13.	Brot für alle	Fr. 281.30
20.	Teach a child	Fr. 882.50
27.	Bibelgesellschaftliche Arbeit in Honduras	Fr. 276.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids...
... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
Montags von 17.30 – 18.45 im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Dominique Wulz 034 429 92 94 / 079 932 28 24 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Allgemeine Beratung ist vakant		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02
Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe		077 404 70 32
Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01
Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

BESONDERER HINWEIS

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlen Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.-- aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

Leben im Heiligen Land

Jesus gehört zu einer der faszinierendsten Persönlichkeiten der Weltgeschichte. Auch für jene, die nicht gläubig sind. Doch wie authentisch berichten die Evangelien über sein Leben? Eine Neuerscheinung gibt Einblick in die Zeit Jesu.

FOTO: WIKIMEDIA COMMONS/TIAMUT

Die Stadt Nazaret, in der Jesus vor 2000 Jahren lebte.

Jesus, König der Könige, Herrscher über die Welt. Kraftvoller Verkünder und Anführer einer Befreiungsbewegung. So das überlieferte Bild – bei dem man glatt vergisst, dass Jesus von Nazaret als Mensch gelebt und gelitten, gegessen und getrunken, geliebt und gestritten hat. In einem Umfeld, das sich von dem unseren so sehr unterscheidet, dass es heute schwerfällt, die Worte und Gleichnisse des Verkünders so zu verstehen, wie sie von seinen Zeitgenossen verstanden wurden.
Um sich Jesus und seiner Botschaft zu nähern, hilft es, in seine Zeit einzutauchen. Wie lebte Jesus eigentlich, was gibt es zu seiner Epoche, seinem Land, den damaligen Herrschafts- und Religionsverhältnissen zu sagen? Zum Alltag, zum Wohnen, zur Arbeitswelt, zur Küche?

Bescheidenes Leben
Hierzu ist schon einiges geschrieben worden. Der in Sursee tätige katholische Priester und Bibelwissenschaftler Walter Bühlmann legt mit seinem Buch «Wie Jesus lebte» nun ein Buch vor, das neueste Erkenntnisse berücksichtigt und die Zeit Jesu in Wort und Bild so darstellt, dass auch ein religiös und historisch nicht vorgebildetes Publikum ohne Weiteres folgen kann.
«Durch vielseitige Arbeiten über die damalige Wohnkultur und die Lebensgewohnheiten in Palästina, über Sitten und Gebräuche hat die Bibel ein neues Gesicht bekommen», erklärt Bühlmann in seinem Vorwort. Aus diesem Grund habe das Interesse an biblischen Realien jüngst zugenommen.
Zunächst einmal: Jesus lebte, obwohl die Bibel seine Stammlinie auf König David zurückführt, in bescheidenen Verhältnissen, in der Welt von Fischern, Kleinbauern und Handwerkern in der damals römischen Provinz Galiläa am See Gennesaret. Ob er, wie die Bibel berichtet, tatsächlich in Bethlehem geboren wurde oder nicht doch eher in seinem Heimatort Nazaret? Das muss offen bleiben.
Wie so vieles, das man sich über ihn berichtet und zu wissen glaubt. Denn die einzigen schriftlichen Berichte sind die Evangelien, und bei diesen handelt es sich nicht um historische Biografien, sondern auch um Zeugnisse des Glaubens.

Die Krippe als Wiege
Und doch: Vieles, was in den Evangelien überliefert ist und uns heute zum Teil fremd anmutet, hat einen realen Hintergrund, der sich historisch nachzeichnen lässt, auch mit den Mitteln der Archäologie. Ein Beispiel: Dass Maria und Josef in der Weihnachtsgeschichte mit einem Stall als Unterkunft vorliebnehmen mussten, wird heute als unzumutbar empfunden. Dabei lebten die Kleinbauern dieser Gegend nicht selten in Häusern, in denen der Raum für die Tiere kaum oder höchstens durch einen kleinen Absatz vom Ess- und Schlafbereich der Menschen abgetrennt war.
Und dass man die Säuglinge gleich in die Futterkrippe bettete, zumindest tagsüber, wenn sich das Vieh auf der Weide aufhielt, war nicht ungewöhnlich. Manche dieser Häuser waren an natürliche Felshöhlen angebaut; die Verehrung von Jesu Geburtshöhle in Bethlehem basiert also nicht auf einer reinen Fantasievorstellung.

Göttliche Konkurrenz
Apropos Höhle: Laut persischer Mythologie kam auch der Gott Mithras in einer Höhle zur Welt. Walter Bühlmann schildert in seinem Buch, wie die biblischen Weisen aus dem Morgenland, die dem neugeborenen Jesus ihre Aufwartung machten, symbolisch umgedeutet wurden. So fällt auf, dass die «drei Könige» oder «Magier» aus dem Osten auf frühen Darstellungen das Habit der Mithraspriester tragen.
Der Kult des Gottes Mithras war zu jener Zeit, als das Christentum Staatsreligion im römischen Reich wurde, in der Bevölkerung äusserst populär. Und nun sollte am 25. Dezember auf kaiserliches Geheiss plötzlich nicht mehr die Geburt Mithras', sondern jene des Predigers aus Galiläa gefeiert werden. Die bildlichen Darstellungen der drei Magier aus dem Morgenland hatten eine klare Botschaft: Seht her, liebe heidnische Mitbürger, sogar eure Mithraspriester kommen, um Jesus zu verehren. Mithras ist tot, es lebe Jesus Christus.
Das Buch von Walter Bühlmann enthüllt nichts, was in anderen Jesus-Biografien nicht auch zu lesen wäre, und es zeichnet auch kein vollkommen neues Bild des Protagonisten. Aber es holt das tägliche Leben der damaligen Zeit so nahe heran, dass es plötzlich greifbar wird.

HANS HERRMANN

Walter Bühlmann, Wie Jesus lebte, Rex-Verlag, ca. 150 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen. ISBN 978-3-7252-1011-4.
Der Autor ist Priester in Sursee und emeritierter Lehr- und Forschungsbeauftragter für Bibelwissenschaft und Verkündigung an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Klares Berner Ja zu Fusionsverhandlungen

Eine erstaunlich deutliche Bereitschaft zu einer Fusion zeigten die Stadtberner Kirchgemeinden. Ein wichtiger Meilenstein für eine einzige Kirchgemeinde Bern ist damit geschafft.

Neun der zwölf Kirchgemeinden der Stadt Bern sagten einstimmig, drei mit sehr klarer Mehrheit Ja: Mit den Entscheiden an den Versammlungen vom 19. und 20. August kann in der Gesamtkirchgemeinde jetzt ein konkreter Fusionsvertrag erarbeitet werden.
Andreas Hirschi ist positiv überrascht: «Ich bin sehr erfreut, dass die Abstimmungsresultate so deutlich waren. Das zeigt den grossen Rückhalt des Projekts Strukturdialog.» Der Präsident des Kleinen Kirchenrates (Exekutive) der Gesamtkirchgemeinde spricht damit den Reorganisationsprozess an. Dieser läuft bereits seit 2010.

Fusionsabstimmung frühestens 2019
Die Abstimmung über den eigentlichen Fusionsvertrag wird voraussichtlich 2019 erfolgen. Bereits anderthalb Wochen nach der Abstimmung waren Anfang September eine Steuerungsgruppe und eine Projektleitung bestimmt worden. Sie werden den Vertrag ausarbeiten, begleitet von einer externen juristischen Beratung.
Dem Steuergremium gehören je eine delegierte Person jeder Kirchgemeinde und der Gesamtkirchgemeinde an. Hans von Rütte (KG Nydegg) leitet die Gruppe. «Das Gremium wird aushandeln und entscheiden, wie die Kirchgemeinde Bern funktionieren soll», sagt KKR-Präsident Andreas Hirschi.
In der Projektleitung wirken vier Personen mit, die bereits im bisherigen Projektausschuss arbeiteten, unter anderem der bisherige Ausschussleiter Johannes Gieschen. Aufgabe der Projektleitung ist es gemäss Hirschi unter anderem, den Fusionsvertrag gemäss den Vorgaben des Gremiums zu entwerfen.

Mitwirkung noch unklar
Wie eine mögliche Mitwirkung von Kirchenmitgliedern aussehen könnte, sei noch nicht im Detail klar, sagt Andreas Hirschi. Sicher könne man bei den Delegierten der eigenen Kirchgemeinde Anliegen einbringen. Aber die konkrete Vorgehensweise müsse jetzt erarbeitet werden. Vorgesehen ist, dass die Kirchgemeinden und Mitarbeitenden bis im Frühjahr 2018 eine «vertiefte Mitsprache» hätten, wie es in einer Mitteilung der Gesamtkirchgemeinde heisst.
Im vergangenen April präsentierte die Projektkommission einen Vorschlag in Form von «Arbeitshypothesen» für die künftige Kirchgemeinde Bern. Wichtige Elemente sind fünf Kirchenkreise anstelle der zwölf Kirchgemeinden, gemeindeweite Abstimmungen und Wahlen, Möglichkeiten für fakultative Referenden und Initiativen sowie ein Vollamt fürs Präsidium des Kleinen Kirchenrates. Die neue Kirchgemeinde Bern könnte frühestens 2020 Realität sein. **MARIUS SCHÄREN**

KURZMELDUNGEN

Spuren von Zwingli in Einsiedeln

ref. Der Historiker Urs Leu von der Zürcher Zentralbibliothek hat in der Bibliothek des Klosters Einsiedeln handschriftliche Notizen von Huldrych Zwingli gefunden. Danach wurde bis jetzt vergeblich gesucht. In einem Kodex aus dem 9. Jahrhundert fand Leu drei kurze, mit schwarzer Tinte geschriebene Randbemerkungen, berichtete die Neue Zürcher Zeitung (NZZ). Für Leu sei sofort klar gewesen, dass es sich dabei um die Handschrift von Huldrych Zwingli handeln muss. Vergeblich wurde lange nach dieser Spur gesucht. Dass es sie geben musste, sei ausser Frage gestanden. So lebte Zwingli gut zwei Jahre in Einsiedeln. Von 1516 bis 1518 war er Leutpriester am Benediktinerkloster. Seine Tätigkeit ist dokumentiert.

Idee für Nutzungen von Kirchen

red. Für den Organisator des Schweizer Kirchenbautages Ende August ist es vorstellbar, dass Muslime Kirchen für Gottesdienste nutzen könnten. Das sagte Johannes Stückelberger, Kunsthistoriker und Lehrbeauftragter an der Theologischen Fakultät der Uni Bern, in einem Interview mit ref.ch. Gerade im Zeichen des interreligiösen Dialogs könne es ein Signal sein, Muslimen einen öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen, sagte Stückelberger. Denn als nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Institutionen dürften muslimische Gemeinschaften nicht auf öffentlichem Grund bauen.

Kirchenglocken stören Feriengäste

ref. Als «stark störend» bezeichnet ein Ferienwohnungsbesitzer den Glockenschlag der Evangelisch-reformierten Kirche St. Johann in Davos. Insbesondere wegen des «sinnlosen doppelten Stunden-Glockenschlags» würden immer mehr seiner Gäste Davos fernbleiben, wird der Vermieter in einem Artikel der Südostschweiz zitiert. Die reformierte Kirchgemeinde Davos Platz will das diskutieren. «Sollte das nächtliche Glockengeläut von St. Johann wirklich verstummen, dann wird es sicher viele Leute geben, die das vermissen werden», sagt Andrea Trepp, Vizepräsident der Kirchgemeinde.

Zürcher Kirchen lancieren Filmpreis

kath. Am Zurich Film Festival (ZFF) vom 28. September bis 8. Oktober werden wird auch ein «Filmpreis der Kirchen» verliehen. In der Jury sitzen Persönlichkeiten aus Kirche, Kultur und Film. Die Zürcher Kirchen als offizielle Partner wollen ihre ökumenische Präsenz bekräftigen. Eine fünfköpfige Jury wird gegen Ende des Festivals einen Film aus der Wettbewerbsreihe «Fokus: Schweiz, Deutschland und Österreich» prämieren, die sowohl Dokumentar- wie auch Spielfilme umfasst. An der Preisverleihung wird die Jury des «Filmpreises der Zürcher Kirchen» den Förderpreis im Wert von 5000 Franken übergeben. Das Preisgeld stiften die Reformierte Landeskirche und die Katholische Kirche im Kanton Zürich als ökumenische Träger, wie kath.ch schreibt.

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

PaMi

Patenschaften für Migrant*innen

Patinnen und Paten gesucht!

Seit August arbeitet Anette Vogt als Migrationsbeauftragte der reformierten Kirche Burgdorf. Ihr Schwerpunkt ist der Aufbau und die Leitung von «PaMi»: die Vermittlung und Begleitung von Patenschaften zwischen Migrant*innen und Einheimischen.

BILD: ROMAN HÄFLIGER

Vor drei Jahren sind viele Asylsuchende in die Schweiz gekommen. Viele von ihnen sind unterdessen als Flüchtlinge anerkannt und werden bei uns bleiben. Jetzt gilt es, sie bei uns zu integrieren. Damit dies erfolgreich gelingt, hat die reformierte Kirche Burgdorf PaMi ins Leben gerufen.

Menschen, die mit der lokalen Kultur und der deutschen Sprache vertraut sind, wirken als Patinnen und Paten für Migrant*innen, die in der Region Burgdorf heimisch werden möchten. PaMi steht Geflüchteten sowie Patinnen und Paten aller Glaubensrichtungen offen. Für die reformierte Kirche Burgdorf stehen interkulturelle Verständigung und Integration im Vordergrund.

Interessierte Patinnen und Paten melden sich unverbindlich. In Gesprächen wird abgeklärt, wie sie sich engagieren möchten. Jede Patenschaft wird sorgfältig ausgesucht und begleitet. In Gesprächen und Schulungen werden Patinnen und Paten auf ihre Aufgabe vorbereitet. Auch bei Unklarheiten und Problemen steht das Team von PaMi zur Verfügung.

Die Unterstützungsbereiche sind sehr vielseitig. Hier eine Auswahl:

- Haushaltsführung (Putzen, Waschen, Abfallentsorgung, etc.)
- Einkauf
- Einführung in die Stadt (Post, Bibliothek, Bahnhof, Polizei, etc.)
- Einführung in die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Billett lösen, Abonnemente kaufen, Fahrplan lesen, etc.)
- Begleitung bei Ämter- oder Arztbesuchen, zu Kursen oder Fachstellen
- Ausfüllen von Formularen
- Bekanntmachen und Aufsuchen von Angeboten für Migrant/innen
- Umgang mit Finanzen (Budget erstellen, Konto eröffnen, Rechnungen bezahlen)
- Kindererziehung, Kontakt mit Kindergarten/Schule
- Deutsch lernen (Aufgabenhilfe, Konversation üben)
- Wohnungs-/ Stellensuche

Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie sich engagieren?
Melden Sie sich unverbindlich bei Anette Vogt: anette.vogt@ref-kirche-burgdorf.ch oder 078 879 97 24

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Fr 3. 19.30 Uhr **Musikalische Vesper in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

So 5. 9.30 Uhr **Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Stadtkirche**
Pfr. Frank Naumann

So 12. 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger
Anschliessend Kirchenkaffee

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Hans Zahnd, Langenthal

11.00 Uhr **Insieme-Gottesdienst in der Neumattkirche**
Katechetin Kathrin Veraguth und Pfr. Ueli Fuchs

So 19. 11.00 Uhr **Gottesdienst mit Reformationsfest in der Neumattkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger und Pfr. Roman Häfliger

Fr 24. 18.00 Uhr **Jugend-Andacht in der Neumattkirche**
Pfr. Roman Häfliger und Jugendarbeiter Reto Bianchi

So 26. 9.30 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs und Pfr. Roman Häfliger

9.30 Uhr **Gottesdienst im Zentrum Schlossmatt**
Pfr. Anne-Katherine Fankhauser

ANDACHTEN IM NOVEMBER

Mi 15. 15.00 Uhr **Magnolia Pflegeheim** Pfr. Ueli Fuchs
Mi 15. 9.50 Uhr **Senevita Burgdorf** Pfr. Frank Naumann
Di 21. 18.00 Uhr **Alpenblick** Pfr. Manuel Dubach
Mi 22. 9.30 Uhr **Wohnpark Buchegg** Pfr. Frank Naumann
Do 30. 9.30 Uhr **Altersheim Sonnhalde** Pfr. Manuel Dubach

Was ich auch denke, plane, ist dir bekannt. Helle und dunkle Wege, du weisst sie wohl. Ringsum von allen Seiten umgibst du mich. In deiner Hand mein Leben, wo ich auch sei.

RG 95
nach Psalm 139

«Zyte-Lied» vom zweiten Oktobersonntag bis zum Ewigkeitssonntag.

Herzlich willkommen Simon Reber

In der Verwaltung unserer Kirchgemeinde ist seit dem 1. Oktober 2017 ein neues Gesicht anzutreffen: Simon Reber ist unser neuer Fachmann für das Gebiet Finanzen und wird mittelfristig unsere langjährige Mitarbeiterin Kathrin Gasser ablösen. Vorerst wird Herr Reber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Kirchgemeinderat in verschiedenen Verwaltungsprojekten unterstützen und entlasten. Zum Beispiel führen wir neue Informatikmittel ein und befassen uns mit dem vom Kanton vorgeschriebenen neuen Rechnungsmodell. Wenn Kathrin Gasser in ca. zwei Jahren vollständig in Pension geht, wird Herr Reber dann die Finanzverwaltung gänzlich übernehmen.
Der Kirchgemeinderat wünscht Simon Reber für sein Wirken in Burgdorf alles Gute!

DIETER HALLER, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

BILD: ZVG

Guten Tag!

Mein Name ist Simon Reber, bin 45-jährig und wohne mit meiner Frau und meinen 2 Kindern in Heimenschwand im Berner Oberland. Für zusätzliches Leben im Haus sorgt zudem unser 5-jähriger Bulldogge-Rüde Spike.

Am 1. Oktober 2017 habe ich in der Verwaltung im Bereich der Finanzen meine neue Stelle mit einem Beschäftigungsgrad von 80% angetreten und freue mich riesig auf die neuen Herausforderungen. Beruflich war ich nach meiner kaufmännischen Lehre insgesamt 10 Jahre in der Buchhaltung tätig, bevor ich in die Versicherungsbranche wechselte, in welcher ich fast 20 Jahre arbeitete. Nach dieser langen Zeit verspürte ich den Drang, etwas zu ändern, und so zog es mich wieder in die Buchhaltung zurück. Um mein Fachwissen noch zu vertiefen, absolvierte ich berufsbegleitend eine Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen und schloss diese mit dem Fachausweis ab. Seit diesem Frühjahr unterrichte ich zudem jeweils freitags diverse Fächer in der Erwachsenenbildung im Bereich Rechnungswesen.

Ich bin begeisterter Sportler und lese, besonders an kalten Wintertagen, gerne Biographien. Spannende Diskussionsabende mit guten Freunden, begleitet von einem edlen Rotwein, geniesse ich ebenso wie ausgedehnte Spaziergänge durch verschneite Winterlandschaften.

SIMON REBER

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. November
11.00 Uhr in der Neumattkirche

Abschlussfest Reformationsjahr

Das Jubiläumsjahr zur Reformation mit vielfältigen, spannenden, lehrreichen und interessanten Eindrücken beschliessen wir gemeinsam mit einem Fest – und einem Festessen.

11.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

12.15 Uhr
Festessen aus der Reformationszeit
Erbsmussuppe nach Käthe Luther-von Bora
Hot Dog für die jungen Gäste
Apfelmus mit Nidle

13.15 Uhr
Lautenmusik, **Foto-Shooting**
Schatzsuche und anderes mehr!

Herzlich laden ein:
Schülerinnen und Schüler der KUW 3 und 9
Hans Hirsbrunner, Orgel
Ruedi Boss, Laute
Pfrn. Ruth Oppliger und Pfr. Roman Häfliger
Cevi Burgdorf, Susanne Baumgartner

Sonntag, 26. November
9.30 Uhr in der Stadtkirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Ab 9.00 Uhr können zum Gedenken an die Verstorbenen Kerzen entzündet werden.

In all meinen Wegen bist du bewandert.
Psalm 139,3

Till Grünewald, Saxophon
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfr. Ueli Fuchs und Pfr. Roman Häfliger

BILD: ROMAN HÄFLIGER

KIK KINDERKIRCHE

Blühen

«Der Gerechte blüht wie die Palme, er wächst wie die Zeder auf dem Libanon. Gepflanzt im Haus Gottes, blühen sie auf in den Vorhöfen unseres Gottes.»
Psalm 92, 13-14

«Blühen» ist das Thema des nächsten kik-Programms. Frühling, Kirschbäume, Sommerwiesen oder überraschende Rosen im Spätherbst sind mögliche Assoziationen. Die Bibel ist in einer trockeneren Gegend entstanden, umso mehr müssen blühende Feigenbäume und sprossende Weinstöcke beeindruckt haben. Gott kann einen vertrockneten Baum zum Blühen bringen, heisst es da, und in der kommenden Friedenszeit wird gar die Wüste blühen und jauchzen.
Aber auch «der Gerechte» wird aufblühen. Diese Übertragung des Worts von der Botanik auf den Menschen gibt es auch in unserer Sprache.
So hören wir in der Kinderkirche Geschichten von Menschen, die aufblühen, weil sie eine Entdeckung machen, weil ihnen die Augen geöffnet werden oder weil sie ein Kind bekommen. Wir feiern mit verschiedenen Blumen im Kirchenjahr. Im Frühlingstreff lernen wir Heilpflanzen kennen; den längsten Tag feiern wir mit Sommerblüten.
Das Detail-Programm liegt in unseren Kirchen auf. Sie finden es auch unter www.ref-kirche-burgdorf.ch. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr mit Ihnen und mit Ihren Kindern zu feiern!

PFARRERIN RUTH OPPLIGER, PFARRER ROMAN HÄFLIGER UND DAS KIK-TEAM

Geschichten Weihnacht

Blühen – Geschichten zur Winterzeit

Für Kinder ab ca. 4-jährig

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Céline Lüthi, Christa Moll
Freitags 16.30 – 18.00 Uhr
3.11.; 10.11.; 17.11.; 24.11.; 1.12.; 8.12.2017

Kirchbühl 26
Till Hänni, Adriana Mangiarratti
Kirchliches Zentrum Neumatt
Corinne Moll, Gina Moll
Sonntags 9.30 – 11.00 Uhr
5.11.; 12.11.; 19.11.; 26.11.; 3.12.; 10.12.2017

BILD: SUSANNE LEUENBERGER

Gemeinsames Vorbereiten für den Gottesdienst
Samstag 16.12.2017, 10.30 – 11.30 Uhr, Stadtkirche
kik Weihnacht
Sonntag 17.12.2017, 9.30 Uhr, Stadtkirche

KIK TEAM UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

7. November, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse
Ghoremeh sabzi (Iranisches Mittagessen)

HABIBI PARVIN, FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

14. und 28. November

18.00 – 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 15. November

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

BILD: ZVG

TrauerTreff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 20. November, 17.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFR. MANUEL DUBACH

chrüz quer

Dienstag, 28. November um 15.15 Uhr
im Restaurant BTS
des Bahnhoftreff Steinhof

Gast: Elisabeth Zäch

Sie schaue lieber nach vorne als zurück, sagt Elisabeth Zäch. Aber für uns macht sie eine Ausnahme. Wir dürfen uns mit ihr über ihre Erlebnisse und Eindrücke der vergangenen 8 Jahre unterhalten, in denen sie als Stadtpräsidentin von Burgdorf gewirkt hat. Mit dem Schloss engagiert sie sich als Stiftungsrätin weiterhin für unsere Stadt. Ein Blick nach vorne darf also auch sein.

Ich freue mich auf sie und Sie!

PFR. MANUEL DUBACH

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns.

Auch nach der Schliessung der Notunterkunft Lindenfeld bleibt der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo geöffnet.

KIRCHENMUSIK

Freitag, 3. November, 19.30 Uhr in der Stadtkirche

«Singt, singt dem Herrn»

Vesper zum Reformationssonntag

Psalmgesänge und geistliche Vokalmusik

Chor des Gymnasiums Burgdorf
Marc Flück und René Limacher Leitung
Nina Theresia Wirz Orgel
Pfr. Manuel Dubach Liturgie

Samstag, 4. November, 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Sonn und Schild

Konzert zum Reformationsjubiläum

Aufführung der Bach-Kantate «Ein feste Burg ist unser Gott» und weiteren Chorwerken

Vokalensemble Belcanto
Barockorchester **«le buisson prospérant»**
Jörg Ulrich Busch Leitung
Ulrike Hofbauer Sopran
Alexandra Busch Alt
Marcus Ullmann Tenor
Huub Claessens Bass

Aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums der Reformation erklingen an diesem Konzert die beiden grossen und prächtigen Reformationskantaten Johann Sebastian Bachs: «Ein feste Burg ist unser Gott» (BWV 80) und «Gott, der Herr, ist Sonn und Schild» (BWV 79). Der Eingangschor seiner Vertonung des kämpferischen Lutherliedes gilt als etwas vom Kunstvollsten im Kantatenwerk Bachs. Doch auch in den übrigen Sätzen bringt er die teilweise recht martialischen Worte Luthers in virtuoser und ausdrucksstarker Weise in Musik. BWV 79 komponierte Bach in seinem dritten Amtsjahr in Leipzig. John Eliot Gardiner beschreibt den grossen Eingangschor als einen feierlichen Einzug, der ihn wegen seiner «insistierenden Paukenschläge» zu den Hornfanfaren an das Hämmern von Luthers (legendarischen) Thesenanschlag erinnert.

Zwischen den Kantaten wird das «Agnus Dei» von Samuel Barber erklingen – die Chorfassung seines berühmten «Adagios» für Streichorchester. Durch die Textierung dieses Werkes voll Sehnsucht und Leidenschaft wird die in ihm verborgene Spiritualität hörbar.

Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr
Konzerteinführung, 16.30 Uhr in der Stadtkirche

«In Paradisum»

Konzert zum Ewigkeitssonntag

Mit dem Ensemble **«silberen»**
Barbara Berger Gesang
Roland Strobel Tasten
Nayan Stalder Hackbrett
Christian Schmid Kontrabass

Nina Theresia Wirz Orgel

Mit dem Liedgut der Schweizer Volksmusik und Musik aus der Renaissance lädt das Konzert dazu ein, am Ende des Kirchenjahres innezuhalten: Zurückblicken, Abschied nehmen, den Übergang zum nahenden Neubeginn, der sich in der Adventszeit ankündet, bewusst erleben.

FOTO: MISCHA SCHERRER

«Singt mit froher Stimm ...»

immer am Dienstagvormittag von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr im kirchlichen Zentrum Neumatt!

Da treffen sich jeweils Frauen und Männer, denen das Singen noch nicht verleidet ist. Sie üben nicht den hochedlen Chorgesang. Doch erinnern sie sich gerne an die vertrauten Melodien und Worte und spüren deren Klängen nach. Sie erproben ihre Stimmen und freuen sich, wenn immer wieder mal mehrstimmig, mal unisono das Singen gelingt. Und hin und wieder wagen sie sich als Vorsingende unter die Teilnehmenden einer Feier in einer der Alterseinrichtungen der Stadt. Soweit so gut und schön, wenn da nicht die Zahl der Sängerinnen und Sänger in letzter Zeit so kleiner geworden wäre.

Daher hier sowohl der Aufruf als auch freundliche Einladung: Singt doch mit, trainiert Atmung und Stimme im fröhlichen Miteinander, schnuppert unverbindlich am Dienstagvormittag während der Schulwochen. Wir freuen uns auf euch!

Für die Singgruppe: Matthäus Michel, Neuhofweg 36, 3400 Burgdorf
034 423 29 87 oder thews.michel@bluewin.ch

GEMEINWESENARBEIT

Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00**
dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr anwesend.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)
Quartierverein Ämmebrügg: Weitere Anliegen nimmt gerne die Präsidentin, Regina Biefer, entgegen: info@qv-aemmebruegg.ch

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum

Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

---

stiftung intact
Restaurant BTS

Restaurant BTS
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08
wir-bringens.ch

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagessen im Restaurant BTS
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50

Montag ist Kindertag
Kinder (bis 12 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--

Freitag, 3. November – Kuchenzmittag – hausgemachte salzige und süsse Kuchen.
Reservationen unter 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:
Jeden 2. und 4. Montag: Mondo-Bar im Restaurant BTS, ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt. Gemeinsam etwas Trinken und Begegnungen schaffen.

Freitag, 17. November Papas Antipasta – kulinarische Leckerbisse – für Männer.
19.00 Uhr im Restaurant BTS, Info: www.vaeterburgdof.ch

Dienstag, 28. November, «Chrüz + Quer» mit Pfr. Manuel Dubach
15.15 – 16.30 Uhr im Restaurant BTS

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittage

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Donnerstag, 2. November
Tanznachmittag mit Roberto
Alle sind dabei, wenn vom 4/4 Takt zum Cha Cha Cha bis zum 3/4 Takt Walzer getanzt wird.

Stiftung Lerchenbühl
Montag, 6. November, 14.00 Uhr
Schiffe und Backsteingotik an der Ostküste
Hanspeter Vogel präsentiert Spezialitäten aus dieser verlockenden Ferienregion der ehemaligen DDR.

Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ
Donnerstag, 16. November, 14.00 Uhr
Weisst Du noch,als ...?
Mit Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser und Lisa Hug. Gemeinsam erinnern wir uns zurück als ... und berichten über unsere Erlebnisse von damals bis heute.

Im Anschluss an die Veranstaltungen sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

LISA HUG, ALTERSBEAUFTRAGTE

Mittagstisch

Kirchliches Zentrum Neumatt
Donnerstag, 9. November, 11.30 Uhr
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen unter:
www.quartierleist-nord.ch/Kontakt,
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder
Rudolf Steffen 034 422 60 48

Treffen der Besuchsgruppen

Gruppe 2: Mittwoch, 1. November
9.00 Uhr, Bahnhoftreff Steinhof

Gruppe 4: Mittwoch, 15. November
18.00 Uhr, gemeinsames Essen, gemäss separater Einladung

Gruppe 3: Mittwoch, 22. November
14.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt

Gruppe 5: Donnerstag, 23. November
9.00 Uhr, Quartierzentrum Gyriträff

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 4. November
14.00 – 16.30 Uhr

Samstag/Sonntag, 18. + 19. November
Typisch Jungschi Weekend
Kontaktperson: Julia Haller 076 206 39 38

Die Jungschärler und Jungschärlerinnen treffen sich jeweils um 14.00 Uhr bei der Neumattkirche.

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Anette Vogt 078 879 97 24 oder
a.vogt@ref-kirche-burgdorf.ch

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im September

8. Antoinette Peter-Schumacher, 1931
14. Helene Friedli, 1932
15. Verena Heiniger-Neracker, 1931
19. Ursula Bigler-Böhi, 1927
21. Fred Annaheim, 1927
25. Otto Wüthrich, 1931
27. Dieter Schimming, 1939
29. Beatrice Bürki, 1957

Taufe im September

17. Mia Udry, des Marc Hofmann und der Christine Udry, Burgdorf

Trauungen im September

2. Patrick Luca Sommer und Isabel Monica Sommer, geb. Dür
9. Bruno Remund und Christa Ruch
16. Simon Schnarwiler und Doris Seelhofer

Kollekten im September

3. Frabina, Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare Fr. 284.30
10. Kein Gottesdienst, Vision 21 Bern
17. AKiBu: Schweiz. Bibelgesellschaft Fr. 1'012.50
17. Bettagskollekte Fr. 105.80
24. Unterwegs zum Du Fr. 150.00

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids...
... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
Montags von 17.30 – 18.45 im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder
079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Dominique Wulz 034 429 92 94 / 079 932 28 24 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser und Simon Reber	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo – Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Kirchgemeinderatspräsident:		
Dieter Haller	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfarrteam:		
Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Allgemeine Beratung ist vakant bis 1.1.2018		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02
Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie		
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe		077 404 70 32
Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental		
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen		034 495 66 01
Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser		031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

BESONDERER HINWEIS

Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlen Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.-- aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

«Chränzlitage»

Quartierleist NORD

Selber einen Adventskranz herstellen, ohne grossen Aufwand, ohne zu putzen, mit viel Auswahl, im Jungschiraum des kirchlichen Zentrums Neumatt.

Wir bieten:	Instruktionen für EinsteigerInnen Tannenzweige, Auswahl an Dekorationen und Kerzen
Mitbringen:	Baumschere
Kosten:	Pro Kranz CHF 10.-- + Dekoration + Kerzen

Montag, 27. November		**14.00 – 22.00 Uhr**
Dienstag, 28. November		**14.00 – 22.00 Uhr**
Mittwoch, 29. November	**9.00 – 12.00 Uhr**	**14.00 – 21.00 Uhr**

Am Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr sind Kinder ab 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen willkommen.
Kein Kinderhütedienst.

Organisiert vom Quartierleist Nord. Auskunft bei Frau Beatrice Moser 034 422 06 69

Der traditionelle Seniorenausflug führte nach Trub

Erwartungsvoll bestiegen am Mittag des 11. Septembers an verschiedenen Einsteigeorten wiederum rund 60 Seniorinnen und Senioren zwei Reisebusse in Richtung Emmental. Es war der zweite Reisetag der von der reformierten Kirche organisierten jährlichen Seniorenreisen.

Nach Zäziwil fuhren wir über das Chuderhüsi an der Kirche Würzbrunnen vorbei nach Röthenbach hinunter. Weiter ging es über Eggiwil, Marbach, Wiggen vorbei an vielen mächtigen, mit wunderschönen Blumen geschmückten Bauernhäuser.
Unser Ziel, das Dorf Trub, eingebettet im voralpinen Hügelland, war nicht mehr weit.

Vor dem Aussteigen auf dem Dorfplatz wurden wir noch darauf aufmerksam gemacht, dass hier und im noch ersichtlichen Tante Emma Laden der Film «die Herbstzeitlosen» gedreht wurde.

Die Reisenden waren froh, nach rund zwei Stunden Fahrt die doch schon frischere Bergluft mit der heimeligen Gaststube im Restaurant Löwen zu tauschen. Dort wurde uns ein schöner und herrlicher zVieriteller serviert. Beim Geniessen wurde angeregt geplaudert und gemütlich ausgetauscht.

Anschliessend traf man sich nach einem kurzen Spaziergang in der Kirche Trub.
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser erzählte uns aus der Geschichte der Kirche, dass hier der Freiherr Thüring von der Burg Lützelflüh um 1125 das Benediktinerkloster gründete. Sonnenexponiert und hochwassersicher. Der Gründungszweck war die Urbarisierung des stark verzweigten, bewaldeten und unbewohnten Trubtales, das sich im Besitz des Stifters befand. Das Kloster erhielt beachtlichen Grundbesitz im Emmental und auswärts und konnte ihn mehren und um Rechte erweitern.

Nach 400 Jahren verblasste der Stern über dem Kloster und es wurde im Zuge der Berner Reformation von 1528 aufgehoben und seine Güter verstaatlicht. Die ehemalige Klosterkirche wurde zur reformierten Dorfkirche und erlebte im 17. Jh. einen radikalen Umbau.

Pfarrer Manuel Dubach erzählte uns anschliessend interessante Details über die Baugeschichte der heutigen Kirche.
Die rundbogigen Schiffsfenster von 1641/45 stehen im Gegensatz zu den Spitzbogenfenstern des gleichzeitigen Chors. Diese drei Farbfenster sind das Werk des Zürcher Malers Max Hunziker und wurden 1957/1966 eingesetzt.

Der Turm wurde 1645 gebaut. Die hölzerne Glockenlaube und der Helm stammen aus den Jahren 1923/26.

Der spezielle hölzerne Vorbau der Kirche wurde um 1780 errichtet. Die heimelige Stube war ursprünglich Sitzungsraum des Chorgerichts und dient heute für Sonntagsschule und weitere kirchliche Aktivitäten.

Das schönste Stück ist die achteckige hölzerne Kanzel mit ihrem Hut (1643), reich geschmückt mit Renaissance-Ziermotiven und verschiedenfarbigen Intarsien.

Die neue Orgel (1969) steht immer noch im prächtigen barocken Gehäuse, das für die erste Truber Orgel 1792 geschaffen wurde.

Nach diesen eindrücklichen Informationen stimmten wir, mit Begleitung von Frau Heidi Wenger an der Orgel, in das Lied «Grosser Gott, wir loben dich» ein. Danach hörten wir das neue Lied «Vision 21: Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.»

Bereichert durften wir wieder den Bus besteigen und mit ein paar Regentropfen und einer Zusatzschlaufe über Affoltern und Lueg ging es gemütlich wieder heimwärts. Wir danken dem Kirchgemeinderat, Frau Pfarrerin Fankhauser, Herr Pfarrer Dubach und Frau Hug ganz herzlich für die schöne Reise, die gute Organisation und ihre herzliche Begleitung.

DIEN SCHÖDLER

BILDER: MANUEL DUBACH UND LISA HUG

EIMLADUNG

Wir danken allen Freiwilligen ganz herzlich!

Jeweils am 5. Dezember, dem internationalen Tag der Freiwilligen, soll auf die unverzichtbare Arbeit von Freiwilligen in der ganzen Welt hingewiesen und denjenigen Menschen Wertschätzung zuteilwerden, die sich ohne Entgelt für andere einsetzen.

Ohne Freiwilligenarbeit wäre auch unsere Kirchgemeinde um vieles ärmer.
Wir wollen den Freiwilligen der reformierten Kirche Burgdorf ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit danken.

Alle Freiwilligen sind eingeladen zum Doppelkonzert am
Dienstag, 5. Dezember 2017
18.00 – 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

mit dem jungen Fagottquartett «Fougott» aus Bern. Die vier Mädchen spielen in verschiedenen Fagottstimmen Stücke von Swing über Walzer bis Tango.

Nina Theresia Wirz, Organistin der Stadtkirche, bestreitet den zweiten Teil des Konzertabends. Mit ihr tauchen wir in neue und in bekannte Gewässer.
Lassen wir uns überraschen!

Anschliessend Ausklang mit Apéro in unserer gemütlichen Cafeteria.

FÜR DIE REFORMIERTE KIRCHE BURGDORF
LISA HUG, KOORDINATION FREIWILLIGENARBEIT

MEDIENTIPPS

Radio

Und jetzt? Reformation – wie weiter?
500 Jahre Reformation. In ganz Europa wurde sie gefeiert, bedacht, diskutiert und ausgestellt. Ein Jubiläums-Marathon liegt hinter Europas Protestanten. Und in der Schweiz geht das Reformationsjubiläum erst jetzt so richtig los, und zwar mit Zürich im Jahr 2019. Trotzdem hatten sich die Schweizer Reformierten bereits dem europäischen Gedenkjahr 2017 angeschlossen und stark mitgewirkt. Hat man nun das Pulver hierzulande schon verschossen, oder kommt da noch was? Zeit für eine engagierte Debatte.
Redaktion: Judith Wipfler und Raphael Rauch

Perspektiven, 5. November, 8.30 Uhr, Radio SRF2

ZITAT

Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

ALBERT CAMUS

Albert Camus (1913 – 1960) war ein französischer Schriftsteller und Philosoph. 1957 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Camus gilt als einer der bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts..

Sekretariat
Susanne Baumgartner
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf, 034 422 85 47
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.00 Uhr
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch
www.ref-kirche-burgdorf.ch

reformierte KIRCHE BURGDORF

Licht – Fest im Quartier Gyrischachen

Montag, 18. Dezember, 17.00 Uhr im Gyriträff

Im Frühling erwacht die Natur in all ihren Farben, im Sommer strahlt die Sonne vom Himmel und im Herbst zeigt sich die Natur von ihrer farbigsten Seite. Und was ist im November und Dezember? Es wird karg, ruhig und dunkler. In den mehrstöckigen Häusern leuchten die Fenster. Wie riesige Laternen stehen die Wohnblöcke im Quartier.

Am Montag, 18. Dezember um 17.00 Uhr tragen wir das Licht nach draussen. Die Kinder und Eltern ziehen mit ihren selbst gebastelten Laternen um die Häuser, sie bringen Licht in die dunklen Gänge und Strassen.

Dieses Jahr werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers vom **Friedenslicht** begleitet. 1993 kam das Friedenslicht zum ersten Mal in die Schweiz. Es wird jedes Jahr in Bethlehem von einem Kind entzündet und verbreitet sich über die ganze Welt. Am 17. Dezember erreicht es die Schweiz. Markus Schild, Jugendseelsorger der katholischen Kirche, holt es mit einer Gruppe von Jugendlichen in Zürich ab und bringt es nach Burgdorf.

Zur Eröffnung des Festes geben wir das Licht von Mensch zu Mensch weiter. Das Friedenslicht überschreitet die sozialen, religiösen und politischen Grenzen. Das Licht – Fest feiernd, werden wir Teil der Hoffnung auf Frieden und Menschlichkeit.

«Ein kleines Licht anzünden, ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller!»

Mit dem Friedenslicht leuchtet vor dem Gyriträff die grosse Tanne, bemalte Holzsterne schmücken sie. Es gibt Suppe, Brot und viele Köstlichkeiten aus aller Welt; unter anderem sind es die Frauen, die sich jeden Montagmorgen im Gyriträff zum interkulturellen Frauentreff versammeln, die das Essen zubereiten. Auch die Kinder, Eltern und Spielgruppenleiterinnen der Spielgruppe Kinderland begleiten uns an diesem Abend.

Wir verbringen einen Abend zusammen mit Licht, Feuer und Essen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns.

REGULA ETZENSPERGER, QUARTIERARBEITERIN
UELI FUCHS, PFARRER
ANETTE VOGT, LEITUNG INTERKULTURELLER FRAUENTREFF

BILDER: R. ETZENSPERGER

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Sa 2. **10.30 Uhr** **kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

So 3. **9.30 Uhr** **Gottesdienst zum 1. Advent in der Stadtkirche mit Abendmahl** Pfr. Roman Häfliger

11.00 Uhr **Gottesdienst zum 1. Advent in der Neumattkirche mit Abendmahl** Pfr. Roman Häfliger

---

Fr 8. **19.00 Uhr** **Ökumenische Andacht**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser mit Team

So 10. **9.30 Uhr** **Gottesdienst zum 2. Advent in der Stadtkirche**
Pfr. Ueli Fuchs
Anschliessend Kerzenverkauf von Amnesty International

9.30 Uhr **Gottesdienst zum 2. Advent im Zentrum Schlossmatt**
Pfrn. Susanna Meyer, Burgdorf

Mo 11. **18.00 Uhr** **Gottesdienst im Tipi Oberburg**
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

So 17. **9.30 Uhr** **kik Weihnachten in der Stadtkirche**
Pfr. Roman Häfliger

11.00 Uhr **Gottesdienst zum 3. Advent in der Neumattkirche**
Pfr. Frank Naumann

So 24. **22.30 Uhr** **Christnachtfeier in der Stadtkirche**
Pfrn. Ruth Oppliger

22.30 Uhr **Christnachtfeier in der Neumattkirche**
Pfr. Frank Naumann

Mo 25. **9.30 Uhr** **Weihnachtsgottesdienst in der Stadtkirche mit Abendmahl**
Pfrn. Ruth Oppliger

9.30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst im Zentrum Schlossmatt mit Abendmahl** Pfr. Ueli Fuchs

16.00 Uhr **Liturgische Weihnachtsfeier in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

So 31. **9.30 Uhr** **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfr. Manuel Dubach

23.00 Uhr **Offene Stadtkirche**
Pfr. Frank Naumann

Hoch hebt den
Herrn mein
Herz und meine
Seele,
den grossen
Gott, dem ich
mein Heil be-
fehle.
Dass er mein
Heiland ist,
frohlockt mein
Geist,
der seinen Gott,
den Herrn und
Retter, preist.

RG 1

«Zyte-Lied» vom 1. bis zum 4. Advent

ANDACHTEN IM DEZEMBER

Mi 13. **9.30 Uhr** mit Abendmahl
Wohnpark Buchegg Pfr. Roman Häfliger

Mi 13. **15.00 Uhr** mit Abendmahl
Senevita Pfr. Frank Naumann

Mo 25. **14.00 Uhr** mit Abendmahl
Magnolia Pflegeheim Pfr. Ueli Fuchs

Heiligabend, 24. Dezember, 22.30 Uhr

Christnachtfeiern

Stadtkirche

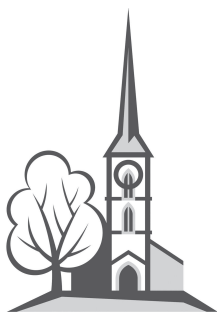
«Denn ein Kind ist uns geboren»
Jesaja 9.5

Mitwirkende:
Anna Freivogel, Gesang
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfrn. Ruth Oppliger

Neumattkirche

«Ich stehe an deiner Krippe hier»
RG 402

Mitwirkende:
Jacqueline Kunz, Trompete
Hans Hirsbrunner, Orgel
Pfr. Frank Naumann



Weihnachten, 25. Dezember, 9.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Stadtkirche

«Dass wir Kinder Gottes heissen»
1. Johannes 3,1

Mitwirkende:
Ensemble Namaste, Leitung: Ruth Liechti
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfrn. Ruth Oppliger

Liturgische Weihnachtsfeier

25. Dezember, 16.00 Uhr in der Stadtkirche

Missa in F

Valentin Rathgeber (1682-1750)

Reformierter Kirchenchor

Tabea Bürki, Sopran
Sandra Rohrbach, Alt
Peter Lindenmann, Tenor
Martin Geiser, Bass

Annemarie Dreyer, **Agata Koltys**
Arkadiusz Koltys, **Franziska Heiniger**, Violinen
Marie-Anne Gerber-Tardent, Violoncello
Sándor Török, Kontrabass

Hans Hirsbrunner, Orgel
Ursula Steiner, Leitung
Pfr. Manuel Dubach, Liturgie

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 7. Dezember

Über Gott und die Welt

Wenn Spiritualität und Alltag sich berühren

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

«Abschluss von Bibel 365»

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Sakristei im kirchlichen Zentrum Neumatt.

PFR. FRANK NAUMANN

Unser Projekt, die Bibel im Jahr 2017 ganz durchzulesen, neigt sich seinem Ende zu. Ein letztes Mal werden wir uns im Rahmen von «Bibel 365» austauschen und mit einem feierlichen Abschluss das Entdeckungsjahr durch die Heilige Schrift beschliessen.

Wir von der Gruppe «Über Gott und die Welt» haben manche bekannte Geschichte in ihrem Zusammenhang und unbekannte Schätze entdeckt. Mit der Zeit liessen sich Verbindungslinien entdecken. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Altem und Neuem Testament, aber auch zwischen einzelnen Büchern wurden deutlich. Und so verschieden die einzelnen Werke auch sind, erzählen sie über Generationen und Jahrhunderte hinweg die Geschichte unseres Gottes, der ohne seinen Menschen nicht sein will.

Wer sich zu einem späteren Zeitpunkt auf diese Entdeckungsreise machen möchte, kann jederzeit beginnen, die Unterlagen sind online verfügbar. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Pfr. Frank Naumann.
webpinnwand.ch/bibel365

Freitag, 8. Dezember, 19.00 Uhr in der Stadtkirche

Advents-Andacht

Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären und du sollst ihm den Namen Jesus geben.
Lukas 1,31

Orgel, Nina Theresia Wirz
Wort, Heidi Vogel und
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 17. Dezember, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

kik Weihnacht

Blühen – Geschichten zur Winterzeit

Mitwirkende kik-Team:
Adriana Mangiarratti, Till Hänni, Christa Moll, Céline Lüthi, Corinne Moll, Gina Moll
Martin Geiser, Orgel
Pfr. Roman Häfliger

Gemeinsames Vorbereiten:
Samstag, 16. Dezember, 10.30 – 11.30 Uhr in der Stadtkirche

*Trauer*Treff

Sie trauern? Sie haben einen Menschen verloren?
Damit sind Sie nicht allein.
Wir begleiten eine Gruppe von Personen, denen es ähnlich geht.
Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich in einem vertrauten Rahmen über Ihre Situation auszutauschen.

Montag, 18. Dezember, 17. 15 Uhr

Kichgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

LISA HUG, SOZIALDIAKONIN
PFRN. ANNE-KATHERINE FANKHAUSER

chrüz + quer

Dienstag, 19. Dezember um 15.15 Uhr im Restaurant BTS

Gast: **Benedikt Wey**

Seit noch nicht allzu langer Zeit wirkt in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Burgdorf ein neuer Pfarrer: der geweihte Priester Benedikt Wey. In vorweihnächtlicher Runde dürfen wir ihn kennenlernen und uns mit ihm unterhalten.

Ich freue mich auf ihn und Sie!

PFR. MANUEL DUBACH

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

20 Minuten Stille – Gehen – 20 Minuten Stille, mit Text, Lied und meditativem Tanz

12. Dezember, 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2

PFRN. RUTH OPPLIGER UND TEAM

Freitag, 15. Dezember
19.00 Uhr in der Stadtkirche

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen

Nach der Vorstellung eines politischen Gefangenen oder eines Problems singen wir gemeinsam ein einfaches Lied aus der spirituellen Tradition des jeweiligen Landes.

Lassen Sie sich begeistern, singen Sie mit!

FRIEDERIKE ADRIAN UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Lichtfest im Gyrischachen

Montag, 18. Dezember 2017

Wir feiern zusammen das Lichtfest im Gyrischachen und freuen uns, wenn Sie mit dabei sind! Herzlich willkommen!

16.30 Uhr	Ankunft des Friedenslicht aus Bethlehem
17.00 Uhr	Laternenumzug
18.00 Uhr	Essen aus aller Welt und gemütliches Zusammensein vor dem Quartierzentrum Gyriträff

INTERKULTURELLER FRAUENTREFF
SPIELGRUPPE KINDERLAND
RÖM. KATH. PFARREI MARIA HIMMELFAHRT
REFORMIERTE KIRCHE BURGDORF

Silvester / Neujahr

Offene Stadtkirche

Über den Jahreswechsel steht die Stadtkirche offen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit Musik, Wort, Glockenklang und Segen aus dem alten ins neue Jahr zu wechseln. Die Tür öffnet um 22.50 Uhr. In der Stille der Kirche stehen Kerzen zum Anzünden bereit. Kurz nach 23 Uhr beginnen wir.

Wer möchte, kann auch erst zum zweiten Teil der Feier dazu stossen, die wir ab Mitternacht mit einem Umtrunk beginnen.

Ein bunt gemischtes Musikprogramm!
Annemarie Dreyer, Violine
Marie-Anne Gerber-Tardent, Cello
Andreas Marti, Cembalo, Orgel

Auf Ihr Kommen freuen sich Frank Naumann, Pfarrer ref. Kirche
und Benedikt Wey, Pfarrer röm.-kath. Kirche

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Kirchliches Zentrum Neumatt
Donnerstag, 7. Dezember, 11.30 Uhr
Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen unter:
www.quartierleist-nord.ch/Kontakt
Therese Flückiger 034 422 67 16 oder
Rudolf Steffen 034 422 60 48

Offenes Haus

Immer **dienstags** von 10.00 – 12.00 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie herein und trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit uns.
Auch nach der Schliessung der Notunterkunft Lindenfeld bleibt der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo geöffnet.

Zischti Zmittag

Herzliche Einladung zum Mittagessen!
Immer am 1. Dienstag des Monats wird im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein einfaches Mittagessen angeboten. Willkommen sind alle, die gerne ein Zmittag in Gemeinschaft geniessen, die für einmal nicht selbst kochen wollen oder grad keine Lust auf ein Sandwich haben.
Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet.
Erwartet wird ein Unkostenbeitrag von 10.-- Franken.

5. Dezember, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2
Eritreisches Mittagessen

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ANETTE VOGT UND PFR. ROMAN HÄFLIGER

Wir suchen Unterstützung!!

Für unseren Hausaufgabentreff

- Unterstützen bei Hausaufgaben 1. – 6. Klasse
- Gemeinsames Zvieri und Spiel
- Mindestalter 16 Jahre
- 2 – 4 mal im Monat nach Absprache
- Mittwochs von 13.45 – 16.45 Uhr
- im Gyriträff, Gyrischachenstrasse 27

Kontakt: Daniela Herrmann, d.herrmann89@hotmail.com oder
Regula Etzensperger, 034 422 72 21

GEMEINWESENARBEIT

Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf
Frau Regula Etzensperger ist jeweils **montags von 17.00 – 19.00**
dienstags von 14.00 – 16.00 und freitags von 8.30 – 10.00 Uhr anwesend.

Jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim blauen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger

Gyriträff
Frau Vera Zosso ist im Auftrag des Quartiervereins Ämmebrügg für die Benutzung und Vermietung des Quartierzentrums zuständig.
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeiten Mail an gyritraeff@quickline.ch oder 034 530 10 42 (Beantworter)

Regelmässige Veranstaltungen im Quartierzentrum
Jeden **Dienstag** Senioren-Turnen von 14.00 – 15.00 Uhr. Infos: E. Schneider, 034 422 77 82

Jeden **zweiten und vierten Montag** im Monat um 20.00 Uhr
Jass-Gruppe. Infos bei Herrn Georg Keusch, 034 422 74 29

Jeden **zweiten und vierten Donnerstag** im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag (Gesellschaftsspiele) Infos bei Frau Madeleine Häberli, 034 423 91 11

Am **dritten Donnerstag** im Monat um 12.00 Uhr
Mittagsmenu für alle Generationen Anmeldung unter 034 422 99 47 oder 034 423 91 11

Am **letzten Dienstag im Monat** von 14.00 – 17.00 Uhr
Schach für alle Generationen und Niveaus. Infos bei Herr Hans Widmer, 034 422 90 26

Am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Canasta-Gruppe. Infos bei Frau Elfriede Hirt, 034 422 26 52

---

stiftung intact
Restaurant BTS

Restaurant BTS
Bernstrasse 65, 3400 Burgdorf
034 423 04 08 **wir-bringens.ch**

Stiftung intact Innovation, Arbeit und Integration

Regelmässige Veranstaltungen:
Täglich von Montag bis Freitag – Mittagessen im Restaurant BTS
ab 12.00 Uhr ein abwechslungsreiches, saisongerechtes Mittagsmenü und ein Wochenhit – auch vegetarisch! 3-Gang-Menu: CHF 15.50
Montag ist Kindertag
Kinder (bis 12 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen bezahlen für ein Menü CHF 5.--

Freitag, 1. Dezember – Kuchenzmittag – hausgemachte salzige und süsse Kuchen.
Reservationen unter 034 423 04 08 oder bts@wir-bringens.ch

Besondere Anlässe:
Jeden 2. und 4. Montag: Mondo-Bar im Restaurant BTS, ab 19.00 – 22.00 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und wird durch Asylsuchende in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche durchgeführt. Gemeinsam etwas Trinken und Begegnungen schaffen.

Dienstag, 19. Dezember, «Chrüz + Quer» mit Pfr. Manuel Dubach
15.15 – 16.30 Uhr im Restaurant BTS

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Einladung zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Montag, 11. Dezember, 14.00 Uhr, Stiftung Lerchenbühl, Rhythmiksaal
Pfrn. Ruth Oppliger, Lisa Hug, Hans Hirsbrunner, Klavier
Anmeldung bis **3. Dezember**

Donnerstag, 14. Dezember, 14.00 Uhr, Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ
Pfrn. Ruth Oppliger, Lisa Hug, Matjaz Placet, Akkordeon
Anmeldung bis **6. Dezember**

Mittwoch, 20. Dezember, 14.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt
Pfr. Frank Naumann, Lisa Hug, Matjaz Placet, Akkordeon
Anmeldung bis **13. Dezember**

Anmeldungen an:
Lisa Hug, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf
034 426 21 22 oder per E-Mail: lisa.hug@ref-kirche-burgdorf.ch

---

ANMELDETALON für eine Weihnachtsfeier

Ich komme gern an folgende Feier:

☐ **in der Stiftung Lerchenbühl, Rhythmiksaal, am Montag, 11. Dezember**

☐ **im Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ, am Donnerstag, 14. Dezember**

☐ **im kirchlichen Zentrum Neumatt am Mittwoch, 20. Dezember**

Anzahl Personen: _____

Name: _____

CEVI JUNGSCHAR

Jungschar – Nachmittage

Samstag, 2. Dezember
14.00 – 16.30 Uhr

Samstag, 16. Dezember
14.00 – 16.30 Uhr
Jungschi in der Neumatt
anschliessend
Jungschiwiehnachte im Wald

Weiteres erfährst du am Anschlagbrett bei der Neumattkirche oder auf der Homepage der Jungschi Burgdorf:
www.ceviburgdorf.ch

Komm doch auch – es fägt!

Interkultureller Frauentreff

Interkultureller Frauentreff

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9.00 – 11.00 Uhr
im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Anette Vogt 078 879 97 24 oder
a.vogt@ref-kirche-burgdorf.ch

KASUALIEN UND KOLLEKTEN

Abdankungen im Oktober

10. Hans Peter Stähli, geb. 1936
16. Liselotte Schär-Reist, geb. 1939
18. Margrith Erika Siegenthaler-Aeschbacher, geb. 1933

Taufen im Oktober

15. Jorin Elias Sommer, des Daniel und der Monika Sommer, geb. Ruch
15. Ben Loris Gäumann, des Beat und der Andrea Gäumann, geb.Schneider
22. Hanna Sophia Röthenmund, des Michael und der Sandra Röthenmund, geb. Wahli
22. Leon Picard, des André und der Vanessa Picard, geb. Lauper

Keine Trauungen im Oktober

Kollekten im Oktober

1. Ökum. Arbeitsgem Kirche und Umwelt Fr. 382.35
8. Hilfswerk in Bolivien Fr. 201.05
15. Spitex Burgdorf-Oberburg Fr. 300.70
22. Espace solidaire Paquis Fr. 219.50
29. Passantenhilfe Bern (Heilsarmee) Fr. 306.75

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KIRCHLICHE UND OFFENE JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Burgdorf
der reformierten Kirche Burgdorf

Die Burgdorfer Junior-Jobbörse...
... ist die Drehscheibe für OberstufenschülerInnen, die einen Wochenplatz suchen sowie für Leute, die in ihrem Haushalt oder in ihrer Firma Hilfe benötigen.
Infos über reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch

plug and play
- Du suchst einen Band-Raum?
- Du hast genug vom Proben in eurer Garage?

Wir bieten Dir einen komplett ausgerüsteten Band-Raum an der Lyssachstrasse 2!
Offen am Mittwoch- und Freitagnachmittag
Melde dich beim Jugendarbeiter Reto Bianchi 034 426 21 20 oder 079 197 79 66

roundabout kids...
... ist eine Streetdance-Gruppe für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Wir üben kleine Streetdance-Choreografien ein und nehmen uns Zeit für Spiele und Zvieri.
Montags von 17.30 – 18.45 im KGH, Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69, burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth...
... sind Streetdance-Gruppen für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (youth 1) und für junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren (youth 2). Neben einem «warm up», dem Einstudieren von Choreos, Kräftigung und dem «cool down» gehört auch ein gemütlicher Teil mit einem Snack dazu.

roundabout youth 1
Donnerstags von 18.00 – 19.30 im Kirchgemeindehaus

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21.00 im Kirchgemeindehaus
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 / 079 308 31 69 und
Dominique Wulz 034 429 92 94 / 079 932 28 24 / burgdorf@roundabout-network.org

Breakdance Just 4Boys
Mittwochs von 14.30 – 15.30 im Kirchgemeindehaus. Nach dem Tanzen treffen wir uns im U-Boot zum Spielen, Reden und «Chillen». Infos bei Reto Bianchi

U-Boot - Der Jugendtreff ist offen...
... **mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Schüler und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse.
Der Oberstufen-Treff wird im Moment mangels Beteiligung nicht weitergeführt.
Jugendliche von den 8. + 9. Klassen können sich bei Bedarf beim Jugendarbeiter melden.

Das Büro für offene und kirchliche Jugendarbeit ist geöffnet...
... von Montag bis Mittwoch und am Freitag
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr ist das Büro ohne Voranmeldung immer besetzt.
Andere Termine nach Absprache mit dem Jugendarbeiter
reto.bianchi@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 20 oder 079 197 79 66.

ADRESSEN

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7.00 – 19.00 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Susanne Baumgartner	Kirchbühl 26	034 422 85 47
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 11.00 Uhr		Fax 034 423 25 18
Finanzverwaltung: Kathrin Gasser und Simon Reber	Kirchbühl 26	034 423 20 76
Bürozeiten: Mo – Do 8.00 – 11.00 Uhr		
Dieter Haller, Präsident KG-Rat	Flurweg 19	034 423 36 53
Pfr. Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Pfr. Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfr. Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfr. Frank Naumann	Dufourstrasse 5	034 422 16 05
Pfrn. Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Allgemeine Beratung ist vakant bis 1.1.2018		
Lisa Hug, Altersbeauftragte	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Anwesend Montag – Donnerstag		
Reto Bianchi, Jugendarbeit	Lyssachstrasse 2	034 426 21 20
Anwesend Montag – Mittwoch und Freitag		
Quartierarbeit Regula Etzensperger	Gyrischachenstrasse 27	034 422 72 21
Anwesend Montag, Dienstag, Freitag		
KUW-Koordinatorin:		
Susanne Evangelisti	Stöckernfeldstr. 34, Oberburg	034 423 10 29
hp-KUW: Kathrin Veraguth	Mittelstrasse 37, 4900 Langenthal	062 922 71 02

Kirchliche Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Matthias Hügli, systemischer Berater und Theologe 077 404 70 32

Oui, si, yes Stellenvermittlung der Ev.-ref. Landeskirche, Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen 034 495 66 01

Unterwegs zum Du: Frau Dora Fankhauser 031 312 90 91

BERATUNGEN

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, Burgdorf, 077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

oui si yes

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Frau Annamarie Fuhrer, Trubschachen
034 495 66 01
annamariefuhrer@aupair.ch

Unterwegs zum Du

Vermittlung und Beratung für Partnersuchende seit 1938

... Sie wünschen sich eine dauerhafte Paarbeziehung
... Sie wünschen sich eine Lebensform, die Ihrer Lebenssituation angemessen ist
... Sie leben ohne Partner/ohne Partnerin
... Sie kommen aus allen sozialen Schichten

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...» 1. Mose 2, 18
Darum engagieren sich die Trägervereine 'Unterwegs zum Du' und die reformierte Landeskirche für die Partnersuchenden.

Unterwegs zum Du
Beratung Bern-Mittelland
Frau Dora Fankhauser, Burgdorf
031 312 90 91 **www.zum-du.ch**

BESONDERER HINWEIS

Gast aus Mexiko

Am Wochenende vom 1. Advent besucht uns Leonel Iván Jiménez Jiménez, Pfarrer der methodistischen Kirche Mexiko. Er studiert am ökumenischen Institut in Bossey und kommt für drei Tage nach Burgdorf.

Wir laden Sie herzlich ein zum
Willkommens-Raclette
am Samstag, 2. Dezember, 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2.

Unser Gast freut sich auf interessante Gespräche mit Menschen aus unserer Gemeinde (in Spanisch oder Englisch) und auf ein richtig schweizerisches Raclette.

Am Sonntag, 3. Dezember wird er die Gottesdienste zum 1. Advent in der Stadtkirche um 9.30 Uhr und in der Kapelle um 11.00 Uhr mitgestalten.

REGULA ETZENSPERGER, PFR. ROMAN HÄFLIGER

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Voranschlag 2018

LAUFENDE RECHNUNG	Voranschlag 2018		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
Konto	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Personalaufwand der Behörden	35 000.00		34 750.00		35 000.00	
Besoldungen	1 093 000.00		971 463.40		1 057 000.00	
AHV/IV/EO, BVG, Unfall + KK	169 000.00		156 250.90		164 000.00	
Kurse und Weiterbildung	15 000.00		13 189.00		15 000.00	
Büromaterial, Drucksachen, Inserate Zeitschriften	44 400.00		39 608.90		45 500.00	
«reformiert.»	70 000.00		70 238.05		67 000.00	
Kirchlicher Unterricht	35 000.00		26 393.90		35 000.00	
Anschaffung Mobilien	34 000.00		19 522.25		21 000.00	
Wasser, Energie, Heizmaterial	78 000.00		78 887.50		78 000.00	
Reinigungsmaterial, Blumen & Dekorationen	15 000.00		12 006.35		15 000.00	
Liegenschaftsunterhalt (inkl. Orgeln)	114 000.00		102 058.69		100 000.00	
Unterhalt Mobilien	51 000.00		16 053.60		16 000.00	
Fremdmieten	7 560.00		3 560.00		3 000.00	
Ratskredit / Spesenentschädigungen	72 000.00		49 077.90		53 000.00	
Telefon / Porti, Bank- und PC-Spesen	19 500.00		18 213.10		19 500.00	
Sachversicherungen	33 000.00		32 892.40		33 000.00	
kik (Kinderkirche)	11 000.00		9 551.60		11 000.00	
Jugendarbeit, Jugendgruppe	30 210.00		22 106.10		26 900.00	
Kirchenmusik: Gottesdienste, Kirchenchor, Altersheime, Konzerte und Trauerfeiern	93 100.00		86 745.70		95 100.00	
Altersarbeit	36 450.00		34 188.60		38 700.00	
Gottesdienste, Kommunion, Seelsorge	4 500.00		4 109.40		4 500.00	
Vorträge & Erwachsenenbildung	33 800.00		23 822.20		40 650.00	
Kehrichtabfuhr	2 200.00		1 630.10		2 200.00	
Honorare Dritter	5 000.00		9 194.00		14 000.00	
Öffentlichkeitsarbeit	9 500.00		12 346.30		4.000.00	
OeME und Migration	2 000.00		610.00		7 500.00	
Allgemeiner Sachaufwand	1 000.00		11 043.30		1 000.00	
Vergütungszins	13 000.00		34 971.67		13 000.00	
Abschreibungen von Steuern	23 000.00		145 942.00		23.000.00	
Harmonisierte Abschreibungen	155 000.00		60 000.00		150 000.00	
Steuerinkasso und Steuerregister Staat	67 000.00		65 749.80		68 000.00	
Stimmregisterführung	13 000.00		12 535.00		13 000.00	
Kirchl. Zentralkasse/Finanzausgleich/ Bezirkssynode	430 670.00		460 817.00		414 700.00	
Beiträge / Subv. an private Institutionen	68 000.00		63 106.90		68 000.00	
Beiträge an internationale Institutionen	243 600.00		239 500.00		242 000.00	
Kirchensteuer laufendes Jahr/Vorjahre		2 670 000.00		2 618 841.90		2 650 000.00
Zinsen KK/PC und Verzugszinsen v. Steuern		14 700.00		24 851.90		14 700.00
Mietzinseinnahmen		107 000.00		107 184.00		107 000.00
Benützungsgebühren für Lokale		12 000.00		12 683.00		10 000.00
Konzerte / Seniorenarbeit / «reformiert.» / Erwachsenenbildung / Löhne Bezirk		116 500.00		142 261.47		123 500.00
Unterrichtsbeiträge		38 000.00		44 183.70		38 000.00
Entnahme aus Eigenkapital		**169 290.00**				**51 050.00**
Einlage ins Eigenkapital			**7 870.36**			
	3 127 490.00	**3 127 490.00**	**2 950 005.97**	**2 950 005.97**	**2 994 250.00**	**2 994 250.00**

Einladung zur ordentlichen Versammlung

Montag, 11. Dezember 2017 im Kirchgemeindehaus, 19.30 Uhr

Traktanden:
1. **Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 18. Juni 2017**
2. **Strategie reformierte Kirche Burgdorf**
3. **Investitionskredit** Erneuerung Tonanlage Neumattkirche
4. **Information Finanzplan, Voranschlag 2018, Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage**
5. **Informationen aus der Synode**
6. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
7. **Verschiedenes**

Anschliessend kleiner Apéro für alle

Unterlagen zu den Traktanden 1 –4 sind auf www.ref-kirche-burgdorf.ch und im Sekretariat der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

Antrag:
Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2017 das vorliegende Budget zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Er beantragt der Versammlung, es zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Erklärung des Kirchgemeinderates zum Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 sieht einen Fehlbetrag von ca. CHF 170'000.-- vor. Dieser Fehlbetrag ist eine Folge mehrerer Beschlüsse, die der Kirchgemeinderat während der letzten zwölf Monate gefällt hat und die zu Mehrausgaben gegenüber den Vorjahren führen. Teils stellte der Kirchgemeinderat diese Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung bereits im Dezember 2016 und Juni 2017 vor. Dabei thematisierte der Rat in der Versammlung auch die Kostenfolgen.

Der Fehlbetrag im Voranschlag 2018 entsteht primär durch die folgenden Mehraufwände:

1. Erhöhtes Pensum Verwaltung während zweier Jahren CHF 40'000.--
Während dieser Zeitspanne ist der bisherige Stellenetat von 150% auf 200% erhöht. Danach wird der Stellenetat wieder auf 160% gesenkt. Die zusätzlichen Stellenprozente werden genutzt, um Verwaltungsgeschäfte aufzuarbeiten (Einführung Informatikmittel, Archivierung, Öffentlichkeitsarbeit)

2. Erneuerung Informatikmittel: CHF 40'000.--
Die Mitarbeiter/innen der Kirchgemeinde und der Kirchgemeinderat erhält eine zeitgemässe, vernetzte Informatikstruktur, aufgebaut und gepflegt durch die Informatikdienste der Stadt Burgdorf. Diese Kosten sind wiederkehrend.

3. Ausbau Sozialdiakonie für Flüchtlingsarbeit: CHF 10'000.--
Die reformierte Kirche ist in der Flüchtlingsarbeit ein wichtiger Partner der Stadt, der Hilfswerke und anderer Kirchen. Nebst dem Offenen Haus entwickelt die Kirchgemeinde neu ein Angebot Patenschaften für Migrantinnen und Migranten (PAMI). Hierzu ist ein Stellenetat von 35% fest eingerichtet worden (30% Sozialdiakonie, 5% Theologie).

4. Strategie Reformierte Kirche Burgdorf CHF 20'000.--
Der Kirchgemeinderat und die Mitarbeiter/innen widmen sich unter Einbezug der Kirchgemeindeversammlung und der Öffentlichkeit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung (Strategieprozess).

Daraus versprechen wir uns eine Fokussierung und Erneuerung unserer Arbeit. Dabei wird auch herausgearbeitet, in welche Aktivitäten und Angebote die begrenzten Mittel fliessen sollen.

5. Erneuerung der Heizungen CHF 53'000.--
In den Pfarrhäusern Dufourstrasse, Einschlagweg und Kirchbühl müssen die Heizungen, welche ihre Lebensdauer erreicht haben, ersetzt werden.

Der Fehlbetrag von nahezu CHF 170'000.-- im Voranschlag 2018 ist also eine Folge gut ausgearbeiteter und wohl überlegter Entscheidungen. Ein ähnlich hoher Fehlbetrag wird auch 2019 anfallen.
Die zwei Defizite werden dem Eigenkapital von zurzeit mehr als CHF 3'000'000.-- belastet. Dieses wird um ca. 10% abnehmen. Trotzdem wird die finanzielle Situation unserer Kirchgemeinde weiterhin ausgesprochen positiv bleiben. Wir können uns die zusätzlichen Ausgaben leisten. Dem Kirchgemeinderat ist bewusst, dass er sich zusammen mit den Mitarbeiter/innen im Rahmen des Strategieprozesses auch mit der langfristigen finanziellen Entwicklung auseinandersetzen muss.

DIETER HALLER
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT